

Dieses Dokument ist lediglich eine Dokumentationsquelle, für deren Richtigkeit die Organe der Gemeinschaften keine Gewähr übernehmen

► **B**

VERORDNUNG (EG) Nr. 338/97 DES RATES

vom 9. Dezember 1996

über den Schutz von Exemplaren wildlebender Tier- und Pflanzenarten durch Überwachung des Handels

(ABl. L 61 vom 3.3.1997, S. 1)

Geändert durch:

		Nr.	Amtsblatt Seite	Datum
► <u>M1</u>	Verordnung (EG) Nr. 938/97 der Kommission vom 26. Mai 1997	L 140	1	30.5.1997
► <u>M2</u>	Verordnung (EG) Nr. 2307/97 der Kommission vom 18. November 1997	L 325	1	27.11.1997
► <u>M3</u>	Verordnung (EG) Nr. 2214/98 der Kommission vom 15. Oktober 1998	L 279	3	16.10.1998
► <u>M4</u>	Verordnung (EG) Nr. 1476/1999 der Kommission vom 6. Juli 1999	L 171	5	7.7.1999
► <u>M5</u>	Verordnung (EG) Nr. 2724/2000 der Kommission vom 30. November 2000	L 320	1	18.12.2000
► <u>M6</u>	Verordnung (EG) Nr. 1579/2001 der Kommission vom 1. August 2001	L 209	14	2.8.2001
► <u>M7</u>	Verordnung (EG) Nr. 2476/2001 der Kommission vom 17. Dezember 2001	L 334	3	18.12.2001
► <u>M8</u>	Verordnung (EG) Nr. 1497/2003 der Kommission vom 18. August 2003	L 215	3	27.8.2003
► <u>M9</u>	Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003	L 284	1	31.10.2003
► <u>M10</u>	Verordnung (EG) Nr. 834/2004 der Kommission vom 28. April 2004	L 127	40	29.4.2004
► <u>M11</u>	Verordnung (EG) Nr. 1332/2005 der Kommission vom 9. August 2005	L 215	1	19.8.2005

Berichtigt durch:

- **C1** Berichtigung, ABl. L 100 vom 17.4.1997, S. 72 (338/1997)
- **C2** Berichtigung, ABl. L 298 vom 1.11.1997, S. 70 (338/1997)
- **C3** Berichtigung, ABl. L 113 vom 27.4.2006, S. 26 (1332/2005)



VERORDNUNG (EG) Nr. 338/97 DES RATES

vom 9. Dezember 1996

über den Schutz von Exemplaren wildlebender Tier- und Pflanzenarten durch Überwachung des Handels

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 130s Absatz 1,

auf Vorschlag der Kommission ⁽¹⁾,

nach Stellungnahme des Wirtschafts- und Sozialausschusses ⁽²⁾,

gemäß dem Verfahren des Artikels 189c des Vertrags ⁽³⁾,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit der Verordnung (EWG) Nr. 3626/82 ⁽⁴⁾ wird das Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen in der Gemeinschaft mit Wirkung vom 1. Januar 1984 durchgeführt. Ziel dieses Übereinkommens ist es, die gefährdeten Tier- und Pflanzenarten durch die Überwachung des internationalen Handels mit Exemplaren dieser Arten zu schützen.
- (2) Um die wildlebenden Tier- und Pflanzenarten, die durch den Handel gefährdet werden oder gefährdet werden könnten, besser zu schützen, muß die Verordnung (EWG) Nr. 3626/82 durch eine Verordnung ersetzt werden, die den seit ihrer Annahme gewonnenen wissenschaftlichen Erkenntnissen und der gegenwärtigen Struktur des Handels Rechnung trägt. Des weiteren müssen aufgrund der Aufhebung der Kontrollen an den Binnengrenzen infolge der Verwirklichung des Binnenmarkts strengere Maßnahmen zur Kontrolle des Handels an den Außengrenzen der Gemeinschaft ergriffen und die entsprechenden Dokumente und Waren an der Einfuhrzollstelle kontrolliert werden.
- (3) Unbeschadet der Bestimmungen dieser Verordnung können die Mitgliedstaaten unter Einhaltung des Vertrags, insbesondere in bezug auf den Besitz von Exemplaren von Arten, die unter diese Verordnung fallen, strengere Maßnahmen ergreifen oder beibehalten.
- (4) Für die Einbeziehung der wildlebenden Tier- und Pflanzenarten in die Anhänge zu dieser Verordnung sind objektive Kriterien festzulegen.
- (5) Zur Durchführung dieser Verordnung müssen gleiche Bedingungen für die Erteilung, Verwendung und Vorlage der Dokumente im Zusammenhang mit der Genehmigung der Einfuhr von Exemplaren der unter diese Verordnung fallenden Arten in die Gemeinschaft oder ihre Ausfuhr oder Wiederausfuhr aus der Gemeinschaft festgelegt werden. Die Durchfuhr von Exemplaren durch die Gemeinschaft ist besonders zu regeln.
- (6) Es obliegt der jeweiligen Vollzugsbehörde des Bestimmungsmitgliedstaats mit Unterstützung der wissenschaftlichen Behörde dieses Mitgliedstaats und gegebenenfalls unter Berücksichtigung

⁽¹⁾ ABl. Nr. C 26 vom 3. 2. 1992, S. 1, und ABl. Nr. C 131 vom 12. 5. 1994, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. C 223 vom 31. 8. 1992, S. 19.

⁽³⁾ Stellungnahme des Europäischen Parlaments vom 15. Dezember 1995 (ABl. Nr. C 17 vom 22. 1. 1996, S. 430), gemeinsamer Standpunkt des Rates vom 26. Februar 1996 (ABl. Nr. C 196 vom 6. 7. 1996, S. 58) und Beschluß des Europäischen Parlaments vom 18. September 1996 (ABl. Nr. C 320 vom 28. 10. 1996).

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 384 vom 31. 12. 1982, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 558/95 der Kommission (ABl. Nr. L 57 vom 15. 3. 1995, S. 1).

▼B

jeglicher Stellungnahme der Wissenschaftlichen Prüfgruppe über die Anträge auf Einfuhr von Exemplaren in die Gemeinschaft zu befinden.

- (7) Die Bestimmungen über die Wiederausfuhr müssen durch ein Konsultationsverfahren ergänzt werden, damit die Gefahr von Verstößen eingeschränkt wird.
- (8) Um einen wirksamen Schutz der wildlebenden Tier- und Pflanzenarten sicherzustellen, können die Einfuhr von Exemplaren in die Gemeinschaft und ihre Ausfuhr aus der Gemeinschaft zusätzlich eingeschränkt werden. Ergänzend dazu können für lebende Exemplare auf Gemeinschaftsebene auch der Besitz oder die Beförderung in der Gemeinschaft eingeschränkt werden.
- (9) Es sind besondere Vorschriften für in Gefangenschaft geborene und gezüchtete oder künstlich vermehrte Exemplare, für Exemplare, die als persönliche oder Haushaltsgegenstände gebraucht werden, sowie für das nichtkommerzielle Verleihen und Verschenken oder Tauschen von Exemplaren zwischen registrierten Wissenschaftlern und wissenschaftlichen Einrichtungen vorzusehen.
- (10) Um einen möglichst umfassenden Schutz der unter diese Verordnung fallenden Arten sicherzustellen, müssen Bestimmungen über die Kontrolle des Handels und der Beförderung von Exemplaren innerhalb der Gemeinschaft sowie Bedingungen für die Unterbringung von Exemplaren vorgesehen werden. Die Erteilung, Gültigkeit und Verwendung der gemäß dieser Verordnung ausgestellten Bescheinigungen, die zur Kontrolle der vorgenannten Tätigkeiten beitragen, müssen gemeinsamen Vorschriften unterliegen.
- (11) Es müssen Maßnahmen ergriffen werden, um für lebende Exemplare die negativen Auswirkungen des Transports in die, aus der oder innerhalb der Gemeinschaft möglichst gering zu halten.
- (12) Zur Sicherstellung wirksamer Kontrollen und zur Erleichterung der Zollverfahren sollten Zollstellen bezeichnet werden, die über ausgebildetes Personal verfügen, das für die Durchführung der erforderlichen Förmlichkeiten und der entsprechenden Überprüfungen bei der Ausfuhr oder Wiederausfuhr von Exemplaren aus der Gemeinschaft oder bei deren Einfuhr in die Gemeinschaft zuständig ist, um deren zollrechtliche Bestimmung im Sinne der Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 des Rates vom 12. Oktober 1992 zur Festlegung des Zollkodex der Gemeinschaft (1) zu ermitteln. Des weiteren sollten Einrichtungen zur Verfügung stehen, die eine ausreichende Unterbringung und Pflege lebender Exemplare gewährleisten.
- (13) Die Durchführung dieser Verordnung erfordert ferner die Bezeichnung von Vollzugsbehörden und wissenschaftlichen Behörden in den Mitgliedstaaten.
- (14) Die Unterrichtung und Sensibilisierung der Öffentlichkeit im Hinblick auf die Vorschriften dieser Verordnung, insbesondere an den Grenzübergangsstellen, erleichtern die Einhaltung dieser Vorschriften.
- (15) Um die wirksame Durchsetzung dieser Verordnung sicherzustellen, sollten die Mitgliedstaaten die Einhaltung ihrer Bestimmungen streng überwachen und zu diesem Zweck untereinander und mit der Kommission eng zusammenarbeiten. Dies erfordert ferner die Übermittlung von Informationen über die Durchführung dieser Verordnung.
- (16) Die Überwachung des Umfangs des Handels mit Arten wildlebender Tiere und Pflanzen, die unter diese Verordnung fallen, ist für die Beurteilung der Auswirkungen des Handels auf den Erhal-

(1) ABl. Nr. L 302 vom 19. 10. 1992, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Beitrittsakte von 1994.

▼**B**

tungsstatus der Arten von entscheidender Bedeutung. Die ausführlichen Jahresberichte hierüber sollten nach einem gemeinsamen Muster erstellt werden.

- (17) Um die Einhaltung dieser Verordnung zu gewährleisten, ist es wichtig, daß die Mitgliedstaaten Verstöße mit Sanktionen ahnden, die im Hinblick auf Art und Schwere des Verstoßes ausreichend und angemessen sind.
- (18) Es ist ein gemeinschaftliches Verfahren festzulegen, mit dessen Hilfe die Durchführungsvorschriften und Änderungen der Anhänge dieser Verordnung in einem angemessenen Zeitraum erlassen werden können. Um eine enge und wirksame Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten und der Kommission auf diesem Gebiet herbeizuführen, ist ein Ausschuß einzusetzen.
- (19) Die zahlreichen biologischen und ökologischen Aspekte, denen bei der Durchführung dieser Verordnung Rechnung zu tragen ist, erfordern die Einsetzung einer Wissenschaftlichen Prüfgruppe, deren Stellungnahme die Kommission an den Ausschuß und die Vollzugsbehörden der Mitgliedstaaten übermittelt, um sie bei ihren Entscheidungen zu unterstützen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Ziel

Ziel dieser Verordnung ist es, den Schutz und die Erhaltung wildlebender Tier- und Pflanzenarten durch die Regelung des Handels mit ihnen gemäß den nachfolgenden Artikeln sicherzustellen.

Diese Verordnung wird im Einklang mit den Zielen, Grundsätzen und Bestimmungen des in Artikel 2 definierten Übereinkommens angewandt.

Artikel 2

Begriffsbestimmungen

Im Sinne dieser Verordnung bedeutet:

- a) „Ausschuß“ der nach Artikel 18 eingesetzte Ausschuß für den Handel mit wildlebenden Tieren und Pflanzen;
- b) „Übereinkommen“ das Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen (CITES);
- c) „Ursprungsland“ das Land, in dem ein wildlebendes Exemplar einem natürlichen Lebensraum entnommen, in Gefangenschaft gezüchtet oder künstlich vermehrt wurde;
- d) „Einfuhrmeldung“ eine Meldung des Importeurs oder seines Handelsagenten oder Vertreters zum Zeitpunkt der Einfuhr eines Exemplars einer in Anhang C oder D aufgeführten Art in die Gemeinschaft auf einem von der Kommission nach dem Verfahren des Artikels 18 vorgeschriebenen Formular;
- e) „Einbringung aus dem Meer“ unmittelbare Einfuhr eines Exemplars in die Gemeinschaft, das in einer nicht der Gerichtshoheit eines Staates unterstehenden Meeresumwelt einschließlich des Luftraums über der See, des Meeresbodens und des Meeresuntergrunds entnommen wurde;
- f) „Erteilung“ Abwicklung aller Verfahren zur Erstellung und Gültigkeitsklärung einer Genehmigung oder Bescheinigung und ihre Aushändigung an den Antragsteller;
- g) „Vollzugsbehörde“ eine im Fall eines Mitgliedstaats nach Artikel 13 Absatz 1 Buchstabe a) und im Fall eines Drittlandes nach Artikel IX des Übereinkommens benannte innerstaatliche Verwaltungsbehörde;

▼B

- h) „Bestimmungsmitgliedstaat“ der Bestimmungsmitgliedstaat, der in dem für die Ausfuhr oder Wiederausfuhr eines Exemplars verwendeten Dokument genannt wird; im Fall des Einbringens aus dem Meer der Mitgliedstaat, in dessen Gerichtsbarkeit der Bestimmungsort eines Exemplars liegt.
- i) „Angebot zum Verkauf“ Angebot zum Verkauf und jegliche Tätigkeit, die in diesem Sinne ausgelegt werden kann, einschließlich der Werbung oder der Veranlassung zur Werbung oder der Aufforderung zu Kaufverhandlungen;
- j) „persönliche oder Haushaltsgegenstände“ im Besitz einer Privatperson befindliche tote Exemplare, Teile und Erzeugnisse aus solchen, die Teil des normalen Hab und Guts dieser Person sind oder hierzu bestimmt sind;
- k) „Bestimmungsort“ Ort, von dem zum Zeitpunkt der Einfuhr in die Gemeinschaft angenommen wird, daß die Exemplare normalerweise dort gehalten werden; im Fall von lebenden Exemplaren ist dies der erste Ort, an dem sie nach einer Quarantäne oder einer sonstigen Unterbringung zur Durchführung von Gesundheitsüberprüfungen und -kontrollen gehalten werden sollen;
- l) „Population“ eine biologisch oder geographisch abgegrenzte Zahl von Individuen;
- m) „hauptsächlich kommerzielle Zwecke“ alle Zwecke, deren nichtkommerzieller Charakter nicht deutlich überwiegt;
- n) „Wiederausfuhr aus der Gemeinschaft“ Ausfuhr eines früher eingeführten Exemplars aus der Gemeinschaft;
- o) „Wiedereinfuhr in die Gemeinschaft“ Einfuhr eines früher ausgeführten oder wiederausgeführten Exemplars in die Gemeinschaft;
- p) „Verkauf“ jede Form des Verkaufs. Für die Zwecke dieser Verordnung werden das Vermieten, der Tausch oder Austausch dem Verkauf gleichgesetzt. Sinnverwandte Ausdrücke werden entsprechend ausgelegt;
- q) „wissenschaftliche Behörde“ eine von einem Mitgliedstaat nach Artikel 13 Absatz 1 Buchstabe b) oder von einem Drittland, das Vertragspartei des Übereinkommens ist, nach Artikel IX des Übereinkommens benannte wissenschaftliche Behörde;
- r) „Wissenschaftliche Prüfgruppe“ der nach Artikel 17 eingesetzte beratende Ausschuß;
- s) „Art“ Art, Unterart oder Teilpopulation einer Art oder Unterart;
- t) „Exemplar“ jedes lebende oder tote Tier oder jede lebende oder tote Pflanze, ihre Teile oder aus ihnen gewonnene Erzeugnisse einer in den Anhängen A bis D aufgeführten Art, unabhängig davon, ob es in einer anderen Ware enthalten ist oder nicht, sowie sämtliche Waren, wenn aus einem Begleitdokument, aus der Verpackung, aus einem Warenzeichen oder aus sonstigen Umständen hervorgeht, daß sie Teile oder Erzeugnisse aus Tieren oder Pflanzen dieser Art sind oder solche enthalten, sofern diese Teile oder Erzeugnisse nicht ausdrücklich von den Vorschriften dieser Verordnung oder den Vorschriften betreffend den Anhang, in dem die Art verzeichnet ist, aufgrund einer diesbezüglichen Angabe in dem betreffenden Anhang ausgenommen sind.

Ein Exemplar wird als Exemplar einer in den Anhängen A bis D aufgeführten Art betrachtet, wenn es sich um ein Tier oder eine Pflanze, ihre Teile oder aus ihnen gewonnene Erzeugnisse davon handelt, von der zumindest ein „Elternteil“ einer der aufgeführten Arten angehört. In Fällen, in denen die „Elternteile“ eines solchen Tieres oder einer solchen Pflanze Arten angehören, die in verschiedenen Anhängen aufgeführt sind, oder Arten angehören, von denen nur eine aufgeführt ist, gelten die Vorschriften des einschränkenderen Anhangs. Im Fall von Exemplaren von Hybridpflanzen, bei denen ein „Elternteil“ einer Art in Anhang A angehört, gelten die Vorschriften des einschränkenderen Anhangs nur, wenn diese Art im Anhang einen diesbezüglichen Hinweis enthält;

▼B

- u) „Handel“ die Einfuhr in die Gemeinschaft, einschließlich des Einbringens aus dem Meer, und die Ausfuhr und Wiederausfuhr aus dieser sowie die Verwendung, Beförderung oder Überlassung von Exemplaren, für die die Vorschriften der Verordnung gelten, in der Gemeinschaft einschließlich innerhalb eines Mitgliedstaats;
- v) „Durchfuhr“ die Beförderung von Exemplaren, die für einen namentlich genannten Empfänger bestimmt sind, zwischen zwei Punkten außerhalb der Gemeinschaft durch das Hoheitsgebiet der Gemeinschaft, wobei die Beförderung nur im Zusammenhang mit den für diese Beförderungsart erforderlichen Vorkehrungen unterbrochen werden darf;
- w) „zu Gegenständen verarbeitete Exemplare, die vor mehr als fünfzig Jahren erworben wurden“ Exemplare, deren ursprünglicher natürlicher Zustand zur Herstellung von Schmuckstücken, Dekorationsgegenständen, Kunstgegenständen, Gebrauchsgegenständen oder Musikinstrumenten mehr als fünfzig Jahre vor dem Inkrafttreten dieser Verordnung signifikant verändert wurde und bei denen sich die Vollzugsbehörde des betreffenden Mitgliedstaats vergewissern konnte, daß sie unter solchen Umständen erworben wurden. Solche Exemplare werden nur als verarbeitet betrachtet, wenn sie eindeutig einer der erwähnten Kategorien angehören und zur Erfüllung ihres Zwecks keiner weiteren Schnitzerei, handwerklichen Fertigung oder Verarbeitung bedürfen;
- x) „Überprüfungen zum Zeitpunkt der Einfuhr, Ausfuhr, Wiederausfuhr oder Durchfuhr“ die Dokumentenkontrolle bei den in dieser Verordnung vorgesehenen Bescheinigungen, Genehmigungen und Meldungen und die Untersuchung der Exemplare gegebenenfalls in Verbindung mit einer Entnahme von Proben für eine Analyse oder einer eingehenderen Überprüfung, falls die Gemeinschaftsvorschriften dies vorsehen; in den anderen Fällen erfolgt dies durch repräsentative Stichüberprüfungen der Sendungen.

Artikel 3

Geltungsbereich

- (1) Anhang A enthält:
 - a) die in Anhang I des Übereinkommens aufgeführten Arten, zu denen die Mitgliedstaaten keinen Vorbehalt angemeldet haben;
 - b) alle Arten, die
 - i) im gemeinschaftlichen oder internationalen Handel gefragt sind oder sein könnten und vom Aussterben bedroht oder so selten sind, daß jeglicher Handel das Überleben der Art gefährden würde,
 - oder
 - ii) die einer Gattung oder Art angehören, deren Arten bzw. Unterarten gemäß den Kriterien unter Buchstabe a) oder ►C2 Buchstabe b) Ziffer i) ◀ größtenteils in Anhang A aufgeführt sind und deren Aufnahme in den Anhang für den wirksamen Schutz dieser Taxa von wesentlicher Bedeutung ist.
- (2) Anhang B enthält:
 - a) die in Anhang II des Übereinkommens aufgeführten Arten, die nicht in Anhang A enthalten sind und zu denen die Mitgliedstaaten keinen Vorbehalt angemeldet haben;
 - b) die in Anhang I des Übereinkommens aufgeführten Arten, zu denen ein Vorbehalt angemeldet wurde;
 - c) alle sonstigen, nicht in den Anhängen I oder II des Übereinkommens aufgeführten Arten,
 - i) die international in Mengen gehandelt werden,
 - die das Überleben der Art oder von Populationen in bestimmten Ländern gefährden können,

▼B

- die die Erhaltung der Gesamtpopulation auf einem Niveau beeinträchtigen können, das der Rolle der Art in ihrem Ökosystem entspricht,
 - oder
 - ii) deren Aufnahme in den Anhang aus Gründen der Ähnlichkeit mit anderen Arten in den Anhängen A oder B wesentlich ist, um eine wirksame Kontrolle des Handels mit Exemplaren dieser Arten zu gewährleisten;
 - d) Arten, bei denen erwiesen ist, daß das Einbringen lebender Exemplare in den natürlichen Lebensraum der Gemeinschaft eine ökologische Gefahr für die einheimischen wildlebenden Tier- und Pflanzenarten der Gemeinschaft darstellt.
- (3) Anhang C enthält:
- a) die in Anhang III des Übereinkommens aufgeführten Arten, die nicht in den Anhängen A und B enthalten sind und zu denen die Mitgliedstaaten keinen Vorbehalt angemeldet haben;
 - b) die in Anhang II des Übereinkommens aufgeführten Arten, zu denen ein Vorbehalt angemeldet wurde.
- (4) Anhang D enthält:
- a) die nicht in den Anhängen A bis C aufgeführten Arten, bei denen der Umfang der Gemeinschaftseinfuhren eine Überwachung rechtfertigt;
 - b) die in Anhang III des Übereinkommens aufgeführten Arten, zu denen ein Vorbehalt angemeldet wurde.
- (5) Rechtfertigt der Erhaltungsstatus von Arten, die dieser Verordnung unterliegen, ihre Aufnahme in einen der Anhänge des Übereinkommens, so tragen die Mitgliedstaaten zu den notwendigen Änderungen bei.

*Artikel 4***Einfuhr in die Gemeinschaft**

- (1) Bei der Einfuhr von Exemplaren der Arten des Anhangs A in die Gemeinschaft sind die erforderlichen Überprüfungen vorzunehmen und ist der Einfuhrzollstelle zuvor eine Einfuhrgenehmigung einer Vollzugsbehörde des Bestimmungsmitgliedstaats vorzulegen.

Die Einfuhrgenehmigung darf nur unter Beachtung der Einschränkungen nach Absatz 6 sowie unter folgenden Bedingungen erteilt werden:

- a) Die zuständige wissenschaftliche Behörde vertritt unter Berücksichtigung jeglicher Stellungnahme der Wissenschaftlichen Prüfgruppe die Auffassung, daß die Einfuhr in die Gemeinschaft
 - i) den Erhaltungsstatus der Art oder das Verbreitungsgebiet der Population der betreffenden Art nicht beeinträchtigt;
 - ii) — zu einem der in Artikel 8 Absatz 3 Buchstaben e), f) und g) genannten Zweck
- oder

▼C2

- zu sonstigen Zwecken, die dem Überleben der betreffenden Art nicht abträglich sind,

▼B

- erfolgt.
- b) i) Der Antragsteller weist mit Hilfe von Dokumenten nach, daß die Exemplare gemäß den Rechtsvorschriften zum Schutz der betreffenden Art erworben wurden; werden Exemplare von Arten, die in den Anhängen zum Übereinkommen aufgeführt sind, aus einem Drittland eingeführt, so ist hierfür eine Ausfuhrgenehmigung oder Wiederausfuhrbescheinigung oder eine Kopie derselben erforderlich, die in Übereinstimmung mit dem Übereinkommen durch eine zuständige Behörde des Ausfuhr- oder Wiederausfuhrlandes ausgestellt worden ist.

▼B

- ii) Zur Erteilung von Einfuhrgenehmigungen für Arten, die nach Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe a) in Anhang A aufgeführt sind, ist ein solcher Nachweis mit Hilfe von Dokumenten zwar nicht erforderlich, jedoch ist die Erstaufbereitung einer solchen Einfuhrgenehmigung dem Antragsteller nicht vor der Vorlage der Ausführungsgenehmigung oder Wiederausfuhrbescheinigung auszuhändigen.
 - c) Die zuständige wissenschaftliche Behörde hat sich vergewissert, daß die für ein lebendes Exemplar vorgesehene Unterbringung am Bestimmungsort für dessen Erhaltung und Pflege angemessen ausgestattet ist.
 - d) Die Vollzugsbehörde hat sich vergewissert, daß das Exemplar nicht für hauptsächlich kommerzielle Zwecke verwendet wird.
 - e) Die Vollzugsbehörde hat sich nach Rücksprache mit der zuständigen wissenschaftlichen Behörde vergewissert, daß sonstige Belange des Artenschutzes der Erteilung einer Einfuhrgenehmigung nicht entgegenstehen.
 - f) Im Fall der Einbringung von Exemplaren aus dem Meer hat sich die Vollzugsbehörde vergewissert, daß jedes lebende Exemplar für den Transport so vorbereitet und versandt wird, daß die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei auf ein Minimum beschränkt bleibt.
- (2) Bei der Einfuhr von Exemplaren der Arten des Anhangs B in die Gemeinschaft sind die erforderlichen Überprüfungen vorzunehmen und ist der Einfuhrzollstelle zuvor eine Einfuhrgenehmigung einer Vollzugsbehörde des Bestimmungsmitgliedstaats vorzulegen.

Die Einfuhrgenehmigung darf nur unter Beachtung der Einschränkungen nach Absatz 6 erteilt werden und wenn

- a) die zuständige wissenschaftliche Behörde nach Prüfung der verfügbaren Daten und unter Berücksichtigung jeglicher Stellungnahme der Wissenschaftlichen Prüfgruppe die Auffassung vertritt, daß die Einfuhr in die Gemeinschaft den Erhaltungsstatus der Art oder das Verbreitungsgebiet der Population der betreffenden Art unter Berücksichtigung des gegenwärtigen oder des voraussichtlichen Umfangs des Handels nicht beeinträchtigt. Diese Stellungnahme bleibt auch für spätere Einfuhren gültig, solange sich die oben aufgeführten Faktoren nicht erheblich ändern;
 - b) der Antragsteller mit Hilfe von Dokumenten nachweist, daß die am Bestimmungsort für ein lebendes Exemplar vorgesehene Unterbringung für dessen Erhaltung und Pflege angemessen ausgestattet ist;
 - c) die Bedingungen in Absatz 1 Buchstabe b) Ziffer i) und Buchstaben e) und f) erfüllt sind.
- (3) Bei der Einfuhr von Exemplaren der Arten des Anhangs C in die Gemeinschaft sind die erforderlichen Überprüfungen vorzunehmen und ist der Einfuhrzollstelle zuvor eine Einfuhrmeldung vorzulegen; ferner

- a) hat der Antragsteller im Fall der Ausfuhr aus einem Land, das im Zusammenhang mit der betreffenden Art in Anhang C genannt wird, mit Hilfe einer Ausfuhrgenehmigung, die in Übereinstimmung mit dem Übereinkommen von einer zuständigen Behörde des Landes erteilt wurde, nachzuweisen, daß die Exemplare unter Einhaltung der einzelstaatlichen Vorschriften über die Erhaltung der betreffenden Art erworben wurden;

oder

- b) hat er im Fall der Ausfuhr aus einem Land, das nicht im Zusammenhang mit der betreffenden Art in Anhang C genannt wird, oder im Fall der Wiederausfuhr aus irgendeinem Land eine Ausfuhrgenehmigung, eine Wiederausfuhrbescheinigung oder eine Ursprungsbescheinigung vorzulegen, die in Übereinstimmung mit dem Übereinkommen von einer zuständigen Behörde des Ausfuhr- oder Wiederausfuhrlandes ausgestellt worden ist.

- (4) Bei der Einfuhr von Exemplaren der Arten des Anhangs D in die Gemeinschaft sind die erforderlichen Überprüfungen vorzunehmen und ist der Einfuhrzollstelle zuvor eine Einfuhrmeldung vorzulegen.

▼B

(5) Die in Absatz 1 Buchstaben a) und d) und Absatz 2 Buchstaben a), b) und c) festgelegten Bedingungen für die Erteilung einer Einfuhrgenehmigung gelten nicht für Exemplare, für die der Antragsteller mit Hilfe von Dokumenten nachweist,

- a) daß sie zuvor rechtmäßig in die Gemeinschaft eingeführt oder in dieser erworben wurden und verändert oder unverändert in die Gemeinschaft wiedereingeführt werden oder
- b) daß es sich um zu Gegenständen verarbeitete Exemplare handelt, die vor mehr als 50 Jahren erworben wurden.

(6) Nach Konsultationen mit den betroffenen Ursprungsländern kann die Kommission gemäß dem Verfahren des Artikels 18 unter Berücksichtigung jeglicher Stellungnahme der Wissenschaftlichen Prüfgruppe die Einfuhr in die Gemeinschaft generell oder in bezug auf bestimmte Ursprungsländer einschränken:

- a) aufgrund der Bedingungen in Absatz 1 Buchstabe a) Ziffer i) oder Buchstabe e) für Exemplare der Arten des Anhangs A,
- b) aufgrund der Bedingungen in Absatz 1 Buchstabe e) oder in Absatz 2 Buchstabe a) für Exemplare der Arten des Anhangs B und
- c) für lebende Exemplare der Arten des Anhangs B, die eine hohe Sterblichkeitsrate während des Transports aufweisen oder erwiesenermaßen in Gefangenschaft kaum eine ihrer natürlichen Lebenserwartung entsprechende Zeitspanne überleben würden, oder
- d) für lebende Exemplare von Arten, deren Einbringung in den natürlichen Lebensraum der Gemeinschaft erwiesenermaßen eine ökologische Gefahr für die einheimischen wildlebenden Tier- und Pflanzenarten der Gemeinschaft darstellt.

Die Kommission veröffentlicht vierteljährlich ein Verzeichnis der etwaigen Einschränkungen im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*.

(7) Treten bei der Einfuhr in die Gemeinschaft Sonderfälle der Umladung auf See, des Luft- oder des Eisenbahntransportes auf, so werden nach dem Verfahren des Artikels 18 Ausnahmen von der Überprüfung und der Vorlage der Einfuhrdokumente an der Einfuhrzollstelle gemäß den Absätzen 1 bis 4 gewährt, damit die genannte Überprüfung und die Dokumentenvorlage an einer anderen gemäß Artikel 12 Absatz 1 bezeichneten Zollstelle erfolgen können.

Artikel 5

Ausfuhr oder Wiederausfuhr aus der Gemeinschaft

(1) Bei der Ausfuhr oder Wiederausfuhr von Exemplaren der Arten des Anhangs A aus der Gemeinschaft sind die erforderlichen Überprüfungen vorzunehmen und ist der Abfertigungszollstelle zuvor eine von einer Vollzugsbehörde des Mitgliedstaats, in dem sich die Exemplare befinden, erteilte Ausfuhrgenehmigung oder Wiederausfuhrbescheinigung vorzulegen.

(2) Eine Ausfuhrgenehmigung für in Anhang A aufgeführte Exemplare darf nur erteilt werden, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- a) Die zuständige wissenschaftliche Behörde hat schriftlich mitgeteilt, daß der Fang oder die sonstige Entnahme der Exemplare aus der Natur oder ihre Ausfuhr den Erhaltungsstatus der Art oder das Verbreitungsgebiet der betreffenden Population dieser Art nicht beeinträchtigen.
- b) Der Antragsteller weist mit Hilfe von Dokumenten nach, daß die Exemplare gemäß den geltenden Rechtsvorschriften zum Schutz der betreffenden Art erworben wurden; wird der Antrag in einem anderen Mitgliedstaat als dem Ursprungsstaat gestellt, so ist dieser Nachweis anhand einer Bescheinigung zu erbringen, aus der sich ergibt, daß das Exemplar gemäß den in seinem Gebiet geltenden Rechtsvorschriften seinem natürlichen Lebensraum entnommen wurde.
- c) Die Vollzugsbehörde hat sich vergewissert, daß

▼**B**

- i) alle lebenden Exemplare so für den Transport vorbereitet und versandt werden, daß die Gefahr einer Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei auf ein Minimum beschränkt bleibt;
 - ii) — die Exemplare von Arten, die nicht in Anhang I des Übereinkommens aufgeführt sind, nicht für hauptsächlich kommerzielle Zwecke verwendet werden oder
 - im Fall einer Ausfuhr von Exemplaren der Arten des Artikels 3 Absatz 1 Buchstabe a) in einen Staat, der Vertragspartei des Übereinkommens ist, eine Einfuhrgenehmigung erteilt worden ist.
- d) Die Vollzugsbehörde des Mitgliedstaats hat sich nach Rücksprache mit der zuständigen wissenschaftlichen Behörde vergewissert, daß keine sonstigen Belange des Artenschutzes der Erteilung einer Ausfuhrgenehmigung entgegenstehen.
- (3) Eine Wiederausfuhrbescheinigung darf nur ausgestellt werden, wenn die Bedingungen in Absatz 2 Buchstaben c) und d) erfüllt sind und der Antragsteller mit Hilfe von Dokumenten nachgewiesen hat, daß die Exemplare
- a) gemäß den Vorschriften dieser Verordnung in die Gemeinschaft eingeführt wurden,
- oder
- b) falls die Einfuhr in die Gemeinschaft vor dem Inkrafttreten dieser Verordnung erfolgte, gemäß den Vorschriften der Verordnung (EWG) Nr. 3626/82 eingeführt wurden,
- oder
- c) falls die Einfuhr in die Gemeinschaft vor 1984 erfolgte, gemäß den Vorschriften des Übereinkommens erstmalig in den internationalen Handel gebracht wurden,
- oder
- d) rechtmäßig in das Hoheitsgebiet eines Mitgliedstaats eingeführt wurden, bevor die in den Buchstaben a) und b) genannten Verordnungen oder das Übereinkommen für diese Exemplare oder für den betreffenden Mitgliedstaat Geltung erlangten.
- (4) Bei der Ausfuhr oder Wiederausfuhr von Exemplaren der in den Anhängen B und C aufgeführten Arten aus der Gemeinschaft sind die erforderlichen Überprüfungen vorzunehmen und ist der Abfertigungszollstelle zuvor eine von einer Vollzugsbehörde des Mitgliedstaats, in dem sich die Exemplare befinden, erteilte Ausfuhrgenehmigung oder Wiederausfuhrbescheinigung vorzulegen.
- Eine Ausfuhrgenehmigung darf nur erteilt werden, wenn die in Absatz 2 Buchstaben a), b), c) Ziffer i) und Buchstabe d) genannten Bedingungen erfüllt sind.
- Eine Wiederausfuhrbescheinigung darf nur ausgestellt werden, wenn die Bedingungen in Absatz 2 Buchstabe c) Ziffer i) und Buchstabe d) und Absatz 3 Buchstaben a) bis d) erfüllt sind.
- (5) Falls ein Antrag auf eine Wiederausfuhrbescheinigung Exemplare betrifft, die aufgrund einer von einem anderen Mitgliedstaat erteilten Einfuhrgenehmigung in die Gemeinschaft eingeführt wurden, konsultiert die Vollzugsbehörde vorher die Vollzugsbehörde, die die Einfuhrgenehmigung ausgestellt hat. Die Konsultationsverfahren und die Fälle, in denen eine solche Konsultation erforderlich ist, werden nach dem Verfahren des Artikels 18 festgelegt.
- (6) Die in Absatz 2 Buchstabe a) und Buchstabe c) Ziffer ii) genannten Bedingungen für die Erteilung einer Ausfuhrgenehmigung oder Wiederausfuhrbescheinigung gelten nicht für
- i) zu Gegenständen verarbeitete Exemplare, die vor mehr als 50 Jahren erworben wurden,
- oder

▼B

- ii) tote Exemplare und Teile sowie Erzeugnisse aus solchen, wenn der Antragsteller mit Hilfe von Dokumenten nachweist, daß sie rechtmäßig erworben wurden, bevor diese Verordnung, die Verordnung (EWG) Nr. 3626/82 oder das Übereinkommen für sie Geltung erlangten.
- (7) a) Die zuständige wissenschaftliche Behörde jedes Mitgliedstaats überwacht die von dem betreffenden Mitgliedstaat für Exemplare von Arten des Anhangs B erteilten Ausfuhrgenehmigungen und die Ausfuhren solcher Exemplare. Ist eine wissenschaftliche Behörde der Auffassung, daß die Ausfuhr von Exemplaren einer dieser Arten beschränkt werden muß, um sie in ihrem gesamten Verbreitungsgebiet auf einem Niveau zu erhalten, das der Rolle der Art in ihrem Ökosystem entspricht und gleichzeitig weit über dem Niveau liegt, das die Aufnahme dieser Art in Anhang A nach Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe a) oder Buchstabe b) Ziffer i) zur Folge hätte, so teilt sie der zuständigen Vollzugsbehörde schriftlich mit, welche Maßnahmen zur Einschränkung der Erteilung von Ausfuhrgenehmigungen für Exemplare dieser Art zu ergreifen sind.
- b) Wird eine Vollzugsbehörde über Maßnahmen gemäß Buchstabe a) unterrichtet, so teilt sie dies zusammen mit ihren Bemerkungen der Kommission mit, die gegebenenfalls Einschränkungen der Ausfuhr der betreffenden Arten nach dem Verfahren des Artikels 18 empfiehlt.

*Artikel 6***Ablehnung von Anträgen auf Genehmigung und Bescheinigungen nach den Artikeln 4, 5 und 10**

- (1) Lehnt ein Mitgliedstaat einen Antrag auf Erteilung einer Genehmigung oder Bescheinigung ab und ist dieser Fall im Hinblick auf die Ziele dieser Verordnung von Bedeutung, so unterrichtet er die Kommission unverzüglich über die Ablehnung sowie über die Gründe hierfür.
- (2) Die Kommission teilt den übrigen Mitgliedstaaten die nach Absatz 1 erhaltenen Informationen mit, um eine einheitliche Durchführung dieser Verordnung sicherzustellen.
- (3) Wird ein Antrag auf eine Genehmigung oder Bescheinigung für Arten gestellt, für die ein gleichartiger Antrag bereits früher abgelehnt worden ist, so hat der Antragsteller die mit dem Antrag befaßte zuständige Behörde über die frühere Ablehnung zu unterrichten.
- (4) a) Die Mitgliedstaaten erkennen die Ablehnung eines Antrags durch die zuständigen Behörden eines anderen Mitgliedstaats an, wenn diese Ablehnung auf den Vorschriften dieser Verordnung beruht.
- b) Dies gilt jedoch nicht, wenn sich die Umstände signifikant verändert haben oder neue Fakten zur Begründung des Antrags vorgelegt werden. Erteilt eine Vollzugsbehörde in solchen Fällen eine Genehmigung oder stellt sie eine Bescheinigung aus, so unterrichtet sie die Kommission hiervon sowie von den maßgeblichen Gründen.

*Artikel 7***Abweichungen**

- 1. *In Gefangenschaft geborene und gezüchtete oder künstlich vermehrte Exemplare*
 - a) Exemplare der Arten des Anhangs A, die in Gefangenschaft geboren und gezüchtet oder künstlich vermehrt worden sind, werden nach den Vorschriften für Exemplare der Arten des Anhangs B behandelt, es sei denn, Artikel 8 findet Anwendung.
 - b) Im Fall künstlich vermehrter Pflanzen kann unter besonderen Bedingungen, die von der Kommission festgelegt werden und folgende Bereiche betreffen, von den Bestimmungen der Artikel 4 und 5 abgewichen werden:
 - i) Verwendung von Gesundheitsbescheinigungen für Pflanzen,

▼**B**

- ii) Handel durch registrierte gewerbliche Handelstreibende und die in Nummer 4 dieses Artikels erwähnten wissenschaftlichen Einrichtungen und
 - iii) Handel mit Hybriden.
- c) Die Kriterien zur Feststellung, ob ein Exemplar in Gefangenschaft geboren und gezüchtet oder künstlich vermehrt worden ist, und ob dies zu kommerziellen Zwecken erfolgte, sowie die unter Buchstabe b) erwähnten besonderen Bedingungen werden von der Kommission nach dem Verfahren des Artikels 18 festgelegt.

2. *Durchfuhr*

- a) Abweichend von Artikel 4 werden bei der Durchfuhr von Exemplaren durch die Gemeinschaft von den Einfuhrzollstellen keine Überprüfungen und keine der vorgeschriebenen Genehmigungen, Bescheinigungen und Meldungen verlangt.
- b) Im Fall der gemäß Artikel 3 Absatz 1 und Absatz 2 Buchstaben a) und b) in den Anhängen aufgeführten Arten gilt die in Buchstabe a) genannte Ausnahme nur, wenn von der zuständigen Behörde des ausführenden oder wiederausführenden Drittlandes ein gültiges, im Übereinkommen vorgesehenes Ausfuhr- oder Wiederausfuhrdokument, das den Exemplaren entspricht, denen es beigelegt ist, und in dem der Bestimmungsort der Exemplare festgelegt ist, ausgestellt worden ist.
- c) Ist vor der Ausfuhr oder Wiederausfuhr kein Dokument nach Buchstabe b) ausgestellt worden, so muß das Exemplar beschlagnahmt werden und kann gegebenenfalls eingezogen werden, es sei denn, das Dokument wird entsprechend den Bedingungen, welche die Kommission nach dem Verfahren des Artikels 18 festgelegt hat, nachträglich vorgelegt.

3. *Persönliche und Haushaltsgegenstände*

Abweichend von den Artikeln 4 und 5 gelten die Bestimmungen dieser Artikel nicht für tote Exemplare, Teile und Erzeugnisse aus Exemplaren von Arten der Anhänge A bis D, wenn es sich um persönliche Gegenstände oder Haushaltsgegenstände handelt, die gemäß den von der Kommission nach dem Verfahren des Artikels 18 festzulegenden Bestimmungen in die Gemeinschaft eingeführt oder aus dieser ausgeführt oder wiederausgeführt werden.

4. *Wissenschaftliche Einrichtungen*

Die in den Artikeln 4, 5, 8 und 9 genannten Dokumente sind nicht erforderlich, wenn es sich um nichtkommerzielles Verleihen, Verschenken oder Tauschen von Herbariumsexemplaren, sonstigen haltbar gemachten, getrockneten oder festumschlossenen Museumsexemplaren und lebendem Pflanzenmaterial zwischen Wissenschaftlern und wissenschaftlichen Einrichtungen handelt, die bei einer Vollzugsbehörde ihres Staates registriert sind; diese Exemplare müssen mit einem Etikett, dessen Muster nach dem Verfahren des Artikels 18 festgelegt wird, oder einem vergleichbaren, von der Vollzugsbehörde eines Drittlandes ausgestellten oder genehmigten Etikett versehen sein.

*Artikel 8***Bestimmungen betreffend die Kontrolle des Handels**

- (1) Kauf, Angebot zum Kauf, Erwerb zu kommerziellen Zwecken, Zurschaustellung und Verwendung zu kommerziellen Zwecken sowie Verkauf, Vorrätighalten, Anbieten oder Befördern zu Verkaufszwecken von Exemplaren der Arten des Anhangs A sind verboten.
- (2) Die Mitgliedstaaten können den Besitz von Exemplaren, insbesondere von lebenden Tieren von Arten, die in Anhang A aufgeführt sind, verbieten.
- (3) Im Einklang mit den sonstigen gemeinschaftlichen Rechtsvorschriften zur Erhaltung wildlebender Tier- und Pflanzenarten ist eine Ausnahme von den Verboten des Absatzes 1 möglich, sofern die Voll-

▼B

zugsbehörde des Mitgliedstaats, in dem die Exemplare untergebracht sind, von Fall zu Fall eine diesbezügliche Bescheinigung ausstellt, wenn die Exemplare

- a) in der Gemeinschaft erworben oder in diese eingeführt wurden, bevor die Vorschriften für die Arten des Anhangs I des Übereinkommens oder des Anhangs C 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3626/82 oder des Anhangs A dieser Verordnung für die betreffenden Exemplare Geltung erlangten, oder
- b) zu Gegenständen verarbeitet sind, die vor mehr als 50 Jahren erworben wurden, oder
- c) gemäß dieser Verordnung in die Gemeinschaft eingeführt wurden und für Zwecke verwendet werden, die dem Überleben der betreffenden Art nicht abträglich sind, oder
- d) in Gefangenschaft geborene und gezüchtete Exemplare einer Tierart oder künstlich vermehrte Exemplare einer Pflanzenart oder Teile oder Erzeugnisse aus solchen sind oder
- e) unter außergewöhnlichen Umständen für den Fortschritt der Wissenschaft oder grundlegende biomedizinische Zwecke gemäß der Richtlinie 86/609/EWG des Rates vom 24. November 1986 zur Annäherung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten zum Schutz der für Versuche und andere wissenschaftliche Zwecke verwendeten Tiere (!) verwendet werden, falls ausschließlich diese Art für diesen Zweck geeignet ist und keine in Gefangenschaft geborenen und gezüchtete Exemplare dieser Art zur Verfügung stehen, oder
- f) zu Zucht- und Fortpflanzungszwecken verwendet werden, die zur Erhaltung der betreffenden Art beitragen, oder
- g) Forschungs- oder Bildungszwecken dienen, die den Schutz oder die Erhaltung der Art zum Ziele haben, oder
- h) aus einem Mitgliedstaat stammen und nach den Rechtsvorschriften dieses Mitgliedstaats ihrem natürlichen Lebensraum entnommen wurden.

(4) Die Kommission kann nach dem Verfahren des Artikels 18 allgemeine Ausnahmen von den Verboten des Absatzes 1 auf der Grundlage der Bedingungen des Absatzes 3 sowie allgemeine Ausnahmen für die Arten des Anhangs A gemäß Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe b) Ziffer ii) festlegen. Diese Ausnahmen müssen mit den sonstigen gemeinschaftlichen Rechtsvorschriften zur Erhaltung wildlebender Tier- und Pflanzenarten in Einklang stehen.

(5) Die in Absatz 1 genannten Verbote gelten auch für Exemplare der Arten des Anhangs B, es sei denn, der zuständigen Behörde des betreffenden Mitgliedstaats kann nachgewiesen werden, daß diese Exemplare gemäß den Rechtsvorschriften über die Erhaltung der wildlebenden Tier- und Pflanzenarten erworben und — falls sie von außerhalb der Gemeinschaft stammen — in diese eingeführt wurden.

(6) Die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten können Exemplare der in den Anhängen B bis D aufgeführten Arten, die nach Maßgabe dieser Verordnung eingezogen wurden, nach freiem Ermessen verkaufen, sofern sie nicht direkt an die natürliche oder juristische Person zurückgegeben werden, bei der sie eingezogen wurden oder die an dem Verstoß beteiligt war. Solche Exemplare können anschließend zu allen Zwecken als rechtmäßig erworben behandelt werden.

Artikel 9

Beförderung lebender Exemplare

(1) Jede Beförderung eines lebenden Exemplars einer in Anhang A aufgeführten Art innerhalb der Gemeinschaft von dem Ort aus, der in der Einfuhrgenehmigung oder in jeder gemäß dieser Verordnung ausgestellten Bescheinigung genannt wird, erfordert die vorherige Genehmigung einer Vollzugsbehörde des Mitgliedstaats, in dem sich das Exem-

(!) ABl. Nr. L 358 vom 18. 12. 1986, S. 1.

▼B

plar befindet. In allen anderen Fällen einer Beförderung muß die für die Beförderung verantwortliche Person gegebenenfalls die rechtmäßige Herkunft des Exemplars nachweisen können.

(2) Diese Genehmigung

- a) darf nur erteilt werden, wenn sich die zuständige wissenschaftliche Behörde des Mitgliedstaats oder im Fall der Beförderung nach einem anderen Mitgliedstaat die zuständige wissenschaftliche Behörde des letztgenannten Staates vergewissert hat, daß die am Bestimmungsort für ein lebendes Exemplar vorgesehene Unterbringung für dessen Erhaltung und Pflege angemessen ausgestattet ist,
- b) muß durch Ausstellung einer Bescheinigung bestätigt werden und
- c) muß gegebenenfalls sofort einer Vollzugsbehörde des Mitgliedstaats mitgeteilt werden, in den das Exemplar verbracht werden soll.

(3) Eine solche Genehmigung ist jedoch nicht erforderlich, wenn ein lebendes Tier zum Zweck einer dringenden tierärztlichen Behandlung befördert werden muß und direkt an den genehmigten Aufenthaltsort zurückbefördert wird.

(4) Wird ein lebendes Exemplar einer Art des Anhangs B innerhalb der Gemeinschaft befördert, so kann der Besitzer des Exemplars dieses abgeben, wenn der vorgesehene Empfänger über die Unterbringung, Ausrüstung und die erforderlichen Praktiken für eine sorgsame Behandlung des Exemplars ausreichend unterrichtet ist.

(5) Werden lebende Exemplare nach der Gemeinschaft, aus der Gemeinschaft oder innerhalb der Gemeinschaft befördert oder bei der Durchfuhr oder beim Umladen dort eine Zeitlang gehalten, so müssen sie so vorbereitet, befördert und gepflegt werden, daß die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei auf ein Minimum beschränkt bleibt und im Fall von Tieren die Rechtsvorschriften der Gemeinschaft zum Schutz von Tieren während ihrer Beförderung eingehalten werden.

(6) Nach dem Verfahren des Artikels 18 kann die Kommission den Besitz oder die Beförderung lebender Exemplare der Arten einschränken, deren Einfuhr in die Gemeinschaft nach Artikel 4 Absatz 6 eingeschränkt wurde.

Artikel 10

Bescheinigungen

Die Vollzugsbehörde eines Mitgliedstaats kann auf Antrag und bei Vorlage aller erforderlichen Nachweise eine Bescheinigung gemäß Artikel 5 Absatz 2 Buchstabe b), Absatz 3 sowie Absatz 4, Artikel 8 Absatz 3 und Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe b) ausstellen, wenn alle Bedingungen hierfür erfüllt sind.

Artikel 11

Gültigkeit der Genehmigungen und Bescheinigungen und besondere Bedingungen

- (1) Unbeschadet strengerer Maßnahmen, die von den Mitgliedstaaten erlassen oder beibehalten werden können, gelten Genehmigungen und Bescheinigungen, die von den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten gemäß dieser Verordnung ausgestellt wurden, in der ganzen Gemeinschaft.
- (2) a) Diese Genehmigungen oder Bescheinigungen sowie darauf basierende Genehmigungen und Bescheinigungen werden jedoch als ungültig angesehen, wenn eine zuständige Behörde oder die Kommission nach Rücksprache mit der ausstellenden zuständigen Behörde feststellt, daß zu Unrecht angenommen wurde, die Bedingungen für die Ausstellung seien erfüllt
- b) Im Hoheitsgebiet der Mitgliedstaaten befindliche Exemplare, für die solche Dokumente ausgestellt wurden, werden durch die zuständigen Behörden dieses Mitgliedstaats beschlagnahmt und können eingezogen werden.

▼**B**

(3) In jeder Genehmigung oder Bescheinigung, die gemäß dieser Verordnung erteilt bzw. ausgestellt wird, kann die ausstellende Behörde Bedingungen festlegen und Auflagen erteilen, um die Einhaltung der Vorschriften dieser Verordnung sicherzustellen. Müssen solche Bedingungen oder Auflagen in das Genehmigungs- oder ►**C2** Bescheinigungsformular ◀ aufgenommen werden, so teilen die Mitgliedstaaten dies der Kommission mit.

(4) Einfuhrgenehmigungen, die auf der Grundlage einer Kopie der zugehörigen Ausfuhrgenehmigung oder Wiederausfuhrbescheinigung ausgestellt wurden, sind für die Einfuhr von Exemplaren in die Gemeinschaft nur gültig, wenn das gültige Original der Ausfuhrgenehmigung oder Wiederausfuhrbescheinigung beiliegt.

(5) Die Kommission legt Fristen für die Ausstellung der Genehmigungen und Bescheinigungen nach dem Verfahren des Artikels 18 fest.

*Artikel 12***Eingangs- und Ausgangsstellen**

(1) Die Mitgliedstaaten benennen Zollstellen, die die Überprüfungen und die Förmlichkeiten für die Einfuhr der unter diese Verordnung fallenden Arten in die Gemeinschaft im Hinblick auf die Ermittlung von deren zollrechtlicher Bestimmung im Sinne der Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 und für die Ausfuhr aus der Gemeinschaft vornehmen, und geben an, welche dieser Zollstellen speziell für lebende Exemplare bestimmt sind.

(2) Allen nach Absatz 1 benannten Zollstellen ist ausreichendes und entsprechend ausgebildetes Personal zur Verfügung zu stellen. Die Mitgliedstaaten sorgen dafür, daß Unterbringungseinrichtungen nach den einschlägigen Rechtsvorschriften der Gemeinschaft über den Transport und die Unterbringung lebender Tiere zur Verfügung stehen und daß bei Bedarf angemessene Vorkehrungen für lebende Pflanzen getroffen werden.

(3) Alle gemäß Absatz 1 benannten Stellen werden der Kommission mitgeteilt, die eine entsprechende Liste im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

(4) In Ausnahmefällen und gemäß Kriterien, die nach dem Verfahren des Artikels 18 festgelegt werden, kann eine Vollzugsbehörde gestatten, daß die Einfuhr in die Gemeinschaft oder die Ausfuhr bzw. Wiederausfuhr bei einer Zollstelle abgewickelt wird, die nicht gemäß Absatz 1 benannt wurde.

(5) Die Mitgliedstaaten sorgen dafür, daß die Öffentlichkeit an den Grenzübergangsstellen über die Durchführungsbestimmungen zu dieser Verordnung informiert wird.

*Artikel 13***Vollzugsbehörden, wissenschaftliche Behörden und sonstige zuständige Behörden**

(1) a) Jeder Mitgliedstaat benennt eine Vollzugsbehörde, die die Hauptverantwortung für die Durchführung dieser Verordnung und die Kontakte zur Kommission trägt.

b) Jeder Mitgliedstaat kann außerdem weitere Vollzugsbehörden und andere zuständige Behörden benennen, die bei der Durchführung der Verordnung eingeschaltet werden; in diesem Fall ist es Aufgabe der hauptverantwortlichen Vollzugsbehörde, den übrigen Behörden alle für die korrekte Anwendung dieser Verordnung erforderlichen Informationen zu übermitteln.

(2) Jeder Mitgliedstaat benennt eine oder mehrere fachlich geeignete wissenschaftliche Behörden, deren Aufgabenbereich sich nicht mit demjenigen einer benannten Vollzugsbehörde decken darf.

(3) a) Die Mitgliedstaaten übermitteln der Kommission spätestens drei Monate vor dem Zeitpunkt, zu dem diese Verordnung Geltung erlangt, Namen und Anschriften der benannten Vollzugsbehörden,

▼ **B**

der sonstigen Behörden, die Genehmigungen oder Bescheinigungen erteilen dürfen, und der wissenschaftlichen Behörden; diese Angaben werden binnen eines Monats im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

- b) Alle in Absatz 1 Buchstabe a) genannten Vollzugsbehörden übermitteln der Kommission auf deren Ersuchen binnen zwei Monaten die Namen und Unterschriftenmuster der Personen, die ermächtigt sind, Genehmigungen und Bescheinigungen zu unterzeichnen, sowie Stempelabdrücke, Siegel oder sonstige Mittel, mit denen die Echtheit der Genehmigungen oder Bescheinigungen bestätigt wird.
- c) Die Mitgliedstaaten unterrichten die Kommission über jede Veränderung der übermittelten Angaben, und zwar spätestens zwei Monate nach Eintreten dieser Veränderung.

*Artikel 14***Überwachung der Einhaltung der Vorschriften und Ermittlungen bei Verstößen**

- (1) a) Die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten überwachen die Einhaltung der Vorschriften dieser Verordnung.
 - b) Haben die zuständigen Behörden Grund zu der Annahme, daß ein Verstoß gegen diese Vorschriften vorliegt, ergreifen sie die entsprechenden Maßnahmen, um diesen Verstoß abzustellen oder rechtliche Schritte einzuleiten.
 - c) Die Mitgliedstaaten unterrichten die Kommission und — im Hinblick auf die in den Anhängen des Übereinkommens aufgeführten Arten — das Sekretariat des Übereinkommens von allen Maßnahmen der zuständigen Behörden bei wesentlichen Verstößen gegen diese Verordnung, einschließlich der Beschlagnahme und Einziehung von Exemplaren.
- (2) Die Kommission weist die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten auf die Bereiche hin, in denen sie Ermittlungen im Rahmen dieser Verordnung als notwendig erachtet. Die Mitgliedstaaten unterrichten die Kommission und — im Hinblick auf die in den Anhängen des Übereinkommens aufgeführten Arten — das Sekretariat des Übereinkommens über das Ergebnis der darauf folgenden Ermittlungen.
- (3) a) Es wird eine Gruppe „Anwendung der Regelung“ eingesetzt, der Vertreter der Behörden eines jeden Mitgliedstaats angehören und die die Einhaltung der Bestimmungen dieser Verordnung überwachen soll. Den Vorsitz in dieser Gruppe führt der Vertreter der Kommission.
 - b) Die Gruppe „Anwendung der Regelung“ prüft technische Fragen im Zusammenhang mit der Anwendung dieser Verordnung, die vom Vorsitzenden entweder von sich aus oder auf Antrag der Mitglieder der Gruppe oder des Ausschusses aufgeworfen werden.
 - c) Die Kommission übermittelt die Stellungnahme der Gruppe „Anwendung der Regelung“ an den Ausschuß.

*Artikel 15***Weitergabe von Informationen**

- (1) Die Mitgliedstaaten und die Kommission tauschen die für die Durchführung dieser Verordnung notwendigen Informationen aus.

Die Mitgliedstaaten und die Kommission sorgen dafür, daß alle erforderlichen Maßnahmen ergriffen werden, um die Öffentlichkeit zu sensibilisieren und diese über die Durchführungsbestimmungen zu dem Übereinkommen, über diese Verordnung und ihre Durchführungsbestimmungen zu informieren.

- (2) Die Kommission steht mit dem Sekretariat des Übereinkommens in Verbindung, um die wirksame Durchführung des Übereinkommens im gesamten räumlichen Geltungsbereich dieser Verordnung sicherzustellen.

▼B

- (3) Die Kommission teilt den Vollzugsbehörden der betreffenden Mitgliedstaaten sämtliche Stellungnahmen der Wissenschaftlichen Prüfgruppe unverzüglich mit.
- (4) a) Die Vollzugsbehörden der Mitgliedstaaten übermitteln der Kommission alljährlich vor dem 15. Juni alle Informationen über das vorige Jahr, die zur Erstellung der in Artikel VIII Absatz 7 Buchstabe a) des Übereinkommens genannten Berichte erforderlich sind, sowie entsprechende Informationen über den internationalen Handel mit allen Exemplaren der in den Anhängen A, B und C aufgeführten Arten und über die Einfuhr von Exemplaren der in Anhang D aufgeführten Arten in die Gemeinschaft. Die zu übermittelnden Informationen und deren Form werden von der Kommission nach dem Verfahren des Artikels 18 festgelegt.
- b) Ausgehend von den in Buchstabe a) genannten Informationen erstellt die Kommission jedes Jahr vor dem 31. Oktober einen statistischen Bericht über die Einfuhr der unter diese Verordnung fallenden Exemplare in die Gemeinschaft und die Ausfuhr bzw. Wiederausfuhr solcher Exemplare aus der Gemeinschaft und übermittelt dem Sekretariat des Übereinkommens die Informationen über die unter das Übereinkommen fallenden Arten.
- c) Unbeschadet der Bestimmungen des Artikels 20 übermitteln die Vollzugsbehörden der Mitgliedstaaten der Kommission jedes zweite Jahr — und erstmals 1999 — vor dem 15. Juni alle Informationen über die zwei vorhergehenden Jahre, die zur Erstellung der in Artikel VIII Absatz 7 Buchstabe b) des Übereinkommens genannten Berichte erforderlich sind, sowie entsprechende Informationen zu den Bestimmungen dieser Verordnung, die nicht in den Geltungsbereich des Übereinkommens fallen. Die zu übermittelnden Informationen und deren Form werden von der Kommission nach dem Verfahren des Artikels 18 festgelegt.
- d) Ausgehend von den in Buchstabe c) genannten Informationen erstellt die Kommission jedes zweite Jahr — und erstmals 1999 — vor dem 31. Oktober einen Bericht über die Durchführung und die Anwendung dieser Verordnung.
- (5) Zur Vorbereitung der Änderungen der Anhänge übermitteln die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Kommission alle einschlägigen Informationen. Die Kommission legt die erforderlichen Informationen nach dem Verfahren des Artikels 18 fest.
- **C2** (6) Unbeschadet der Richtlinie ◀ 90/313/EWG des Rates vom 7. Juni 1990 über den freien Zugang zu Informationen über die Umwelt ⁽¹⁾ ergreift die Kommission geeignete Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit von Informationen, die bei der Durchführung dieser Verordnung übermittelt wurden.

*Artikel 16***Sanktionen**

- (1) Die Mitgliedstaaten sorgen durch geeignete Maßnahmen dafür, daß zumindest bei folgenden Verstößen gegen diese Verordnung Sanktionen verhängt werden:
- a) Einfuhr von Exemplaren in die Gemeinschaft oder Ausfuhr bzw. Wiederausfuhr von Exemplaren aus der Gemeinschaft ohne einschlägige Genehmigung oder Bescheinigung, mit falscher, gefälschter oder ungültiger Genehmigung oder Bescheinigung oder einer ohne die Erlaubnis der zuständigen Behörde geänderten Genehmigung oder Bescheinigung;
- b) Nichterfüllung der Auflagen für eine nach Maßgabe dieser Verordnung erteilte Genehmigung oder ausgestellte Bescheinigung;
- c) falsche Erklärungen oder bewußt falsche Informationserteilung, um eine Genehmigung oder Bescheinigung zu erhalten;

(¹) ABl. Nr. L 158 vom 23. 6. 1990, S. 56.

▼B

- d) Vorlage einer falschen, gefälschten oder ungültigen Genehmigung oder Bescheinigung oder einer ohne Erlaubnis geänderten Genehmigung oder Bescheinigung im Hinblick auf die Erteilung einer Genehmigung oder Bescheinigung der Gemeinschaft oder für jeden anderen amtlichen Zweck im Zusammenhang mit dieser Verordnung;
- e) Nichtvorlage einer Einfuhrmeldung oder falsche Einfuhrmeldung;
- f) Versand lebender Exemplare ohne ordnungsgemäße Vorbereitung, um die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei auf ein Minimum zu beschränken;
- g) Verwendung von Exemplaren der in Anhang A aufgeführten Arten zu anderen als den bei der Erteilung der Einfuhrgenehmigung oder nachträglich zugelassenen Zwecken;
- h) Handel mit künstlich vermehrte Pflanzen entgegen Artikel 7 Absatz 1 Buchstabe b);
- i) Verbringung von Exemplaren in die Gemeinschaft oder aus der Gemeinschaft oder Durchführung durch die Gemeinschaft ohne eine nach dieser Verordnung ausgestellte entsprechende Genehmigung oder Bescheinigung und im Fall einer Ausfuhr oder Wiederausfuhr von Exemplaren aus einem Drittland, das Vertragspartei des Übereinkommens ist, ohne eine nach dem Übereinkommen ausgestellte Genehmigung oder Bescheinigung oder ohne ausreichenden Nachweis über das Vorhandensein einer solchen Genehmigung oder Bescheinigung;
- j) Kauf, Angebot zum Kauf, Erwerb zu kommerziellen Zwecken, Verwendung und Zurschaustellung zu kommerziellen Zwecken, Verkauf, Vorrätighalten, Anbieten oder Befördern zu Verkaufszwecken von Exemplaren unter Verstoß gegen Artikel 8;
- k) Verwendung einer Genehmigung oder Bescheinigung für ein anderes Exemplar als das Exemplar, für das sie ausgestellt wurde;
- l) Fälschung oder Änderung einer nach Maßgabe dieser Verordnung ausgestellten Genehmigung oder Bescheinigung;
- m) Verheimlichung oder Ablehnung eines Antrags auf Einfuhr in die Gemeinschaft oder Ausfuhr bzw. Wiederausfuhr aus der Gemeinschaft gemäß Artikel 6 Absatz 3.

(2) Die in Absatz 1 genannten Maßnahmen müssen in einem angemessenen Verhältnis zu Art und Schwere des Verstoßes stehen und Bestimmungen über eine Beschlagnahme und — gegebenenfalls — Einziehung vorsehen.

(3) Wurde ein Exemplar eingezogen, wird es einer zuständigen Behörde des Mitgliedstaats übergeben, in dem die Einziehung stattgefunden hat; diese

- a) muß das jeweilige Exemplar nach Anhörung der wissenschaftlichen Behörde dieses Mitgliedstaats unter als angemessen erachteten Bedingungen im Einklang mit den Zielen und Bestimmungen des Übereinkommens und dieser Verordnung unterbringen oder in anderer Weise darüber verfügen;
- b) kann bei der Einfuhr lebender Exemplare in die Gemeinschaft das betreffende Exemplar nach Anhören des Ausfuhrlandes auf Kosten der verurteilten Person wieder in das Ausfuhrland zurücksenden.

(4) Wird ein lebendes Exemplar der in Anhang B oder C aufgeführten Arten an einer Einfuhrstelle ohne gültige Genehmigung oder Bescheinigung in die Gemeinschaft eingeführt, so muß es beschlagnahmt und kann eingezogen werden, oder wenn der Empfänger seine Annahme verweigert, können die zuständigen Behörden des für den Ort der Einfuhr zuständigen Mitgliedstaats gegebenenfalls die Annahme der Sendung verweigern und vom Transporteur die Rücksendung des Exemplars an seinen Herkunftsort fordern.

▼ **B***Artikel 17***Die Wissenschaftliche Prüfgruppe**

- (1) Es wird eine Wissenschaftliche Prüfgruppe eingesetzt, der Vertreter der wissenschaftlichen Behörde(n) eines jeden Mitgliedstaats angehören und deren Vorsitz der Vertreter der Kommission führt.
- (2) a) Die Wissenschaftliche Prüfgruppe prüft wissenschaftliche Fragen im Zusammenhang mit der Anwendung dieser Verordnung — insbesondere Fragen bezüglich Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe a), Absatz 2 Buchstabe a) und Absatz 6 —, die vom Vorsitzenden entweder von sich aus oder auf Antrag der Mitglieder der Gruppe oder des Ausschusses aufgeworfen werden.
- b) Die Kommission übermittelt die Stellungnahme der Wissenschaftlichen Prüfgruppe an den Ausschuß.

▼ **M9***Artikel 18*

- (1) Die Kommission wird von einem Ausschuss unterstützt.
- (2) Wird auf diesen Artikel Bezug genommen, so gelten die Artikel 5 und 7 des Beschlusses 1999/468/EG ⁽¹⁾ unter Beachtung von dessen Artikel 8.

Der Zeitraum nach Artikel 5 Absatz 6 des Beschlusses 1999/468/EG wird auf drei Monate festgesetzt. Bei den dem Ausschuss nach Artikel 19 Nummern 1 und 2 obliegenden Aufgaben erlässt die Kommission die vorgeschlagenen Maßnahmen, wenn der Rat nach Ablauf von drei Monaten nach seiner Befassung keinen Beschluss gefasst hat.

- (3) Der Ausschuss gibt sich eine Geschäftsordnung.

▼ **B***Artikel 19*

Nach dem Verfahren des Artikels 18

1. legt die Kommission einheitliche Bedingungen und Kriterien fest für die
 - i) Ausstellung, Gültigkeit und Verwendung der in den Artikeln 4, 5, 7 Absatz 4 und Artikel 10 genannten Dokumente und deren Form;
 - ii) Verwendung von Pflanzengesundheitsbescheinigungen;
 - iii) Verfahren — soweit erforderlich — zur Kennzeichnung der Exemplare, damit diese leichter identifiziert werden können und die Einhaltung der Bestimmungen gewährleistet wird;
2. verabschiedet die Kommission die in Artikel 4 Absätze 6 und 7, Artikel 5 Absätze 5 und 7 Buchstabe b), Artikel 7 Absatz 1 Buchstabe c), Absatz 2 Buchstabe c) und Absatz 3, Artikel 8 Absatz 4, Artikel 9 Absatz 6, Artikel 11 Absatz 5, Artikel 15 Absatz 4 Buchstaben a) und c) und Absatz 5 sowie Artikel 21 Absatz 3 erwähnten Maßnahmen;
3. ändert die Kommission die Anhänge A bis D; hiervon ausgenommen sind Änderungen des Anhangs A, die nicht aus Beschlüssen der Vertragsparteien des Übereinkommens resultieren;
4. erläßt die Kommission, soweit erforderlich, zusätzliche Maßnahmen zur Durchführung von Entschliefungen der Konferenz der Vertragsparteien des Übereinkommens, von Beschlüssen oder Empfehlungen des Ständigen Ausschusses des Übereinkommens sowie von Empfehlungen des Sekretariats des Übereinkommens.

⁽¹⁾ Beschluss 1999/468/EG des Rates vom 28. Juni 1999 zur Festlegung der Modalitäten für die Ausübung der der Kommission übertragenen Durchführungsbefugnisse (ABl. L 184 vom 17.7.1999, S. 23).



Artikel 20

Schlußbestimmungen

Die Mitgliedstaaten unterrichten die Kommission und das Sekretariat des Übereinkommens über die Bestimmungen, die sie im einzelnen für die Anwendung dieser Verordnung erlassen, sowie über alle Rechtsinstrumente und Maßnahmen zu deren Anwendung und Durchsetzung.

Die Kommission gibt diese Informationen an die übrigen Mitgliedstaaten weiter.

Artikel 21

- (1) Die Verordnung (EWG) Nr. 3626/82 wird aufgehoben.
- (2) Solange die in Artikel 19 Nummern 1 und 2 vorgesehenen Maßnahmen noch nicht erlassen worden sind, können die Mitgliedstaaten die gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 3626/82 und der Verordnung (EWG) Nr. 3418/93 der Kommission vom 28. November 1983 mit Bestimmungen für eine einheitliche Erteilung und Verwendung der bei der Anwendung des Übereinkommens über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen in der Gemeinschaft erforderlichen Dokumente ⁽¹⁾ erlassenen Maßnahmen beibehalten oder weiterhin anwenden.
- (3) Die Kommission hat zwei Monate vor der Anwendung dieser Verordnung nach dem Verfahren des Artikels 18 nach Rücksprache mit der Wissenschaftlichen Prüfgruppe
- a) zu überprüfen, daß keine Gründe vorliegen, die Einschränkungen der Einfuhr von nicht in Anhang A dieser Verordnung aufgeführten Arten des Anhangs C 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3626/82 in die Gemeinschaft rechtfertigen;
 - b) eine Verordnung zu erlassen, mit der Anhang D so geändert wird, daß aus ihm eine repräsentative Liste der Arten wird, für die die in Artikel 3 Absatz 4 Buchstabe a) genannten Kriterien gelten.

Artikel 22

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt ab dem ►**C2** 1. Juni 1997 ◀.

Die Artikel 12, 13, 14 Absatz 3, 16, 17, 18, 19 und Artikel 21 Absatz 3 gelten ab dem Inkrafttreten der Verordnung.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 344 vom 1. 12. 1983, S. 1.

▼ **M11**

ANHANG

Erläuterungen zur Auslegung der Anhänge A, B, C und D

1. Die in den Anhängen A, B, C und D aufgeführten Arten werden bezeichnet:
 - a) mit dem Namen der Art oder
 - b) als Gesamtheit der einem höheren Taxon (Ordnungsstufe der Systematik) oder einem bestimmten Teil desselben angehörenden Arten.
2. Die Abkürzung „spp“ wird zur Bezeichnung aller Arten eines höheren Taxons verwendet.
3. Sonstige Bezugnahmen auf höhere Taxa als Arten dienen nur der Information oder Klassifikation.
4. Im Anhang A fett gedruckte Arten sind dort im Einklang mit ihrem Schutz gemäß der Richtlinie 79/409/EWG des Rates („Vogelschutz-Richtlinie“) oder der Richtlinie 92/43/EWG des Rates („Habitat-Richtlinie“) aufgenommen.
5. Für Pflanzentaxa unterhalb der Arten werden folgende Abkürzungen angewandt:
 - a) „ssp“ für Unterart,
 - b) „var“ für Varietät,
 - c) „fä“ für Forma (*Abart*).
6. Die Zeichen „(I)“, „(II)“, „(III)“ nach dem Namen einer Art oder eines höheren Taxons betreffen die Anhänge des Übereinkommens, in denen die betreffenden Arten entsprechend der Anmerkungen 7 bis 9 erwähnt sind. Ist keines dieser Zeichen angegeben, so sind die betreffenden Arten in keinem Anhang des Übereinkommens erwähnt.
7. Die Angabe von „(I)“ nach dem Namen einer Art oder eines höheren Taxons bedeutet, dass die betreffende Art oder das betreffende Taxon in Anhang I des Übereinkommens steht.
8. Die Angabe von „(II)“ nach dem Namen einer Art oder eines höheren Taxons bedeutet, dass die betreffende Art oder das betreffende höhere Taxon in Anhang II des Übereinkommens steht.
9. Die Angabe von „(III)“ nach dem Namen einer Art oder eines höheren Taxons bedeutet, dass die betreffende Art oder das betreffende Taxon in Anhang III des Übereinkommens steht. In diesem Fall ist auch das Land, für das die Art oder das höhere Taxon in den Anhang III aufgenommen wurde, angegeben.
10. Hybride können unter der Voraussetzung in die Anhänge aufgenommen werden, dass sie in der freien Natur unterscheidbare und stabile Populationen bilden. Hybride Tiere, bei denen in den vier vorhergehenden Generationen in direkter Linie ein oder mehrere Exemplare einer Art der Anhänge A oder B vorkommen, fallen wie reine Arten unter die Verordnung, auch wenn die betreffende Hybridart nicht ausdrücklich in den Anhängen aufgeführt ist.
11. In Übereinstimmung mit Artikel 2 Buchstabe t dieser Verordnung bezeichnet das Zeichen „#“ vor einer Zahl neben dem Namen einer Art oder eines höheren Taxons in Anhang B oder C Teile oder Erzeugnisse, die in diesem Zusammenhang zu den Zwecken des Übereinkommens wie folgt gekennzeichnet sind:
 - #1 Bezeichnet alle Teile und Erzeugnisse, ausgenommen:
 - a) Samen, Sporen und Pollen (einschließlich Pollinien),
 - b) *In-vitro-Sämlings-* oder Gewebekulturen in festem oder flüssigem Medium, die in sterilen Behältern befördert werden,
 - c) ► **C3** Schnittblumen von künstlich vermehrten Pflanzen ◀.
 - #2 Bezeichnet alle Teile und Erzeugnisse, ausgenommen:
 - a) Samen und Pollen,
 - b) *In-vitro-Sämlings-* oder Gewebekulturen in festem oder flüssigem Medium, die in sterilen Behältern befördert werden,
 - c) ► **C3** Schnittblumen von künstlich vermehrten Pflanzen ◀,
 - d) chemische Derivate und fertige pharmazeutische Produkte.
 - #3 Bezeichnet ganze oder in Scheiben geschnittene Wurzeln oder Teile davon, ausgenommen aus solchen hergestellte Teile oder Erzeugnisse wie Pulver, Pillen, Extrakte, Stärkungsmittel, Tees und Konditorwaren.
 - #4 Bezeichnet alle Teile und Erzeugnisse, ausgenommen:
 - a) Samen, ausgenommen aus mexikanischen Kakteen aus Mexiko, und Pollen,

▼ **M11**

- b) *In-vitro-Sämlings-* oder Gewebekulturen in festem oder flüssigem Medium, die in sterilen Behältern befördert werden,
 - c) ► **C3** Schnittblumen von künstlich vermehrten Pflanzen ◀,
 - d) Früchte sowie Teile und Erzeugnisse aus solchen, welche von außerhalb ihres natürlichen Verbreitungsgebiets eingebürgerten oder von künstlich vermehrten Pflanzen stammen, und
 - e) einzelne Stammglieder (Scheiben) sowie Teile und Erzeugnisse davon aus außerhalb ihres natürlichen Verbreitungsgebiets eingebürgerten oder künstlich vermehrten Exemplaren der Gattung *Opuntia*, Untergattung *Opuntia*.
- #5 Bezeichnet Stämme oder Holzblöcke, Bretter und Furnierblätter.
- #6 Bezeichnet Stämme oder Holzblöcke, Bretter und Furnierblätter sowie Sperrholz.
- #7 Bezeichnet Stämme oder Holzblöcke, Holzschnitzel und unverarbeitetes aufgebrochenes Material.
- #8 Bezeichnet alle Teile und Erzeugnisse, ausgenommen:
- a) Samen und Pollen (einschließlich Pollinien),
 - b) *In-vitro-Sämlings-* oder Gewebekulturen in festem oder flüssigem Medium, die in sterilen Behältern befördert werden,
 - c) ► **C3** Schnittblumen von künstlich vermehrten Pflanzen ◀,
 - d) Früchte sowie Teile und Erzeugnisse davon, aus künstlich vermehrten Pflanzen der Gattung *Vanilla* stammend.
- #9 Bezeichnet alle Teile und Erzeugnisse, ausgenommen:
solche mit der Kennzeichnung: „Hergestellt aus *Hoodia spp.*-Material aus kontrollierter Ernte und Erzeugung in Zusammenarbeit mit der CITES-Vollzugsbehörde von Botswana/Namibia/Südafrika auf der Grundlage des Abkommens Nr. BW/NA/ZA xxxx”.
- #10 Bezeichnet alle Teile und Erzeugnisse, ausgenommen:
- a) Samen und Pollen,
 - b) fertige pharmazeutische Produkte.
12. Steht keine Anmerkung hinter dem Namen einer Art oder höheren Taxons der Anhänge B oder C bedeutet dies, dass alle ohne weiteres erkennbaren Teile oder Erzeugnisse enthalten sind.
13. Da von keinem höheren Pflanzentaxon in Anhang A erwähnt wird, dass für seine Hybride Artikel 4 Absatz 1 der Verordnung Geltung hat, können künstlich vermehrte Hybride aus einer oder mehreren Arten oder Taxa mit einer Bescheinigung der künstlichen Vermehrung in den Verkehr gebracht werden und fallen Samen und Pollen (einschließlich Pollinien), Schnittblumen, *In-vitro-Sämlings-* oder Gewebekulturen in flüssigem oder festem Medium, die in sterilen Behältern befördert werden, nicht unter die Verordnung.
14. Die Abfallprodukte Urin, Kot und Amber, die ohne Zutun des Menschen vom betreffenden Tier abgeschieden werden, fallen nicht unter die Verordnung.
15. Hinsichtlich der in Anhang D genannten Tierarten gelten die Bestimmungen nur für lebende Exemplare und ganze oder größtenteils ganze tote Exemplare, mit Ausnahme der Taxa, die wie folgt gekennzeichnet sind, um deutlich zu machen, dass die Bestimmungen auch für Teile und Erzeugnisse aus solchen gekennzeichnet sind:
- § 1 ganze oder weitgehend ganze rohe oder gegerbte Häute,
 - § 2 ganze Federn oder Häute oder sonstige Teile, die Federn enthalten.
16. Hinsichtlich der in Anhang D erwähnten Pflanzenarten gelten die Bestimmungen nur für lebende Exemplare mit Ausnahme von Taxa, denen folgende Angabe zugeordnet ist, um deutlich zu machen, dass sie auch für andere Teile und Erzeugnisse gelten:
- § 3 Getrocknete und frische Pflanzen gegebenenfalls einschließlich Blätter, Wurzeln/Wurzelstöcke, Stämme, Samen/Sporen, Rinde und Früchte.

	<i>Anhang A</i>	<i>Anhang B</i>	<i>Anhang C</i>	<i>Allgemeine Namen</i>
FAUNA				
CHORDATA (CHORDATIERE)				
MAMMALIA				
Säugetiere				
<i>MONOTREMATA</i>				
<i>Tachyglossidae</i>		<i>Zaglossus spp.</i> (II)		Ameisenigel Langschnabeligel
<i>DASYUROMORPHIA</i>				
<i>Dasyuridae</i>	<i>Sminthopsis longicaudata</i> (I) <i>Sminthopsis psammophila</i> (I)			Raubbeutler Langschwanz-Schmalfußbeutelmaus Große Wüsten-Schmalfußbeutelmaus
<i>Thylacinidae</i>	<i>Thylacinus cynocephalus</i> (möglicherweise ausgestorben) (I)			Beutelwölfe Beutelwolf
<i>PERAMELEMORPHIA</i>				
<i>Peramelidae</i>	<i>Chaeropus ecaudatus</i> (möglicherweise ausgestorben) (I) <i>Macrotis lagotis</i> (I) <i>Macrotis leucura</i> (I) <i>Perameles bougainville</i> (I)			Nasenbeutler Schweinsfuß Großer Kaninchennasenbeutler Kleiner Kaninchennasenbeutler Westaustralischer Streifenbeuteldachs
<i>DIPROTODONTIA</i>				
<i>Phalangeridae</i>		<i>Phalanger orientalis</i> (II) <i>Spilocuscus maculatus</i> (II)		Kletterbeutler Wollkuskus Tüpfelkuskus
<i>Vombatidae</i>	<i>Lasiorhinus krefftii</i> (I)			Plumpbeutler, Wombats Moonie-Wombat
<i>Macropodidae</i>		<i>Dendrolagus dorianus</i> <i>Dendrolagus goodfellowi</i> <i>Dendrolagus inustus</i> (II)		Känguruhs Doria-Baumkänguruh Goodfellow-Baumkänguruh Graues Baumkänguruh

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Allgemeine Namen
		<i>Dendrolagus matschiei</i> <i>Dendrolagus ursinus</i> (II)		Matschie-Baumkänguruh Bären-Baumkänguruh Zottelhasen-Känguruh Bänder-Känguruh Kurz nagel-Känguruh Mondnagel-Känguruh Rattenkänguruhs Bürstenkänguruhs Nacktblust-Känguruh
Potoroidae	<i>Lagorchestes hirsutus</i> (I) <i>Lagostrophus fasciatus</i> (I) <i>Onychogalea fraenata</i> (I) <i>Onychogalea lunata</i> (I) <i>Bettongia</i> spp. (I) <i>Caloprymnus campestris</i> (möglicher- weise ausgestorben) (I)			Spitzhörnchen Spitzhörnchen
SCANDENTIA				
Tupaïidae		<i>Tupaïidae</i> spp.		Blattnasen Blattnasenart Flughunde Flughunde Luzon-Flughund Panay-Riesenflughund Flughunde Truk-Flughund Komoren-Flughund Marianen-Flughund Ponape-Flughund Mortlock-Flughund Palau-Flughund Rodriguez-Flughund Samoa-Flughund
CHIROPTERA			<i>Platyrrhinus lineatus</i> (III Uruguay)	
Phyllostomidae		<i>Acerodon</i> spp. (II) (ausgenommen sind Arten des Anhangs A)		
Pteropodidae	<i>Acerodon jubatus</i> (I) <i>Acerodon lucifer</i> (möglicherweise ausgestorben) (I) <i>Pteropus insularis</i> (I) <i>Pteropus livingstonei</i> (II) <i>Pteropus mariannus</i> (I) <i>Pteropus molossinus</i> (I) <i>Pteropus phaeocephalus</i> (I) <i>Pteropus pilosus</i> (I) <i>Pteropus rodricensis</i> (II) <i>Pteropus samoensis</i> (I)	<i>Pteropus</i> spp. (II) (ausgenommen sind Arten des Anhangs A)		

	<i>Anhang A</i>	<i>Anhang B</i>	<i>Anhang C</i>	<i>Allgemeine Namen</i>	
	<i>Pteropus tonganus</i> (I)			Tonga-Flughund	
	<i>Pteropus voeltzkowi</i> (II)			Pemba-Flughund	
<i>PRIMATES</i>		<i>PRIMATES SPP.</i> (II) (ausgenommen sind die Arten des Anhangs A)		Herrentiere, Primaten	
				Herrentiere, Primaten	
<i>Lemuridae</i>				Lemuren	
	<i>Lemuridae spp.</i> (I)			Lemuren	
<i>Megaladapidae</i>				Wieselmakis	
	<i>Megaladapidae spp.</i> (I)			Wieselmakis	
<i>Cheirogaleidae</i>				Katzenmakis	
	<i>Cheirogaleidae spp.</i> (I)			Katzenmakis	
<i>Indridae</i>				Indriartige	
	<i>Indridae spp.</i> (I)			Indriartige	
<i>Daubentoniidae</i>				Fingertiere	
	<i>Daubentonia madagascariensis</i> (I)			Fingertier	
<i>Tarsiidae</i>				Koboldmakis	
	<i>Tarsius spp.</i> (II)			Koboldmakis	
<i>Callithricidae</i>				Krallenaffen	
	<i>Callimico goeldii</i> (I)			Springtamarin	
	<i>Callithrix aurita</i> (I)			Weißbohrseidenäffchen	
	<i>Callithrix flaviceps</i> (I)			Gelbkopfbüscheläffchen	
	<i>Leontopithecus spp.</i> (I)			Löwenäffchen	
	<i>Saguinus bicolor</i> (I)			Manteläffchen	
	<i>Saguinus geoffroyi</i> (I)		Geoffroy-Perückenaffe, Perückenaffe	Panama-	
	<i>Saguinus leucopus</i> (I)		Weißfußäffchen		
	<i>Saguinus oedipus</i> (I)		Lisztäffchen		
<i>Cebidae</i>			Kapuzinerartige		
	<i>Alouatta coibensis</i> (I)		Coiba-Brüllaffe		
	<i>Alouatta palliata</i> (I)		Mantelbrüllaffe		
	<i>Alouatta pigra</i> (I)		Guatemala-Brüllaffe		
	<i>Ateles geoffroyi frontatus</i> (I)		Schwarzbrauen-Geoffrey-	Klamme-	

	<i>Anhang A</i>	<i>Anhang B</i>	<i>Anhang C</i>	<i>Allgemeine Namen</i>
<i>Cercopithecidae</i>	<p><i>Ateles geoffroyi panamensis</i> (I)</p> <p><i>Brachyteles arachnoides</i> (I)</p> <p><i>Cacajao</i> spp. (I)</p> <p><i>Callicebus personatus</i> (II)</p> <p><i>Chiropotes albinasus</i> (I)</p> <p><i>Lagothrix flavicauda</i> (I)</p> <p><i>Saimiri oerstedii</i> (I)</p> <p><i>Cercocebus galeritus</i> (I/II)</p> <p>(Die Unterart <i>Cercocebusgaleritusgaleritus</i> ist in Anhang I verzeichnet)</p> <p><i>Cercopithecus diana</i> (I)</p> <p><i>Cercopithecus solatus</i> (II)</p> <p><i>Colobus satanas</i> (II)</p> <p><i>Macaca silenus</i> (I)</p> <p><i>Mandrillus leucophaeus</i> (I)</p> <p><i>Mandrillus sphinx</i> (I)</p> <p><i>Nasalis concolor</i> (I)</p> <p><i>Nasalis larvatus</i> (I)</p> <p><i>Presbytis potenziani</i> (I)</p> <p><i>Procolobus pennantii</i> (I/II)</p> <p>(Die Art steht in Anhang II, die Unterart <i>Procolobuspennantiikirkii</i> ist dagegen in Anhang I verzeichnet)</p> <p><i>Procolobus preussi</i> (II)</p> <p><i>Procolobus rufomitratus</i> (I)</p> <p><i>Pygathrix</i> spp. (I)</p> <p><i>Semnopithecus entellus</i> (I)</p> <p><i>Trachypithecus francoisi</i> (II)</p> <p><i>Trachypithecus geei</i> (I)</p>			<p>raffe</p> <p>Panama-Klammeraffe</p> <p>Spinnenaffe</p> <p>Uakaris, Kurzschwanzaffen</p> <p>Schwarzköpfiger Springaffe</p> <p>Weißnasensaki</p> <p>Gelbschwanzwollaffe</p> <p>Gelbes Totenkopffäffchen</p> <p>Meerkatzenartige</p> <p>Tana-Haubenmangabe</p> <p>Dianameerkatze</p> <p>Gabun-Meerkatze</p> <p>Schwarzer Guereza, Schwarzer Stummelaffe</p> <p>Wanderu, Bartaffe</p> <p>Drill</p> <p>Mandrill</p> <p>Pageh-Stumpfnasenne</p> <p>Nasenne</p> <p>Mentawilangur</p> <p>Sansibar-Stummelaffe</p> <p>Kamerun-Stummelaffe</p> <p>Rotkopfstummelaffe oder Roter Colobus</p> <p>Stumpfnasenenaffen</p> <p>Hulman</p> <p>Francois-Langur</p> <p>Gee's Langur</p>

	<i>Anhang A</i>	<i>Anhang B</i>	<i>Anhang C</i>	<i>Allgemeine Namen</i>
<i>Hylobatidae</i>	<i>Trachypithecus johnii</i> (II) <i>Trachypithecus pileatus</i> (I)			Tankin Langur Schopflangur
<i>Hominidae</i>	<i>Hylobatidae</i> spp. (I) <i>Gorilla gorilla</i> (I) <i>Pan</i> spp. (I) <i>Pongo pygmaeus</i> (I)			Gibbons Gibbons Menschenaffen Gorilla Schimpansen Orang-Utan
<i>XENARTHRA</i>				
<i>Myrmecophagidae</i>		<i>Myrmecophaga tridactyla</i> (II)	<i>Tamandua mexicana</i> (III Guatemala)	Ameisenbären Großer Ameisenbär Kleiner Ameisenbär
<i>Bradypodidae</i>		<i>Bradypus variegatus</i> (II)		Dreizehenfaultiere Geflecktes Dreizehenfaultier
<i>Megalonychidae</i>			<i>Choloepus hoffmanni</i> (III Costa Rica)	Zweizehenfaultiere Weißkopf-Zweizehenfaultier
<i>Dasypodidae</i>			<i>Cabassous centralis</i> (III Costa Rica) <i>Cabassous tatouay</i> (III Uruguay)	Gürteltiere Mittelamerikanisches Nacktschwanzgürteltier Nacktschwanzgürteltier Anden-Borstengürteltier
		<i>Chaetophractus nationi</i> (II) (Eine Jahresausfuhrquote von Null wurde festgelegt. Alle Exemplare sind als Exemplare von Arten des Anhangs A zu betrachten, und der Handel mit diesen ist dementsprechend zu regeln.)		
<i>PHOLIDOTA</i>	<i>Priodontes maximus</i> (I)			Riesengürteltier
<i>Manidae</i>		<i>Manis</i> spp. (II) (Eine Jahresausfuhrquote von Null wurde festgelegt für <i>Manis crassicaudata</i> , <i>Manis pentadactyla</i> und <i>Manis</i>)		Schuppentiere Schuppentiere

	<i>Anhang A</i>	<i>Anhang B</i>	<i>Anhang C</i>	<i>Allgemeine Namen</i>
<i>LAGOMORPHA</i>		<i>javanica</i> für Exemplare, die in der Wildnis gefangen und für überwiegend kommerzielle Zwecke gehandelt werden.)		
<i>Leporidae</i>	<i>Caprolagus hispidus</i> (I) <i>Romerolagus diazi</i> (I)			Hasen Borstkaninchen Mexikanisches Vulkankaninchen
<i>RODENTIA</i>				
<i>Sciuridae</i>	<i>Cynomys mexicanus</i> (I)		<i>Epixerus ebii</i> (III Ghana) <i>Marmota caudata</i> (III Indien) <i>Marmota himalayana</i> (III Indien)	Hörnchen Mexikanischer Präriehund Palmenhörnchen Langschwänziges Murmeltier Himalaya-Murmeltier Riesenhörnchen Deppe's Hörnchen
<i>Anomaluridae</i>		<i>Ratufa</i> spp. (II)	<i>Sciurus deppei</i> (III Costa Rica) <i>Anomalurus beecrofti</i> (III Ghana) <i>Anomalurus derbianus</i> (III Ghana) <i>Anomalurus pelii</i> (III Ghana) <i>Idiurus macrotis</i> (III Ghana)	Dornschwanzhörnchen Beecroft-Dornschwanzhörnchen Fraser-Dornschwanzhörnchen Pel-Dornschwanzhörnchen Großohr-Gleitbilch
<i>Muridae</i>	<i>Leporillus conditor</i> (I) <i>Pseudomys praeconis</i> (I) <i>Xeromys myoides</i> (I) <i>Zyzomys pedunculatus</i> (I)			Echte Mäuse Langohr-Häschenratte Shark-Bai-Falschmaus Australische Landmaus Dickschwanzratte
<i>Hystricidae</i>	<i>Hystrix cristata</i> (III Ghana)			Stachelschweine Stachelschwein
<i>Erethizontidae</i>			<i>Sphiggurus mexicanus</i> (III Honduras) <i>Sphiggurus spinosus</i> (III Uruguay)	Baumstachler Zentralamerikanischer Greifstachler Spitzgreifstachler
<i>Agoutidae</i>				Pakas

	<i>Anhang A</i>	<i>Anhang B</i>	<i>Anhang C</i>	<i>Allgemeine Namen</i>
<i>Dasyproctidae</i>			<i>Agouti paca</i> (III Honduras)	Paka
<i>Chinchillidae</i>	<i>Chinchilla</i> spp. (I) (Für domestizierte Formen gilt die Verordnung nicht)		<i>Dasyprocta punctata</i> (III Honduras)	Agutis Flecken-Aguti
<i>CETACEA</i>	<i>CETACEA</i> spp. (I/II) (¹)			Hasenmäuse, Chinchillas Chinchillas
<i>CARNIVORA</i>				Wale Wale
<i>Canidae</i>	<i>Canis lupus</i>(I/II) (Alle Populationen ausgenommen der spanischen Populationen nördlich des Duero und der griechischen Populationen nördlich des 39. Breitengrades. Die Populationen Bhutans, Indiens, Nepals und Pakistans sind in Anhang I verzeichnet; alle anderen Populationen stehen in Anhang II) <i>Canis simensis</i>	<i>Canis lupus</i> (II) (Populationen Spaniens nördlich des Duero, griechische Populationen nördlich des 39. Breitengrades)	<i>Canis aureus</i> (III Indien)	Hundartige Goldschakal Wolf
		<i>Cerdocyon thous</i> (II) <i>Chrysocyon brachyurus</i> (II) <i>Cuon alpinus</i> (II) <i>Pseudalopex culpaeus</i> (II) <i>Pseudalopex griseus</i> (II) <i>Pseudalopex gymnocercus</i> (II)		Abessinischer Fuchs Waldfuchs, Maikong Mähnenwolf Rothund Magellanfuchs Argentinischer Graufuchs Pampasfuchs Waldhund
	<i>Speothos venaticus</i> (I)		<i>Vulpes bengalensis</i> (III Indien)	Bengalfuchs Afghanfuchs Fennek, Wüstenfuchs
<i>Ursidae</i>		<i>Vulpes cana</i> (II) <i>Vulpes zerda</i> (II) <i>Ursidae</i> spp. (II) (ausgenommen sind Arten des Anhangs A)		Bären Bären

	<i>Anhang A</i>	<i>Anhang B</i>	<i>Anhang C</i>	<i>Allgemeine Namen</i>
	<p><i>Ailuropoda melanoleuca</i> (I)</p> <p><i>Ailurus fulgens</i> (I)</p> <p><i>Helarctos malayanus</i> (I)</p> <p><i>Melursus ursinus</i> (I)</p> <p><i>Tremarctos ornatus</i> (I)</p> <p><i>Ursus arctos</i>(I/II)</p> <p>(Nur die Populationen Bhutans, Chinas, Mexikos und der Mongolei sowie die Unterarten <i>Ursus arctos isabellinus</i> sind in Anhang I verzeichnet; alle anderen Populationen und Unterarten stehen in Anhang II)</p> <p><i>Ursus thibetanus</i> (I)</p>			<p>Riesen-Panda</p> <p>Kleiner Panda</p> <p>Malayenbär</p> <p>Lippenbär</p> <p>Brillenbär</p> <p>Braunbär</p>
<i>Procyonidae</i>			<p><i>Bassaricyon gabbii</i> (III Costa Rica)</p> <p><i>Bassariscus sumichrasti</i> (III Costa Rica)</p> <p><i>Nasua narica</i> (III Honduras)</p> <p><i>Nasua nasua solitaria</i> (III Uruguay)</p> <p><i>Potos flavus</i> (III Honduras)</p>	<p>Kragenbär</p> <p>Kleinbären</p> <p>Schlankbär</p> <p>Mittelamerikanisches Katzenfrett</p> <p>Nasenbär</p> <p>Südamerikanischer Nasenbär</p> <p>Wickelbär</p>
<i>Mustelidae</i>				Marderartige
<i>Lutrinae</i>				Otter
	<p><i>Aonyx congicus</i> (I)(Nur die Populationen Kameruns und Nigerias; alle anderen Populationen stehen in Anhang B)</p> <p><i>Enhydra lutris nereis</i> (I)</p> <p><i>Lontra felina</i> (I)</p> <p><i>Lontra longicaudis</i> (I)</p> <p><i>Lontra provocax</i> (I)</p> <p><i>Lutra lutra</i> (I)</p>	<p><i>Lutrinae spp.</i> (II) (ausgenommen sind Arten des Anhangs A)</p>		<p>Otter</p> <p>Kongo-Kleinkrallenotter</p>
				<p>Seeotter</p> <p>Meerotter</p> <p>Südamerika-Fischotter</p> <p>Südlicher Flussotter</p> <p>Eurasischer Fischotter</p>

	<i>Anhang A</i>	<i>Anhang B</i>	<i>Anhang C</i>	<i>Allgemeine Namen</i>
<i>Mellivorinae</i>	<i>Pteronura brasiliensis</i> (I)			Riesenotter Honigdachse
<i>Mephitinae</i>			<i>Mellivora capensis</i> (III Botsuana/ Ghana)	Honigdachs Skunke
<i>Mustelinae</i>		<i>Conepatus humboldtii</i> (II)		Patagonischer Skunk Marder i.e.S.
			<i>Eira barbara</i> (III Honduras)	Tayra
			<i>Galictis vittata</i> (III Costa Rica)	Großer Grison
			<i>Martes flavigula</i> (III Indien)	Buntmarder
			<i>Martes foina intermedia</i> (III Indien)	Steinmarder-Unterart
			<i>Martes gwatkinsii</i> (III Indien)	Indischer Charsa
<i>Viverridae</i>	<i>Mustela nigripes</i> (I)			Schwarzfußbilitis Schleichkatzen
			<i>Arctictis binturong</i> (III Indien)	Binturong
			<i>Civettictis civetta</i> (III Botsuana)	Afrikanische Zibetkatze
		<i>Cryptoprocta ferox</i> (II)		Fossa oder Frettkatze
		<i>Cynogale bennettii</i> (II)		Mampalon (Otterzivette)
		<i>Eupleres goudotii</i> (II)		Falanuk, Ameisenschleichkatze
		<i>Fossa fossana</i> (II)		Fanaloka
		<i>Hemigalus derbyanus</i> (II)		Bänderroller
			<i>Paguma larvata</i> (III Indien)	Larvenroller
			<i>Paradoxurus hermaphroditus</i> (III Indien)	Fleckenmusang
			<i>Paradoxurus jerdoni</i> (III Indien)	Jerdon-Musang
		<i>Prionodon linsang</i> (II)		Bänderlingsang
	<i>Prionodon pardicolor</i> (I)			Fleckenlingsang
			<i>Viverra civettina</i> (III Indien)	Großfleck-Zibetkatze
			<i>Viverra zibetha</i> (III Indien)	Indien-Zibetkatze
			<i>Viverricula indica</i> (III Indien)	Indische Kleinzibetkatze

	<i>Anhang A</i>	<i>Anhang B</i>	<i>Anhang C</i>	<i>Allgemeine Namen</i>
<i>Herpestidae</i>			<i>Herpestes brachyurus fuscus</i> (III Indien) <i>Herpestes edwardsii</i> (III Indien) <i>Herpestes javanicus auropunctatus</i> (III Indien) <i>Herpestes smithii</i> (III Indien) <i>Herpestes urva</i> (III Indien) <i>Herpestes vitticollis</i> (III Indien)	Mangusten Goldstaubmanguste Indischer Mungo Kurzschwanz-Manguste Indische Rotmanguste Krabbenmanguste Halsstreifenmanguste
<i>Hyaenidae</i>			<i>Proteles cristatus</i> (III Botsuana)	Hyänen Erdwolf
<i>Felidae</i>	<i>Acinonyx jubatus</i> (I) (Die jährlichen Ausfuhrquoten für lebende Exemplare und Jagdtrophäen werden wie folgt festgesetzt: Botsuana: 5; Namibia: 150; Simbabwe 50. Für den Handel mit solchen Exemplaren gilt Artikel 4 Absatz 1 dieser Verordnung.) <i>Caracal caracal</i> (I) (Nur die Population Asiens; alle anderen Populationen stehen in Anhang B) <i>Catopuma temminckii</i> (I) <i>Felis nigripes</i> (I) <i>Felis silvestris</i>(II) <i>Herpailurus yaguarondi</i> (I) (Nur die Populationen Mittel- und Nordamerikas; alle anderen Populationen stehen in Anhang B) <i>Leopardus pardalis</i> (I) <i>Leopardus tigrinus</i> (I) <i>Leopardus wiedii</i> (I)	<i>Felidae spp.</i> (II) (Ausgenommen sind Arten des Anhangs A. Für domestizierte Formen gilt die Verordnung nicht.)		Katzen Katzen Gepard Karakal, Wüstenluchs Asiatische Goldkatze Schwarzfußkatze Wildkatze Wieselkatze Ozelot Tigerkatze Langschwanzkatze

	<i>Anhang A</i>	<i>Anhang B</i>	<i>Anhang C</i>	<i>Allgemeine Namen</i>
	<p>Lynx lynx(II)</p> <p><i>Lynx pardinus</i> (I)</p> <p><i>Neofelis nebulosa</i> (I)</p> <p><i>Oncifelis geoffroyi</i> (I)</p> <p><i>Oreailurus jacobita</i> (I)</p> <p><i>Panthera leo persica</i> (I)</p> <p><i>Panthera onca</i> (I)</p> <p><i>Panthera pardus</i> (I)</p> <p><i>Panthera tigris</i> (I)</p> <p><i>Pardofelis marmorata</i> (I)</p> <p><i>Prionailurus bengalensis bengalensis</i> (I) (Nur die Populationen Bangladeschs, Indiens und Thailands; alle anderen Populationen stehen in Anhang B)</p> <p><i>Prionailurus bengalensis iriomotensis</i> (II)</p> <p><i>Prionailurus planiceps</i> (I)</p> <p><i>Prionailurus rubiginosus</i> (I) (Nur die Population Indiens; alle anderen Populationen stehen in Anhang B)</p> <p><i>Puma concolor coryi</i> (I)</p> <p><i>Puma concolor costaricensis</i> (I)</p> <p><i>Puma concolor cougar</i> (I)</p> <p><i>Uncia uncia</i> (I)</p>			<p>Eurasischer Luchs</p> <p>Pardelluchs</p> <p>Nebelparder</p> <p>Geoffroy-Katze</p> <p>Bergkatze</p> <p>Persischer Löwe</p> <p>Jaguar</p> <p>Leopard</p> <p>Tiger</p> <p>Marmorkatze</p> <p>Indische Bengalkatze</p> <p>Iriomoto-Katze</p> <p>Flachkopfkatz</p> <p>Rostkatze</p> <p>Florida-Puma</p> <p>Costa-Rica-Puma</p> <p>Ostamerikanischer Puma</p> <p>Schnee leopard</p> <p>Ohrenrobben</p> <p>Südliche Seebären</p> <p>Juan Fernandez-Seebär</p> <p>Guadeloupe-Seebär</p> <p>Walrosse</p> <p>Walross</p> <p>Hundsrobben</p> <p>Südlicher See-Elefant</p>
<i>Otariidae</i>		<i>Arctocephalus spp.</i> (II) (Ausgenommen sind Arten des Anhangs A)		
	<i>Arctocephalus philippii</i> (II)			
	<i>Arctocephalus townsendi</i> (I)			
<i>Odobenidae</i>		<i>Odobenus rosmarus</i> (III Canada)		
<i>Phocidae</i>		<i>Mirounga leonina</i> (II)		

	<i>Anhang A</i>	<i>Anhang B</i>	<i>Anhang C</i>	<i>Allgemeine Namen</i>
<i>PROBOSCIDEA</i>	<i>Monachus spp.</i> (I)			Mönchsrobben
<i>Elephantidae</i>	<i>Elephas maximus</i> (I) <i>Loxodonta africana</i> (I) (Ausgenommen sind die Populationen Botsuanas, Namibias, Südafrikas und Simbabwe, die in Anhang B verzeichnet sind)	<i>Loxodonta africana</i> (II) (Nur die Populationen Botsuanas, Namibias, Südafrikas ^(?) und Simbabwe ^(?) ; alle anderen Populationen stehen in Anhang A)		Elefanten Asiatischer Elefant Afrikanischer Elefant
<i>SIRENIA</i>				
<i>Dugongidae</i>	<i>Dugong dugon</i> (I)			Gabelschwanz-Seekühe Dugong, Pazifische Seekuh
<i>Trichechidae</i>	<i>Trichechidae spp.</i> (I/II) (<i>Trichechus inunguis</i> und <i>Trichechus manatus</i> stehen in Anhang I. <i>Trichechus senegalensis</i> steht in Anhang II.)			Rundschwanz-Seekühe Rundschwanz-Seekühe
<i>PERISSODACTYLA</i>				
<i>Equidae</i>	<i>Equus africanus</i> (I) (Ausgenommen sind domestizierte Formen von <i>Equus asinus</i> , für die diese Verordnung nicht gilt) <i>Equus grevyi</i> (I) <i>Equus hemionus</i> (I/II) (Die Art steht in Anhang II, die Unterart <i>Equus hemionus hemionus</i> dagegen in Anhang I) <i>Equus kiang</i> (II)	<i>Equus onager</i> (II) (Ausgenommen sind Unterarten des Anhangs A)		Pferdeartige Afrikanischer Wildesel Grevyzebra Asiatischer Halbesel Kiang Onager Khur (Indischer Halbesel) Przewalskipferd (Urwildpferd) Hartmann-Bergzebra Kap-Bergzebra
	<i>Equus onager khur</i> (I) <i>Equus przewalskii</i> (I) <i>Equus zebra zebra</i> (I)	<i>Equus zebra hartmannae</i> (II)		

	<i>Anhang A</i>	<i>Anhang B</i>	<i>Anhang C</i>	<i>Allgemeine Namen</i>
Tapiridae	<i>Tapiridae</i> spp. (I) (Ausgenommen sind Arten des Anhangs B)	<i>Tapirus terrestris</i> (II)		Tapire Tapire
Rhinocerotidae	<i>Rhinocerotidae</i> spp. (I) (Ausgenommen sind Arten des Anhangs B)	<i>Ceratotherium simum simum</i> (II) (Nur die Populationen Südafrikas und Swazilands; alle anderen Populationen stehen in Anhang A. Ausschließlich zur Genehmigung des internationalen Handels mit lebenden Tieren, die nach annehmbaren und geeigneten Bestimmungsorten verbracht werden, und des Handels mit Jagdtrophäen. Alle anderen Exemplare sind als Exemplare von Arten des Anhangs A zu betrachten, und der Handel mit diesen ist dementsprechend zu regeln)		Flachlandtapir Nashörner Nashörner Südliches Breitmaulnashorn
ARTIODACTYLA				
Tragulidae			<i>Hyemoschus aquaticus</i> (III Ghana)	Hirschferkel Afrikanisches Hirschferkel
Suidae	<i>Babyrousa babyrussa</i> (I) <i>Sus salvanus</i> (I)			Echte Schweine Hirscheber Zwergwildschwein
Tayassuidae		<i>Tayassuidae</i> spp. (II) (Ausgenommen sind Arten des Anhangs A und die Populationen des <i>Pecari tajacu</i> in Mexiko und den Vereinigten Staaten, die nicht unter die Anhänge dieser Verordnung fallen.)		Pekaris Pekaris
Hippopotamidae	<i>Catagonus wagneri</i> (I)	<i>Hexaprotodon liberiensis</i> (II)		Chaco-Pekari Flusspferde Zwergflusspferd

	<i>Anhang A</i>	<i>Anhang B</i>	<i>Anhang C</i>	<i>Allgemeine Namen</i>
Camelidae		<i>Hippopotamus amphibius</i> (II)		Flusspferd Kamele
	<i>Vicugna vicugna</i> (I) (Ausgenommen die Populationen von: Argentinien [Population der Provinzen Jujuy und Catamarca und die halbwilden Populationen der Provinzen Jujuy, Salta, Catamarca, La Rioja und San Juan]; Bolivien [die gesamte Population]; Chile [Population der Primera Región]; und Peru [die gesamte Population]; die in Anhang B enthalten sind.)	<i>Lama guanicoe</i> (II)		Guanako Vicunja
		<i>Vicugna vicugna</i> (II) (Nur die Populationen von: Argentinien ⁽⁴⁾ [Population der Provinzen Jujuy und Catamarca und die halbwilden Populationen der Provinzen Jujuy, Salta, Catamarca, La Rioja und San Juan]; Bolivien ⁽⁵⁾ [die gesamte Population]; Chile ⁽⁶⁾ [Population der Primera Región]; Peru ⁽⁷⁾ [ganze Population]; alle anderen Populationen stehen in Anhang A.)		
Moschidae				Moschustiere Moschustiere
	<i>Moschus spp.</i> (I) (Nur die Populationen von Afghanistan, Bhutan, Indien, Myanmar, Nepal und Pakistan; alle anderen Populationen sind in Anhang B verzeichnet.)	<i>Moschus spp.</i> (II) (Ausgenommen die Populationen von Afghanistan, Bhutan, Indien, Myanmar, Nepal und Pakistan; die in Anhang A verzeichnet sind.)		
Cervidae				Hirschartige
	<i>Axis calamianensis</i> (I)			Calamian-Hirsch
	<i>Axis kuhlii</i> (I)			Bawean-Schweinsirsch, Kuhlirsch
	<i>Axis porcinus annamiticus</i> (I)			Hinterindischer Schweinsirsch
	<i>Blastocerus dichotomus</i> (I)			Sumpfhirsch
	<i>Cervus duvaucelii</i> (I)			Barasingha
		<i>Cervus elaphus bactrianus</i> (II)		Bucharahirsch
			<i>Cervus elaphus barbarus</i> (III Tunesien)	Berberhirsch, Atlashirsch
	<i>Cervus elaphus hanglu</i> (I)			Kaschmirhirsch
	<i>Cervus eldii</i> (I)			Leierhirsch
	<i>Dama mesopotamica</i> (I)			Mesopotamischer Damhirsch
	<i>Hippocamelus spp.</i> (I)			Andenhirsche
			<i>Mazama americana cerasina</i> (III Guatemala)	Großmazama
	<i>Megamuntiacus vuquanghensis</i> (I)			Riesenmuntjak

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Allgemeine Namen
Antilocapridae	<i>Muntiacus crinifrons</i> (I)		<i>Odocoileus virginianus mayensis</i> (III Guatemala)	Schwarzer Muntjak Mittelamerikanischer Weißwedelhirsch
	<i>Ozotoceros bezoarticus</i> (I)	<i>Pudu mephistophiles</i> (II)		Pampahirsch Nordpudu Südpudu
	<i>Pudu puda</i> (I)			Gabelböcke Niederkalifornischer Gabelbock
	<i>Antilocapra americana</i> (I) (Nur die Population Mexikos; andere Populationen sind nicht in den Anhängen zu dieser Verordnung aufgeführt.)			Hornträger Mendesantilope Mähnenschaf oder Mähnenspringer Waldbison Hirschziegenantilope Gaur
	<i>Addax nasomaculatus</i> (I)	<i>Ammotragus lervia</i> (II) <i>Bison bison athabasca</i> (II)	<i>Antilope cervicapra</i> (III Nepal)	Wildyak Kouprey Arni, Wasserbüffel
	<i>Bos gaurus</i> (I) (Ausgenommen sind domestizierte Formen von <i>Bos frontalis</i> , für die diese Verordnung nicht gilt.)		<i>Bubalus arnee</i> (III Nepal) (Ausgenommen sind domestizierte Formen von <i>Bubalus bubalis</i> , für die diese Verordnung nicht gilt.)	Tieflandanao oder Gemsbüffel Tamarau, Mindorobüffel Berganao Takin Schraubenziege Schwarzrückenducker Jentinkducker
	<i>Bos mutus</i> (I) (Ausgenommen sind domestizierte Formen <i>Bos grunniens</i> , für die diese Verordnung nicht gilt.)			
	<i>Bos sauveli</i> (I)			
	<i>Bubalus depressicornis</i> (I)	<i>Budorcas taxicolor</i> (II)		
	<i>Bubalus mindorensis</i> (I)	<i>Cephalophus dorsalis</i> (II)		
<i>Bubalus quarlesi</i> (I)				
<i>Capra falconeri</i> (I)				
<i>Cephalophus jentinki</i> (I)				

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Allgemeine Namen
		<i>Cephalophus monticola</i> (II) <i>Cephalophus ogilbyi</i> (II) <i>Cephalophus silvicultor</i> (II) <i>Cephalophus zebra</i> (II)		Blauducker, Blauböckchen Ogilby-Ducker Gelbrückenducker Zebraducker
	<i>Gazella dama</i> (I)	<i>Damaliscus pygargus pygargus</i> (II) <i>Gazella cuvieri</i> (III Tunesien)	<i>Damaliscus lunatus</i> (III Ghana)	Leierantilope Unterart des Buntbocks Edmi-Gazelle Damagazelle
	<i>Hippotragus niger variani</i> (I)	<i>Gazella dorcas</i> (III Tunesien)		Dorkas-Gazelle
	<i>Naemorhedus baileyi</i> (I)	<i>Gazella leptoceros</i> (III Tunesien)		Afrikanische Dünengazelle
	<i>Naemorhedus caudatus</i> (I)			Riesen-Rappenantilope
	<i>Naemorhedus goral</i> (I)	<i>Kobus leche</i> (II)		Litschi-Wasserbock
	<i>Naemorhedus sumatraensis</i> (I)			Roter Goral
	<i>Oryx dammah</i> (I)			Langschwanz-Goral
	<i>Oryx leucoryx</i> (I)			Goral oder Waldziegenantilope
		<i>Ovis ammon</i> (II) (Ausgenommen sind Unterarten des Anhangs A.)		Sumatra-Serau
	<i>Ovis ammon hodgsonii</i> (I)			Säbelantilope
	<i>Ovis ammon nigrimontana</i> (I)			Weißer Oryx, Arabische Oryx
		<i>Ovis canadensis</i> (II) (Nur die Population Mexikos; andere Populationen sind nicht in den Anhängen zu dieser Verordnung aufgeführt.)		Asiatisches Wildschaf
	<i>Ovis orientalis ophion</i> (I)			Himalayaschaf
		<i>Ovis vignei</i> (II) (Ausgenommen sind Unterarten des Anhangs A.)		Kara-Tau-Argali
	<i>Ovis vignei vignei</i> (I)			Dickhornschaf
	<i>Pantholops hodgsonii</i> (I)			Zyprisches Mufflon
	<i>Pseudoryx nghetinhensis</i> (I)			Steppenschaf, Urial
				Afghanisches Steppenschaf
				Tibetantilope, Tschiru, Orongo
				Vietnamesisches Waldrind, Vu-Quang-Rind

	<i>Anhang A</i>	<i>Anhang B</i>	<i>Anhang C</i>	<i>Allgemeine Namen</i>
	<i>Rupicapra pyrenaica ornata</i> (I)	<i>Saiga tatarica</i> (II)	<i>Tetracerus quadricornis</i> (III Nepal) <i>Tragelaphus eurycerus</i> (III Ghana) <i>Tragelaphus spekii</i> (III Ghana)	Abruzzen-Gämse Saiga-Antilope Vierhorn-Antilope Bongo Sitatunga
		AVES Vögel		
STRUTHIONIFORMES Struthionidae	<i>Struthio camelus</i> (I) (Nur die Populationen von Algerien, Burkina Faso, Kamerun, der Zentralafrikanischen Republik, Tschad, Mali, Mauretanien, Marokko, Niger, Nigeria, Senegal und Sudan; alle anderen Populationen sind nicht in den Anhängen zu dieser Verordnung aufgeführt.)			Straußenvögel Strauß
RHEIFORMES Rheidae	<i>Rhea pennata</i> (I) (Ausgenommen sind die Populationen des <i>Rhea pennata pennata</i> von Argentinien und Chile, die in Anhang B verzeichnet sind.)	<i>Rhea americana</i> (II)		Nandus Nandu Darwin-Nandu
		<i>Rhea pennata pennata</i> (II) (Nur die Populationen Argentiniens und Chiles)		-
TINAMIFORMES Tinamidae	<i>Tinamus solitarius</i> (I)			Steißhühner Grausteißtinamu
SPHENISCIFORMES Spheniscidae	<i>Spheniscus humboldti</i> (I)	<i>Spheniscus demersus</i> (II)		Flossentaucher Brillenpinguin Humboldtpinguin

	<i>Anhang A</i>	<i>Anhang B</i>	<i>Anhang C</i>	<i>Allgemeine Namen</i>
<i>PODICIPEDIFORMES</i>				
<i>Podicipedidae</i>	<i>Podilymbus gigas</i> (I)			Lappentaucher Atitlantaucher
<i>PROCELLARIIFORMES</i>				
<i>Diomedidae</i>	<i>Diomedea albatrus</i> (I)			Albatrosse Kurzschwanzalbatros
<i>PELECANIFORMES</i>				
<i>Pelecanidae</i>	<i>Pelecanus crispus</i> (I)			Pelikane Krauskopfpelikan
<i>Sulidae</i>	<i>Papasula abbotti</i> (I)			Tölpel Graufußtölpel
<i>Fregatidae</i>	<i>Fregata andrewsi</i> (I)			Fregattvögel Weißbauch-Fregattvogel
<i>CICONIIFORMES</i>				
<i>Ardeidae</i>	<i>Bubulcus ibis</i> (III Ghana) <i>Casmerodius albus</i> (III Ghana) <i>Egretta garzetta</i> (III Ghana)		<i>Ardea goliath</i> (III Ghana)	Reiher Goliathreiher Kuhreiher Silberreiher Seidenreiher
<i>Balaenicipitidae</i>		<i>Balaeniceps rex</i> (II)		Schuhschnäbel Schuhschnabel
<i>Ciconiidae</i>	<i>Ciconia boyciana</i> (I) <i>Ciconia nigra</i> (II) <i>Ciconia stormi</i>			Störche Schwarzschnabelstorch Schwarzstorch Höckerstorch
	<i>Jabiru mycteria</i> (I)		<i>Ephippiorhynchus senegalensis</i> (III Ghana)	Sattelstorch
	<i>Leptoptilos dubius</i> <i>Mycteria cinerea</i> (I)		<i>Leptoptilos crumeniferus</i> (III Ghana)	Jabiru Marabu Argala Malayen-Nimmersatt, Milchstorch

	<i>Anhang A</i>	<i>Anhang B</i>	<i>Anhang C</i>	<i>Allgemeine Namen</i>
<i>Threskiornithidae</i>				Ibisse
			<i>Bostrychia hagedash</i> (III Ghana)	Hagedasch-Ibis
			<i>Bostrychia rara</i> (III Ghana)	Fleckenibis
		<i>Eudocimus ruber</i> (II)		Roter Sichler
	<i>Geronticus calvus</i> (II)			Glattnackenibis
	<i>Geronticus eremita</i> (I)			Waldrapp
	<i>Nipponia nippon</i> (I)			Japanischer Ibis
	<i>Platalea leucorodia</i>(II)			Löffler
	<i>Pseudibis gigantea</i>			Riesen-Ibis
			<i>Threskiornis aethiopicus</i> (III Ghana)	Heiliger Ibis
<i>Phoenicopteridae</i>				Flamingos
		<i>Phoenicopteridae spp.</i> (II) (Ausgenommen sind Arten des Anhangs A.)		Flamingos
	<i>Phoenicopterus ruber</i>(II)			Flamingo
ANSERIFORMES				Entenvögel
<i>Anatidae</i>			<i>Alopochen aegyptiacus</i> (III Ghana)	Nilgans
			<i>Anas acuta</i> (III Ghana)	Spießente
	<i>Anas aucklandica</i> (I)			Auckland-Kastanienente
		<i>Anas bernieri</i> (II)		Bernier-Ente
			<i>Anas capensis</i> (III Ghana)	Kapente
			<i>Anas clypeata</i> (III Ghana)	Löffelente
			<i>Anas crecca</i> (III Ghana)	Krickente
		<i>Anas formosa</i> (II)		Baikalente
	<i>Anas laysanensis</i> (I)			Laysan-Stockente
	<i>Anas oustaleti</i> (I)			Marianen-Stockente
	<i>Anas querquedula</i>(III Ghana)			Pfeifente
	<i>Aythya innotata</i>			Knäkente
	<i>Aythya nyroca</i>(III Ghana)			Malegassen-Moorente
	<i>Branta canadensis leucopareia</i> (I)		<i>Anas penelope</i> (III Ghana)	Moorente
				Aleuten-Zwergkanadagans

	<i>Anhang A</i>	<i>Anhang B</i>	<i>Anhang C</i>	<i>Allgemeine Namen</i>
<i>Pandionidae</i>	<i>Pandion haliaetus</i>(II)			Fischadler Fischadler
<i>Accipitridae</i>	<i>Accipiter brevipes</i>(II)			Habichtartige Kurzfanghabicht
	<i>Accipiter gentilis</i>(II)			Habicht
	<i>Accipiter nisus</i>(II)			Sperber
	<i>Aegyptius monachus</i>(II)			Mönchsgeier
	<i>Aquila adalberti</i> (I)			Spanischer Kaiseradler
	<i>Aquila chrysaetos</i>(II)			Steinadler
	<i>Aquila clanga</i>(II)			Schelladler
	<i>Aquila heliaca</i> (I)			Kaiseradler
	<i>Aquila pomarina</i>(II)			Schreiadler
	<i>Buteo buteo</i>(II)			Mäusebussard
	<i>Buteo lagopus</i>(II)			Rauhfußbussard
	<i>Buteo rufinus</i>(II)			Adlerbussard
	<i>Chondrohierax uncinatus wilsonii</i> (I)			Wilson's Langschnabelweih
	<i>Circaetus gallicus</i>(II)			Schlangenadler
	<i>Circus aeruginosus</i>(II)			Rohrweihe
	<i>Circus cyaneus</i>(II)			Kornweihe
	<i>Circus macrourus</i>(II)			Steppenweihe
	<i>Circus pygargus</i>(II)			Wiesenweihe
	<i>Elanus caeruleus</i>(II)			Gleitaar
	<i>Eutriorchis astur</i> (II)			Schlangenhabicht
	<i>Gypaetus barbatus</i>(II)			Bartgeier
	<i>Gyps fulvus</i>(II)			Gänsegeier
	<i>Haliaeetus</i> spp. (I/II) (<i>Haliaeetus albicilla</i> steht in Anhang I, die übrigen Arten in Anhang II)			Seeadler
	<i>Harpia harpyja</i> (I)			Harpie
	<i>Hieraaetus fasciatus</i>(II)			Habichtsadler
	<i>Hieraaetus pennatus</i>(II)			Zwergadler
	<i>Leucopternis occidentalis</i>(II)			Graurückenbussard

	<i>Anhang A</i>	<i>Anhang B</i>	<i>Anhang C</i>	<i>Allgemeine Namen</i>
<i>Falconidae</i>	<p><i>Milvus migrans</i>(II) <i>Milvus milvus</i>(II) <i>Neophron percnopterus</i>(II) <i>Pernis apivorus</i>(II) <i>Pithecophaga jefferyi</i> (I)</p> <p><i>Falco araea</i> (I) <i>Falco biarmicus</i>(II) <i>Falco cherrug</i>(II) <i>Falco columbarius</i>(II) <i>Falco eleonora</i>(II) <i>Falco jugger</i> (I) <i>Falco naumanni</i>(II) <i>Falco newtoni</i> (I) (Nur die Population der Seychellen) <i>Falco pelegrinoides</i> (I) <i>Falco peregrinus</i> (I) <i>Falco punctatus</i> (I) <i>Falco rusticolus</i> (I) <i>Falco subbuteo</i>(II) <i>Falco tinnunculus</i>(II) <i>Falco vespertinus</i>(II)</p>			<p>Schwarzmilan Rotmilan Schmutzgeier Wespenbussard Affenadler Falken Seychellen-Turmfalke Lannerfalke Würgfalke, Sakerfalke Merlin Eleonorenfalke Laggarfalke Rötelfalke Madagaskar-Falke</p> <p>Wüstenfalke, Berberfalke Wanderfalke Mauritius-Turmfalke Gerfalke Baumfalke Turmfalke Rotfußfalke</p>
GALLEIFORMES				
<i>Megapodiidae</i>	<p><i>Macrocephalon maleo</i> (I)</p>			<p>Großfußhühner Hammerhuhn</p>
<i>Cracidae</i>	<p><i>Crax alberti</i> (III Kolumbien) <i>Crax blumenbachii</i> (I)</p>	<p><i>Crax</i> spp.* (-/III) (Die nachstehenden Arten stehen in Anhang III: <i>Crax alberti</i>, <i>Crax daubentoni</i> und <i>Crax globulosa</i> für Kolumbien und <i>Crax rubra</i> für Kolumbien, Costa Rica, Guatemala und Honduras.)</p>		<p>Hokkohühner</p> <p>Blaulappen-Hokko Blumenbach-Hokko</p>

	<i>Anhang A</i>	<i>Anhang B</i>	<i>Anhang C</i>	<i>Allgemeine Namen</i>
<i>Phasianidae</i>	<i>Mitu mitu</i> (I)			Nordwest-Mitu
	<i>Oreophasis derbianus</i> (I)			Bergguan, Zapfenguan Braunflügelguan
		<i>Ortalis vetula</i> (III Guatemala/ Honduras)		Hokkos
		<i>Pauxi</i> spp. (-/III) (<i>Pauxi pauxi</i> steht für Kolumbien in Anhang III.)		Weißschwingenguan
	<i>Penelope albipennis</i> (I)		<i>Penelope purpurascens</i> (III Honduras)	Rostbauch-Schakohuhn
		<i>Penelopina nigra</i> (III Guatemala)		Mohrenguan
	<i>Pipile jacutinga</i> (I)			Schakutinga
	<i>Pipile pipile</i> (I)			Trinidad Blaukehl-Schakutinga
		<i>Agelastes meleagrides</i> (III Ghana)		Fasanenartige
		<i>Arborophila charltonii</i> (III Malaysia)	<i>Agriocharis ocellata</i> (III Guatemala)	Weißbrustperlhuhn
		<i>Arborophila orientalis</i> (III Malaysia)		Pfauen-Truthuhn
		<i>Argusianus argus</i> (II)		Charlton-Waldrebhuhn
			<i>Caloperdix oculea</i> (III Malaysia)	Braunbauch-Buschwachtel
	<i>Catreus wallichii</i> (I)			Argusfasan
	<i>Colinus virginianus ridgwayi</i> (I)			Augenwachtel
		<i>Gallus sonneratii</i> (II)		Wallich-Fasan
	<i>Ithaginis cruentus</i> (II)		Ridgways Virginiawachtel, Schwarz- maskenwachtel	
<i>Lophophorus impejanus</i> (I)			Weißer Ohrfasan	
			Schmalschwanz-Ohrfasan	
<i>Lophophorus lhuysii</i> (I)			Brauner Ohrfasan	
<i>Lophophorus sclateri</i> (I)			Sonnerathuhn	
	<i>Lophura bulweri</i>		Blutfasan	
	<i>Lophura diardi</i>		Gelbschwanz-Glanzfasan, Königs- glanzfasan	
			Grünschwanz-Glanzfasan	
			Weißschwanz-Glanzfasan	
			Bulwerfasan	
			Prälutfasan	

	<i>Anhang A</i>	<i>Anhang B</i>	<i>Anhang C</i>	<i>Allgemeine Namen</i>
	<i>Lophura edwardsi</i> (I)	<i>Lophura erythrophthalma</i> (III Malaysia)		Edwards-Fasan Gabelschwanzfasan
		<i>Lophura hatinhensis</i>		Vietnamfasan
		<i>Lophura hoogerwerfi</i>		
		<i>Lophura ignita</i> (III Malaysia)		Hauben-Feuerrückenfasan
	<i>Lophura imperialis</i> (I)			Kaiserfasan
		<i>Lophura inornata</i>		Salvadori-Fasan
	<i>Lophura swinhoii</i> (I)	<i>Lophura leucomelanos</i>		Kalij-Fasan, Weißhaubenfasan
			<i>Melanoperdix nigra</i> (III Malaysia)	Swinhoe-Fasan
	<i>Odontophorus strophium</i>			Schwarzwachtel
	<i>Ophrysia superciliosa</i>			Kragenwachtel
		<i>Pavo muticus</i> (II)		Hangwachtel, Himalaya-Wachtel
		<i>Polyplectron bicalcaratum</i> (II)		Ährenträgerpfau
	<i>Polyplectron emphanum</i> (I)			Nord-Spiegelpfau, Grauer Pfaufasan
		<i>Polyplectron germaini</i> (II)		Palawan-Spiegelpfau oder Palawan-Pfaufasan
		<i>Polyplectron malacense</i> (II)	<i>Polyplectron inopinatum</i> (III Malaysia)	Ost-Spiegelfasan, Brauner Pfaufasan
		<i>Polyplectron schleiermacheri</i> (II)		Spiegel-Bronzeschwanzfasan, Rothschild-Pfaufasan
	<i>Rheinardia ocellata</i> (I)			Malaiischer-Pfaufasan
			<i>Rhizothera longirostris</i> (III Malaysia)	Borneo-Pfaufasan
	<i>Syrmaticus ellioti</i> (I)		<i>Rollulus rouloul</i> (III Malaysia)	Rheinartfasan
	<i>Syrmaticus humiae</i> (I)			Langschnabelwachtel
	<i>Syrmaticus mikado</i> (I)			Straußwachtel
	<i>Tetraogallus caspius</i> (I)			Elliot-Fasan
	<i>Tetraogallus tibetanus</i> (I)			Hume-Fasan
	<i>Tragopan blythii</i> (I)			Mikado-Fasan
	<i>Tragopan caboti</i> (I)			Kaspisches Königshuhn
				Tibet-Königshuhn
				Blyth-Satyrhuhn oder Blyth-Tragopan
				Cabot-Satyrhuhn oder Cabot-

	<i>Anhang A</i>	<i>Anhang B</i>	<i>Anhang C</i>	<i>Allgemeine Namen</i>
<i>GRUIFORMES</i>	<i>Tragopan melanocephalus</i> (I)		<i>Tragopan satyra</i> (III Nepal)	Tragopan
Gruidae	<i>Tympanuchus cupido attwateri</i> (I)			West-Satyrhuhn oder West-Tragopan
	<i>Grus americana</i> (I)	<i>Gruidae spp.</i> (II) (Ausgenommen sind Arten des Anhangs A.)		Satyr-Tragopan
	<i>Grus canadensis</i> (I/II)(Die Art steht in Anhang II, die Unterarten <i>Grus canadensis nesiotis</i> und <i>Grus canadensis pulla</i> dagegen in Anhang I.)			Attwaters-Präriehuhn
	Grus grus(II)			Kraniche
	<i>Grus japonensis</i> (I)			Kraniche
	<i>Grus leucogeranus</i> (I)			Schreikranich
	<i>Grus monacha</i> (I)			Kanadakranich
	<i>Grus nigricollis</i> (I)			
	<i>Grus vipio</i> (I)			Kranich
Rallidae				Mandschurenkranich
	<i>Gallirallus sylvestris</i> (I)			Nonnenkranich, Schneekranich
Rhynchotidae				Mönchskranich
	<i>Rhynchotos jubatus</i> (I)			Schwarzhalskranich
				Weißnackenkranich
Otididae		<i>Otididae spp</i> (II) (Ausgenommen sind Arten des Anhangs A)		Rallen
	<i>Ardeotis nigriceps</i> (I)			Lord-Howe-Waldralle
	<i>Chlamydotis undulata</i> (I)			Kagus
	<i>Eupodotis indica</i> (II)			Kagu
	<i>Eupodotis bengalensis</i> (I)			Trappen
	Otis tarda(II)			Trappen
	Tetrax tetrax(II)			Indische Trappe, Hindutrappe
<i>CHARADRIIFORMES</i>				Kragentrappe
				Flaggentrappe
				Bartrappe
				Großtrappe
				Zwergtrappe

	<i>Anhang A</i>	<i>Anhang B</i>	<i>Anhang C</i>	<i>Allgemeine Namen</i>
Burhinidae			<i>Burhinus bistriatus</i> (III Guatemala)	Triele Amerikanischer Triel
Scolopacidae	<i>Numenius borealis</i> (I) <i>Numenius tenuirostris</i> (I) <i>Tringa guttifer</i> (I)			Schnepfen Eskimo-Brachvogel Dünnschnabel-Brachvogel Sachalin-Grünschenkel, Tüpfelgrünschenkel
Laridae	<i>Larus relictus</i> (I)			Möwen Gobi-Schwarzkopfmöwe
COLUMBIFORMES				
Columbidae	<i>Caloenas nicobarica</i> (I) <i>Claravis godefrida</i> <i>Columba livia</i>(III Ghana) <i>Ducula mindorensis</i> (I) Leptotila wellsi <i>Streptopelia turtur</i>(III Ghana)	<i>Columba caribaea</i> <i>Didunculus strigirostris</i> <i>Gallicolumba luzonica</i> (II) <i>Goura</i> spp. (II)	<i>Columba guinea</i> (III Ghana) <i>Columba iriditorques</i> (III Ghana) <i>Columba mayeri</i> (III Mauritius) <i>Columba uncinata</i> (III Ghana) <i>Oena capensis</i> (III Ghana) <i>Streptopelia decipiens</i> (III Ghana) <i>Streptopelia roseogrisea</i> (III Ghana) <i>Streptopelia semitorquata</i> (III Ghana) <i>Streptopelia senegalensis</i> (III Ghana) <i>Streptopelia vinacea</i> (III Ghana)	Tauben Kragentaube Karibentaube Purpurbindentäubchen Guinea-Taube Glanzkopftaube Felsentaube Mauritiustaube, Rosentaube Kongotaube Zahntaube Mindoro-Bronzefruchttaube Dolchstichtaube Krontauben Wells Taube, Grenada-Taube Kaptaube Brillentaube Nordafrikanische Lachtaube Halbmondttaube Palmtaube Turteltaube Röteltaube

	<i>Anhang A</i>	<i>Anhang B</i>	<i>Anhang C</i>	<i>Allgemeine Namen</i>
<i>PSITTACIFORMES</i>			<i>Treron calva</i> (III Ghana) <i>Treron waalia</i> (III Ghana) <i>Turtur abyssinicus</i> (III Ghana) <i>Turtur afer</i> (III Ghana) <i>Turtur brehmeri</i> (III Ghana) <i>Turtur tympanistria</i> (III Ghana)	Rotnasen-Grüntaube Waalía-Taube Erzflecktaube Stahlflecktaube Maidtaube Tambourintaube Papageienvögel Papageienvögel
<i>Psittacidae</i>	<i>Amazona arausiaca</i> (I) <i>Amazona barbadensis</i> (I) <i>Amazona brasiliensis</i> (I) <i>Amazona finschi</i> (I) <i>Amazona guildingii</i> (I) <i>Amazona imperialis</i> (I) <i>Amazona leucocephala</i> (I) <i>Amazona ochrocephala auropalliata</i> (I) <i>Amazona ochrocephala belizensis</i> (I) <i>Amazona ochrocephala caribaea</i> (I) <i>Amazona ochrocephala oratrix</i> (I) <i>Amazona ochrocephala parvipes</i> (I) <i>Amazona ochrocephala tresmariae</i> (I) <i>Amazona pretrei</i> (I) <i>Amazona rhodocorytha</i> (I) <i>Amazona tucumana</i> (I) <i>Amazona versicolor</i> (I)	<i>PSITTACIFORMES</i> spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A und des Anhangs C sowie <i>Agapornis roseicollis</i> , <i>Melopsittacus undulatus</i> und <i>Nymphicus hollandicus</i> , die nicht in die Anhänge dieser Verordnung aufgenommen wurden.)	Papageien Blaukopfamazone Gelbschulteramazone Rotschwanzamazone Blaukappenamazone Königsamazone Kaiseramazone Kubaamazone Gelbnackenamazone Gelbkopfamazone Roatan-Gelbnackenamazone Doppelgelbkopfamazone Rotbug-Gelbnackenamazone Tres-Marias-Amazone Prachtamazone Granadaamazone Tucumanamazone Blaumaskenamazone	

	<i>Anhang A</i>	<i>Anhang B</i>	<i>Anhang C</i>	<i>Allgemeine Namen</i>
	<i>Amazona vinacea</i> (I) <i>Amazona viridigenalis</i> (I) <i>Amazona vittata</i> (I) <i>Anodorhynchus</i> spp. (I) <i>Ara ambigua</i> (I) <i>Ara glaucogularis</i> (I) <i>Ara macao</i> (I) <i>Ara militaris</i> (I) <i>Ara rubrogenys</i> (I) <i>Cacatua goffini</i> (I) <i>Cacatua haematuropygia</i> (I) <i>Cacatua moluccensis</i> (I) <i>Cacatua sulphurea</i> (I) <i>Cyanopsitta spixii</i> (I) <i>Cyanoramphus forbesi</i> (I) <i>Cyanoramphus novaezelandiae</i> (I) <i>Cyclopsitta diophthalma coxeni</i> (I) <i>Eos histrio</i> (I) <i>Eunymphicus cornutus</i> (I) <i>Geopsittacus occidentalis</i> (möglicherweise ausgestorben) (I) <i>Guarouba guarouba</i> (I) <i>Neophema chrysogaster</i> (I) <i>Ognorhynchus icterotis</i> (I) <i>Pezoporus wallicus</i> (I) <i>Pionopsitta pileata</i> (I) <i>Probosciger aterrimus</i> (I) <i>Propyrrhura couloni</i> (I) <i>Propyrrhura maracana</i> (I) <i>Psephotus chrysopterygius</i> (I) <i>Psephotus dissimilis</i> (I)			Taubenhalsamazone Grünwangenamazone Puerto-Rico-Amazone Blauaras Großer Soldatenara, Bechstein-Ara Caninde-Ara, Blaulatz-Ara Hellroter Ara Kleiner Soldaten-Ara Rotohrara Goffins-Kakadu Rotsteißkakadu Molukken-Kakadu Gelbwangenkakadu Spix-Ara Forbes Springsittich Ziegen-Sittich Coxens Rotwangen-Zwergpapagei Diademlori Hornsittich Nachtsittich Gold-Sittich Goldbauchsittich Gelbohrsittich Erdsittich Scharlachkopfpapagei Palm-Kakadu, Ara-Kakadu Blaukopf-Ara, Gebirgsara Rotrücken-Ara Goldschultersittich Hooded-Sittich

	<i>Anhang A</i>	<i>Anhang B</i>	<i>Anhang C</i>	<i>Allgemeine Namen</i>
	<i>Psephotus pulcherrimus</i> (möglicherweise ausgestorben) (I) <i>Psittacula echo</i> (I) <i>Pyrrhura cruentata</i> (I) <i>Rhynchopsitta</i> spp. (I) <i>Strigops habroptilus</i> (I) <i>Vini</i> spp. (I/II) (<i>Vini ultramarina</i> steht in Anhang I, die übrigen Arten in Anhang II.)		<i>Psittacula krameri</i> (III Ghana)	Paradiessittich Mauritiussittich Halsbandsittich Blaulatzittich Arasittiche Eulenpapagei, Kakapo Maidloris
<i>CUCULIFORMES</i>				
<i>Musophagidae</i>		<i>Corythaeola cristata</i> (III Ghana) <i>Crinifer piscator</i> (III Ghana) <i>Musophaga porphyreolopha</i> (II) <i>Musophaga violacea</i> (III Ghana) <i>Tauraco</i> spp. (II) (Ausgenommen sind Arten des Anhangs A.)		Turakos Riesenturako Schwarzschwanz-Lärmvogel Glanzhauben-Turako Schildturako Turakos
<i>STRIGIFORMES</i>				
<i>Tytonidae</i>	<i>Tyto alba</i> (II) <i>Tyto soumagnei</i> (I)			Bannerman-Turako Eulen Eulen
<i>Strigidae</i>	<i>Aegolius funereus</i> (II) <i>Asio flammeus</i> (II) <i>Asio otus</i> (II) <i>Athene blewitti</i> (I) <i>Athene noctua</i> (II) <i>Bubo bubo</i> (II)	<i>STRIGIFORMES</i> spp. (II) . (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A.)		Schleiereulen Schleiereule Madagaskar-Schleiereule Eigentliche Eulen Rauhfußkauz Sumpfohreule Walddohreule Bänder-Steinkauz, Belwitt-Kauz Steinkauz Uhu

	<i>Anhang A</i>	<i>Anhang B</i>	<i>Anhang C</i>	<i>Allgemeine Namen</i>
	<p><i>Glaucidium passerinum</i>(II) <i>Mimizuku gurneyi</i> (I) <i>Ninox novaeseelandiae undulata</i> (I) <i>Ninox squamipila natalis</i> (I) <i>Nyctea scandiaca</i>(II) <i>Otus ireneae</i> (II) <i>Otus scops</i>(II) <i>Strix aluco</i>(II) <i>Strix nebulosa</i>(II) <i>Strix uralensis</i>(II) <i>Surnia ulula</i>(II)</p>			<p>Sperlingskauz Rotohreule Norfolk-Buschkauz Weihnachtsinsel-Buschkauz Schnee-Eule Sokoke-Eule Zwergohreule Waldkauz Bartkauz Habichtskauz Sperbereule</p>
<i>APODIFORMES</i>				
<i>Trochilidae</i>				Kolibris
		<i>Trochilidae</i> spp. (II) (Ausgenommen sind Arten des Anhangs A.)		Kolibris
	<i>Glaucis dohrnii</i> (I)			Hakenschnabel-Kolibri
<i>TROGONIFORMES</i>				
<i>Trogonidae</i>				Trogons
	<i>Pharomachrus mocinno</i> (I)			Quetzal
<i>CORACIIFORMES</i>				
<i>Bucerotidae</i>				Nashornvögel
		<i>Aceros</i> spp. (II) (Ausgenommen sind Arten des Anhangs A.)		Nepalhornvogel
	<i>Aceros nipalensis</i> (I)			Sundajahrvogel
	<i>Aceros subruficollis</i> (I)			
		<i>Anorrhinus</i> spp. (II)		
		<i>Anthracoceros</i> spp. (II)		
		<i>Buceros</i> spp. (II) (Ausgenommen sind Arten des Anhangs A.)		
	<i>Buceros bicornis</i> (I)			Homrai-Doppelhornvogel
	<i>Buceros vigil</i> (I)			Schildhornvogel, Schildschnabel
		<i>Penelopides</i> spp. (II)		

	<i>Anhang A</i>	<i>Anhang B</i>	<i>Anhang C</i>	<i>Allgemeine Namen</i>
<i>PICIFORMES</i>				
<i>Capitonidae</i>		<i>Semnornis ramphastinus</i> (III Kolumbien)		Bartvögel Tukan-Bartvogel
<i>Ramphastidae</i>		<i>Bailloni</i> <i>bailloni</i> (III Argentinien) <i>Pteroglossus aracari</i> (II) <i>Pteroglossus castanotis</i> (III Argentinien) <i>Pteroglossus viridis</i> (II) <i>Ramphastos dicolorus</i> (III Argentinien) <i>Ramphastos sulfuratus</i> (II) <i>Ramphastos toco</i> (II) <i>Ramphastos tucanus</i> (II) <i>Ramphastos vitellinus</i> (II) <i>Selenidera maculirostris</i> (III Argentinien)		Tukane Regenbogen-Tukan Schwarzkehl-Arassari Braunohr-Arassari Grün-Arassari Bunttukan Fischertukan Riesentukan Weißbrusttukan Dottertukan Fleckenarassari
<i>Picidae</i>	<i>Campephilus imperialis</i> (I) <i>Dryocopus javensis richardsi</i> (I)			Spechte Kaiserspecht Korea-Weißbauch-Schwarzspecht
<i>PASSERIFORMES</i>				
<i>Cotingidae</i>			<i>Cephalopterus ornatus</i> (III Kolumbien) <i>Cephalopterus penduliger</i> (III Kolumbien)	Schmuckvögel, Kotingas Schmuck-Schirmvogel, Kurzklappen-Schirmvogel Zapfentragender Schirmvogel
	<i>Cotinga maculata</i> (I)	<i>Rupicola</i> spp. (II)		Halsbandkotinga Klippenvögel Weißflügelkotinga
	<i>Xipholena atropurpurea</i> (I)			Pittas Blauschwanzpitta Goldkehlpitta
<i>Pittidae</i>	<i>Pitta gurneyi</i> (I)	<i>Pitta guajana</i> (II)		

	<i>Anhang A</i>	<i>Anhang B</i>	<i>Anhang C</i>	<i>Allgemeine Namen</i>
	<i>Pitta kochi</i> (I)	<i>Pitta nympha</i> (II)		Kochs Pitta
<i>Atrichornithidae</i>				Japanischer Neunfarbenpitta
	<i>Atrichornis clamosus</i> (I)			Dickichtschlüpfer
<i>Hirundinidae</i>				Großer Dickichtschlüpfer
	<i>Pseudochelidon sirintarae</i> (I)			Schwalben
<i>Pycnonotidae</i>		<i>Pycnonotus zeylanicus</i> (II)		Sirintaraschwalbe, Weißaugen-Trugschwalbe
	<i>Bebrornis rodericanus</i> (III Mauritius)	<i>Cyornis ruckii</i> (II)		Bülbüls
<i>Muscicapidae</i>				Gelbscheitelbülbül
	<i>Dasyornis broadbenti litoralis</i> (möglicherweise ausgestorben) (I)	<i>Garrulax canorus</i> (II)		Fliegenschnäpper
	<i>Dasyornis longirostris</i> (I)	<i>Leiothrix argentauris</i> (II)		Mauritius-Sänger, Mauritius-Fliegenschnäpper
		<i>Leiothrix lutea</i> (II)		Blauer Sumatra-Fliegenschnäpper
	<i>Picathartes gymnocephalus</i> (I)	<i>Liocichla omeiensis</i> (II)		Westliche Rötlichbraune Grasmücke
	<i>Picathartes oreas</i> (I)			Westliche Langschnabelgrasmücke
				Augenbrauenhäherling
				Silberohr-Sonnenvogel
				Chinesische Nachtigall
				Omei-Häherling
				Gelbkopf-Felshüpfer
				Buntkopf-Felshüpfer
<i>Nectariniidae</i>			<i>Terpsiphone</i> (III Mauritius)	Maskarenenparadiesschnäpper
			<i>bourbonensis</i>	
		<i>Anthreptes pallidigaster</i>		Nektarvögel
		<i>Anthreptes rubritorques</i>		Amani-Nektarvogel
<i>Zosteropidae</i>				Rotband-Nektarvogel
	<i>Zosterops albogularis</i> (I)			Brillenvögel
<i>Meliphagidae</i>				Norfolk-Brillenvogel
	<i>Lichenostomus melanops cassidix</i> (I)			Honigfresser
<i>Emberizidae</i>				Büschelohr-Honigfresser
				Ammern

	<i>Anhang A</i>	<i>Anhang B</i>	<i>Anhang C</i>	<i>Allgemeine Namen</i>
<i>Icteridae</i>		<i>Gubernatrix cristata</i> (II)		Grünkardinal
		<i>Paroaria capitata</i> (II)		Mantelkardinal
		<i>Paroaria coronata</i> (II)		Graukardinal
		<i>Tangara fastosa</i> (II)		Vielfarbentangare
	<i>Agelaius flavus</i> (I)			Stärlinge
<i>Fringillidae</i>				Gelbhaubenstärling
	<i>Carduelis cucullata</i> (I)			Finken
		<i>Carduelis yarrellii</i> (II)		Kapuzenzeisig
			<i>Serinus canicapillus</i> (III Ghana)	Yarrellzeisig
			<i>Serinus leucopygius</i> (III Ghana)	Afrikanischer Brauengirlitz
			<i>Serinus mozambicus</i> (III Ghana)	Weißbürzelgirlitz
<i>Estrildidae</i>				Mosambikgirlitz
		<i>Amandava formosa</i> (II)	<i>Amadina fasciata</i> (III Ghana)	Prachtfinken
				Bandamadine
			<i>Amandava subflava</i> (III Ghana)	Olivgrüner Astrild
			<i>Estrilda astrild</i> (III Ghana)	Goldbrüstchen
			<i>Estrilda caerulescens</i> (III Ghana)	Wellenastrild
			<i>Estrilda melpoda</i> (III Ghana)	Schönbürzel
			<i>Estrilda troglodytes</i> (III Ghana)	Orangebäckchen
			<i>Lagonosticta rara</i> (III Ghana)	Grauastrild
			<i>Lagonosticta rubricata</i> (III Ghana)	Schwarzbauchamarant
			<i>Lagonosticta rufopicta</i> (III Ghana)	Dunkelroter Amarant, Dunkelamarant
			<i>Lagonosticta senegala</i> (III Ghana)	Pünktchenamarant
			<i>Lagonosticta vinacea</i> (III Ghana)	Senegal-Amarant
			<i>Lonchura bicolor</i> (III Ghana)	Schwarzkehl-Amarant
			<i>Lonchura cantans</i> (III Ghana)	Glanz-Elsterchen
			<i>Lonchura cucullata</i> (III Ghana)	Silberschnäbelchen
			<i>Lonchura fringilloides</i> (III Ghana)	Klein-Elsterchen
			<i>Mandingoa nitidula</i> (III Ghana)	Riesen-Elsterchen
			<i>Nesocharis capistrata</i> (III Ghana)	Grüner Tropfenastrild
				Weißwangenastrild

	<i>Anhang A</i>	<i>Anhang B</i>	<i>Anhang C</i>	<i>Allgemeine Namen</i>
<i>Ploceidae</i>			<i>Nigrita bicolor</i> (III Ghana)	Zweifarbenschwärzling
			<i>Nigrita canicapilla</i> (III Ghana)	Graunackenschwärzling
			<i>Nigrita fusconota</i> (III Ghana)	Weißbrust-Mantelschwärzling
			<i>Nigrita luteifrons</i> (III Ghana)	Gelbstirnschwärzling
			<i>Ortygospiza atricollis</i> (III Ghana)	Wachtelastrild
		<i>Padda fuscata</i>		Timorreisfink, Brauner Reisfink
		<i>Padda oryzivora</i> (II)		Reisfink
			<i>Parmoptila rubrifrons</i> (III Ghana)	Rotstirn-Ameisenpicker
			<i>Pholidornis ruschiae</i> (III Ghana)	Strichelköpfchen
		<i>Poephila cincta cincta</i> (II)		Schwarzkehl-Gürtelgrasfink
			<i>Pyrenestes ostrinus</i> (III Ghana)	Purpurastrild
			<i>Pytilia hypogrammica</i> (III Ghana)	Rotmaskenastrild
			<i>Pytilia phoenicoptera</i> (III Ghana)	Aurora-Astrild
			<i>Spermophaga haematina</i> (III Ghana)	Rotbrust-Samenknacker
			<i>Uraeginthus bengalus</i> (III Ghana)	Schmetterlingsastrild
				Webervögel
			<i>Amblyospiza albifrons</i> (III Ghana)	Weißstirnweber
			<i>Anaplectes rubriceps</i> (III Ghana)	Scharlachweber
			<i>Anomalospiza imberbis</i> (III Ghana)	Kuckucksweber
			<i>Bubalornis albirostris</i> (III Ghana)	Büffelweber
			<i>Euplectes afer</i> (III Ghana)	Tahaweber
			<i>Euplectes ardens</i> (III Ghana)	Schildwida
			<i>Euplectes franciscanus</i> (III Ghana)	Feuerweber
			<i>Euplectes hordeaceus</i> (III Ghana)	Flammenweber
			<i>Euplectes macrourus</i> (III Ghana)	Gelbschulterwida
			<i>Malimbus cassini</i> (III Ghana)	Sumpfpfachtweber
		<i>Malimbus malimbicus</i> (III Ghana)	Haubenprachtweber	
		<i>Malimbus nitens</i> (III Ghana)	Rotkehlweber	
		<i>Malimbus rubricollis</i> (III Ghana)	Rothalsweber, Kletterweber	
		<i>Malimbus scutatus</i> (III Ghana)	Schildweber	
		<i>Pachyphantes superciliosus</i>	Braunbürzelweber	

	<i>Anhang A</i>	<i>Anhang B</i>	<i>Anhang C</i>	<i>Allgemeine Namen</i>
			(III Ghana) <i>Passer griseus</i> (III Ghana) <i>Petronia dentata</i> (III Ghana) <i>Plocepasser superciliosus</i> (III Ghana) <i>Ploceus albinucha</i> (III Ghana) <i>Ploceus aurantius</i> (III Ghana) <i>Ploceus cucullatus</i> (III Ghana) <i>Ploceus heuglini</i> (III Ghana) <i>Ploceus luteolus</i> (III Ghana) <i>Ploceus melanocephalus</i> (III Ghana) <i>Ploceus nigerrimus</i> (III Ghana) <i>Ploceus nigricollis</i> (III Ghana) <i>Ploceus pelzelni</i> (III Ghana) <i>Ploceus preussi</i> (III Ghana) <i>Ploceus tricolor</i> (III Ghana) <i>Ploceus vitellinus</i> (III Ghana) <i>Quelea erythrops</i> (III Ghana) <i>Sporopipes frontalis</i> (III Ghana) <i>Vidua chalybeata</i> (III Ghana) <i>Vidua interjecta</i> (III Ghana) <i>Vidua larvaticola</i> (III Ghana) <i>Vidua macroura</i> (III Ghana) <i>Vidua orientalis</i> (III Ghana) <i>Vidua raricola</i> (III Ghana) <i>Vidua togoensis</i> (III Ghana) <i>Vidua wilsoni</i> (III Ghana)	Graukopfsperling Buschsperling Braunwangenweber Trauerweber Königsweber Dorfweber Heuglinweber Zwergweber Schwarzkopfweber Mohrenweber Kurzflügelweber Mönchsweber Preußweber Dreifarbweber Dotterweber Rotkopfweber Schuppenköpfchen Rotfuß-Atlaswitwe Langschwanz-Paradieswitwe Dominikanerwitwe Paradieswitwe Togowitzwe Wilson-Atlaswitwe Stare Beo Balistar Paradiesvögel Paradiesvögel
<i>Sturnidae</i>		<i>Gracula religiosa</i> (II)		
<i>Paradisaeidae</i>	<i>Leucopsar rothschildi</i> (I)	<i>Paradisaeidae</i> spp. (II)		

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Allgemeine Namen
	REPTILIA			
	<i>Kriechtiere, Reptilien</i>			
<i>TESTUDINATA</i>				
<i>Dermatemydidae</i>		<i>Dermatemys mawii</i> (II)		Tabasco-Schildkröten Tabasco-Schildkröte
<i>Platysternidae</i>		<i>Platysternon megacephalum</i> (II)		Großkopfschildkröten Chinesische Großkopfschildkröte
<i>Emydidae</i>		<i>Annamemys annamensis</i> (II)		Sumpfschildkröten Annam-Schildkröte, Annam-Wasser- schildkröte
	<i>Batagur baska</i> (I)	<i>Callagur borneoensis</i> (II)		Batagur-Schildkröte Callagur-Schildkröte
			<i>Chinemys megalocephala</i> (III China)	Chinesische Dickkopfschildkröte
			<i>Chinemys nigricans</i> (III China)	Chinesische Rothalsschildkröte
			<i>Chinemys reevesii</i> (III China)	Chinesische Dreikielschildkröte
		<i>Chrysemys picta</i>		Zierschildkröte
	<i>Clemmys muhlenbergii</i> (I)	<i>Clemmys insculpta</i> (II)		Waldbachschildkröte Mühlenberg-Schildkröte, Moorschild- kröte
		<i>Cuora</i> spp. (II)		Schamierschildkröten
	<i>Geoclemys hamiltonii</i> (I)		<i>Geoemyda spengleri</i> (III China)	Strahlen-Dreikielschildkröte Zacken-Erdschildkröte
		<i>Heosemys depressa</i> (II)		Flache Erdschildkröte
		<i>Heosemys grandis</i> (II)		Riesen-Erdschildkröte
		<i>Heosemys leytenensis</i> (II)		Philippinen-Erdschildkröte
		<i>Heosemys spinosa</i> (II)		Stachel-Erdschildkröte
		<i>Hieremys annandalii</i> (II)		Tempelschildkröte
		<i>Kachuga</i> spp. (II) (ausgenommen sind Arten des Anhangs A)		Dachschildkröten
	<i>Kachuga tecta</i> (I)	<i>Leucocephalon yuwonoi</i> (II)		Indische Dachschildkröte Sulawesi-Erdschildkröte

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Allgemeine Namen
<i>Testudinidae</i>	<i>Melanochelys tricarinata</i> (I) <i>Morenia ocellata</i> (I)	<i>Malayemys subtrijuga</i> (II) <i>Mauremys mutica</i> (II) <i>Notochelys platynota</i> (II) <i>Orlitia borneensis</i> (II) <i>Pyxidea mouhotii</i> (II)	<i>Mauremys iversoni</i> (III China) <i>Mauremys pritchardi</i> (III China) <i>Ocadia glyphistoma</i> (III China) <i>Ocadia philippeni</i> (III China) <i>Ocadia sinensis</i> (III China) <i>Sacalia bealei</i> (III China) <i>Sacalia pseudocellata</i> (III China) <i>Sacalia quadriocellata</i> (III China)	Malaien-Sumpfschildkröte Iversons Bachschildkröte Dreikiel-Bachschildkröte Pritchards Bachschildkröte Dreikiel-Erdschildkröte Hinterindische Pfauenaugen-Schildkröte Plattenrückenschildkröte Guangxi-Streifenschildkröte Philippens Streifenschildkröte Chinesische Streifenschildkröte Borneo-Flussschildkröte Indische Dornschildkröte Chinesische Pfauenaugen-Sumpfschildkröte Hainan-Pfauenaugen-Sumpfschildkröte Vietnamesische Pfauenaugen-Sumpfschildkröte Schwarze Dickkopfschildkröte Dosenschildkröten Wasser-Dosenschildkröte Rotwangen-Schmuckschildkröte Landschildkröten Landschildkröten
	<i>Terrapene coahuila</i> (I)	<i>Siebenrockiella crassicollis</i> (II) <i>Terrapene</i> spp. (II)(Ausgenommen sind Arten des Anhangs A.) <i>Trachemys scripta elegans</i>		Elefantenschildkröte, Galapagos-Riesenschildkröte
	<i>Geochelone nigra</i> (I)	<i>Testudinidae</i> spp. (II) (Ausgenommen die in Anhang A erfassten Arten, eine Jahresausfuhrquote von Null wurde festgelegt für <i>Geochelone sulcata</i> für Exemplare, die in der Wildnis gefangen und für überwiegend kommerzielle Zwecke gehandelt werden.)		

	<i>Anhang A</i>	<i>Anhang B</i>	<i>Anhang C</i>	<i>Allgemeine Namen</i>
	<i>Geochelone radiata</i> (I) <i>Geochelone yniphora</i> (I) <i>Gopherus flavomarginatus</i> (I) <i>Malacochersus tornieri</i> (II) <i>Psammobates geometricus</i> (I) <i>Pyxis arachnoides</i> (I) <i>Pyxis planicauda</i> (I) <i>Testudo graeca</i>(II) <i>Testudo hermanni</i>(II) <i>Testudo kleinmanni</i> (I) <i>Testudo marginata</i>(II) <i>Testudo wernerii</i> (I)			Strahlenschildkröte Madagassische Schnabelbrustschildkröte Mexikanische Gopherschildkröte Spalten-Schildkröte Geometrische Landschildkröte Gewöhnliche Spinnenschildkröte Madagassische Flachrücken-Schildkröte Maurische Landschildkröte Griechische Landschildkröte Ägyptische Landschildkröte Breitrandschildkröte
<i>Cheloniidae</i>	<i>Cheloniidae</i> spp. (I)			Meeresschildkröten Meeresschildkröten
<i>Dermochelyidae</i>	<i>Dermochelys coriacea</i> (I)			Lederschildkröten Lederschildkröte
<i>Trionychidae</i>	<i>Apalone ater</i> (I) <i>Aspideretes gangeticus</i> (I) <i>Aspideretes hurum</i> (I) <i>Aspideretes nigricans</i> (I)	<i>Amyda cartilaginea</i> (II) <i>Chitra</i> spp. (II) <i>Lissemys punctata</i> (II) <i>Pelochelys</i> spp. (II)	<i>Palea steindachneri</i> (III China) <i>Pelodiscus axenaria</i> (III China) <i>Pelodiscus maackii</i> (III China) <i>Pelodiscus parviformis</i> (III China)	Weichschildkröten Knorpel- Weichschildkröte Schwarze Weichschildkröte Ganges-Weichschildkröte Pfaueaugen-Weichschildkröte Dunkle Weichschildkröte, Tempel-Weichschildkröte Kurzkopf-Weichschildkröten Klappen-Weichschildkröte Nackendornen-Weichschildkröte Riesen-Weichschildkröten Hunan-Weichschildkröte Amur-Weichschildkröte Guangxi-Weichschildkröte

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Allgemeine Namen
<i>Pelomedusidae</i>		<i>Erymnochelys madagascariensis</i> (II)	<i>Pelodiscus sinensis</i> (III China) <i>Rafetus swinhoei</i> (III China) <i>Trionyx triunguis</i> (III Ghana)	Chinesische Weichschildkröte Shanghei-Weichschildkröte Afrikanische Weichschildkröte Pelomedusenschildkröten Madagaskar-Schienenschildkröte Starrbrust-Pelomedusenschildkröte Dumerils Schienenschildkröte Weißbrust-Pelomedusenschildkröte Dunkle Pelomedusenschildkröte Rückenstreifen-Pelomedusenschildkröte
<i>Carettochelyidae</i>		<i>Podocnemisspp.</i> (II)	<i>Pelusios adansonii</i> (III Ghana) <i>Pelusios castaneus</i> (III Ghana) <i>Pelusios gabonensis</i> (III Ghana)	Schwarze Pelomedusenschildkröte Schienenschildkröten Neuguinea-Weichschildkröten Neuguinea-Weichschildkröte
<i>Chelidae</i>		<i>Carettochelys insculpta</i> (II)		Schlangenhals Schildkröten
		<i>Chelodina mccordi</i> (II)		McCords Schlangenhals Schildkröte
<i>CROCODYLLA</i>	<i>Pseudemadura umbrina</i> (I)			Falsche Spitzkopfschildkröte Krokodile Krokodile
<i>Alligatoridae</i>		<i>CROCODYLLA</i> spp. (II) . (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A.)		
	<i>Alligator sinensis</i> (I) <i>Caiman crocodilus apaporiensis</i> (I) <i>Caiman latirostris</i> (I)(ausgenommen ist die Population Argentinens, die in Anhang B steht) <i>Melanosuchus niger</i> (I) (Ausgenommen ist die Population von Ecuador, die in Anhang B verzeichnet ist und eine Jahresausfuhrquote von Null hat bis zur Billigung einer jährlichen Ausfuhrquote durch das CITES-			Alligatoren, Kaimane China-Alligator Rio-Apaporis-Brillenkaiman Breitschnauzenkaiman Mohrenkaiman

	<i>Anhang A</i>	<i>Anhang B</i>	<i>Anhang C</i>	<i>Allgemeine Namen</i>
<i>Crocodylidae</i>	<p>Sekretariat und die Sachverständigen- gruppe „Krokodile“ der IUCN/SSC.)</p> <p><i>Crocodylus acutus</i> (I) (Ausgenommen ist die Population Kubas, die in Anhang B steht.)</p> <p><i>Crocodylus cataphractus</i> (I)</p> <p><i>Crocodylus intermedius</i> (I)</p> <p><i>Crocodylus mindorensis</i> (I)</p> <p><i>Crocodylus moreletii</i> (I)</p> <p><i>Crocodylus niloticus</i> (I) (Ausgen- ommen sind die Populationen von Botsuana, Äthiopien, Kenia, Mada- gaskar, Malawi, Mosambik, Namibia, Südafrika, Uganda, der Vereinigten Republik Tansania [vorbehaltlich einer jährlichen Ausfuhrquote von höchstens 1 600 Wildfängen, einschließlich Jagdtrophäen, und zusätzlich zu Exemplaren aus Aufzucht-/Ranching-Betrieben], Sambia und Simbabwe; diese Popula- tionen stehen in Anhang B.)</p> <p><i>Crocodylus palustris</i> (I)</p> <p><i>Crocodylus porosus</i> (I) (Ausgen- ommen sind die Populationen Austra- liens, Indonesiens und Papua-Neugui- neas, die in Anhang B verzeichnet sind.)</p> <p><i>Crocodylus rhombifer</i> (I)</p> <p><i>Crocodylus siamensis</i> (I)</p> <p><i>Osteolaemus tetraspis</i> (I)</p> <p><i>Tomistoma schlegelii</i> (I)</p>			<p>Echte Krokodile</p> <p>Spitzkrokodil</p> <p>Panzerkrokodil</p> <p>Orinokokrokodil</p> <p>Mindorokrokodil, Philippinenkrokodil</p> <p>Beulenkrokodil</p> <p>Nilkrokodil</p> <p>Sumpfkrokodil</p> <p>Leistenkrokodil</p> <p>Rautenkrokodil</p> <p>Siamkrokodil</p> <p>Stumpfkrokodil</p> <p>Sunda-Gavial</p> <p>Gaviale</p> <p>Gangesgavial</p> <p>Brückenechsen</p>
<i>Gavialidae</i>	<p><i>Gavialis gangeticus</i> (I)</p>			
RHYNCHOCEPHALIA				
<i>Sphenodontidae</i>				

	<i>Anhang A</i>	<i>Anhang B</i>	<i>Anhang C</i>	<i>Allgemeine Namen</i>
<i>SAURIA</i>	<i>Sphenodon</i> spp. (I)			Brückenechsen
<i>Gekkonidae</i>		<i>Cyrtodactylus serpensinsula</i> (II)	<i>Hoplodactylus</i> spp. (III Neuseeland) <i>Naultinus</i> spp. (III Neuseeland)	Geckos Serpent-Insel-Gecko Baumgeckos Baumgeckos Taggeckos
	<i>Phelsuma guentheri</i> (II)	<i>Phelsuma</i> spp. (II)(Ausgenommen sind Arten des Anhangs A.)		Guenthers Taggecko Plattschwanzgeckos
<i>Agamidae</i>		<i>Uroplatus</i> spp. (II)		Agamen Dornschwanzagamen
<i>Chamaeleonidae</i>		<i>Uromastyx</i> spp. (II)		Chamäleons Zwergchamäleons Stummelschwanzchamäleons
	<i>Brookesia perarmata</i> (I)	<i>Bradypodion</i> spp. (II) <i>Brookesia</i> spp. (II)(ausgenommen sind Arten des Anhangs A.)		Panzerchamäleon Chamäleons Chamäleons
	<i>Chamaeleo chamaeleon</i>(II)	<i>Calumma</i> spp. (II) <i>Chamaeleo</i> spp. (II)(Ausgenommen sind Arten des Anhangs A.)		Europäisches Chamäleon, Gewöhnliches Chamäleon
		<i>Furcifer</i> spp. (II)		Chamäleons
<i>Iguanidae</i>		<i>Amblyrhynchus cristatus</i> (II)		Leguane Galapagos-Me erechse
	<i>Brachylophus</i> spp. (I)			Fidschi-Leguane, Süd pazifische Leguane
	<i>Cyclura</i> spp. (I)	<i>Conolophus</i> spp. (II)		Galapagos-Landleguane, Drusenköpfe Wirtelschwanzleguane
		<i>Iguana</i> spp. (II)		Grüne Leguane Mittel- und Südamerikas
		<i>Liolaemus gravenhorstii</i>		

	<i>Anhang A</i>	<i>Anhang B</i>	<i>Anhang C</i>	<i>Allgemeine Namen</i>
<i>Lacertidae</i>	<i>Sauromalus varius</i> (I)	<i>Phrynosoma coronatum</i> (II)		Texas-Krötenechse Esteban-Chuckwalla Eidechsen
	<i>Gallotia simonyi</i> (I)			Hierro-Rieseneidechse
	<i>Podarcis lilfordi</i> (II)			Balearen-Eidechse
<i>Cordylidae</i>	<i>Podarcis pityusensis</i> (II)			Pityusen-Eidechse Gürtelschweife
<i>Teiidae</i>		<i>Cordylus</i> spp. (II)		Echte Gürtelschweife Schienenechsen
		<i>Crocodilurus amazonicus</i> (II)		Krokodilschwanzechse
		<i>Dracaena</i> spp. (II)		Krokodiltejus
<i>Scincidae</i>		<i>Tupinambis</i> spp.(II)		Großtejus Skinks
<i>Xenosauridae</i>		<i>Corucia zebrata</i> (II)		Wickelschwanz-Skink
<i>Helodermatidae</i>		<i>Shinisaurus crocodilurus</i> (II)		Höckerechsen Krokodilschwanz-Höckerechse
<i>Varanidae</i>		<i>Heloderma</i> spp. (II)		Krustenechsen Krustenechsen Warane
		<i>Varanus</i> spp. (II) (Ausgenommen sind Arten des Anhangs A.)		Warane Bengalwaran Gelbwaran Wüstenwaran Komodowaran Nebelwaran Gray-Waran Schlangen Spitzkopfpythons Spitzkopfpython Pythons
<i>SERPENTES</i>	<i>Varanus bengalensis</i> (I)			
<i>Loxocemidae</i>	<i>Varanus flavescens</i> (I)			
	<i>Varanus griseus</i> (I)			
	<i>Varanus komodoensis</i> (I)			
	<i>Varanus nebulosus</i> (I)			
	<i>Varanus olivaceus</i> (II)			
<i>Pythonidae</i>		<i>Loxocemidae</i> spp. (II)		

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Allgemeine Namen
Boidae	<i>Python molurus molurus</i> (I)	<i>Pythonidae</i> spp (II) (Ausgenommen sind Arten des Anhangs A.)		Pythons Heller Tigerpython Riesenschlangen, Boas Riesenschlangen, Boas
	<i>Acrantophis</i> spp. (I) <i>Boa constrictor occidentalis</i> (I) <i>Epicrates inornatus</i> (I) <i>Epicrates monensis</i> (I) <i>Epicrates subflavus</i> (I) <i>Eryx jaculus</i>(II) <i>Sanzinia madagascariensis</i> (I)	<i>Boidae</i> spp (II) (Ausgenommen sind Arten des Anhangs A.)		Madagaskar-Boas Südboa Puerto-Rico-Boa Mona-Schlankboa Jamaika-Boa Westliche Sandboa Madagaskar-Hundskopfboa Mauritius-Boas Mauritius-Boas
Bolyeriidae	<i>Bolyeria multocarinata</i> (I) <i>Casarea dussumieri</i> (I)	<i>Bolyeriidae</i> spp. (II) (Ausgenommen sind Arten des Anhangs A.)		Mauritius-Boa Rundinsel-Boa Zwergboas Zwergboas
Tropidophiidae		<i>Tropidophiidae</i> spp. (II)		Land- und Baumnattern
Colubridae		<i>Clelia clelia</i> (II) <i>Cyclagras gigas</i> (II) Dromicus chamissonis <i>Elachistodon westermanni</i> (II) <i>Ptyas mucosus</i> (II)	<i>Atretium schistosum</i> (III Indien) <i>Cerberus rhynchops</i> (III Indien)	Kielrücken-Wassernatter Hundskopf-Wassernatter Mussurana Brasilianische Glattnatter
Elapidae		<i>Hoplocephalus bungaroides</i> (II)	<i>Xenochrophis piscator</i> (III Indien) <i>Micrurus diastema</i> (III Honduras)	Indische Eierschlange Rattennatter Fischnatter Giftnattern Gelbfleckenschlange Honduras-Korallenschlange

	<i>Anhang A</i>	<i>Anhang B</i>	<i>Anhang C</i>	<i>Allgemeine Namen</i>
Viperidae	<p><i>Vipera latifii</i></p> <p><i>Vipera ursinii</i> (I)(Nur die europäische Population mit Ausnahme des Gebiets der ehemaligen Sowjetunion; letztere Population ist nicht in den Anhängen zu dieser Verordnung aufgeführt.)</p>	<p><i>Naja atra</i> (II)</p> <p><i>Naja kaouthia</i> (II)</p> <p><i>Naja mandalayensis</i> (II)</p> <p><i>Naja naja</i> (II)</p> <p><i>Naja oxiana</i> (II)</p> <p><i>Naja philippinensis</i> (II)</p> <p><i>Naja sagittifera</i> (II)</p> <p><i>Naja samarensis</i> (II)</p> <p><i>Naja siamensis</i> (II)</p> <p><i>Naja sputatrix</i> (II)</p> <p><i>Naja sumatrana</i> (II)</p> <p><i>Ophiophagus hannah</i> (II)</p> <p><i>Crotalus durissusunicolor</i></p> <p><i>Crotalus willardi</i></p> <p><i>Vipera wagneri</i> (II)</p>	<p><i>Micrurus nigrocinctus</i> (III Honduras)</p> <p><i>Crotalus durissus</i> (III Honduras)</p> <p><i>Daboia russelii</i> (III Indien)</p>	<p>Zentralamerikanische Korallenschlange</p> <p>Chinesische Kobra</p> <p>Monokelkobra</p> <p>Brillenschlange</p> <p>Mittelasiatische Kobra</p> <p>Philippinenkobra</p> <p>Samarkobra</p> <p>Siamkobra</p> <p>Javanische Speikobra</p> <p>Goldene Speikobra</p> <p>Königskobra</p> <p>Vipern</p> <p>Schauer-Klapperschlange</p> <p>Aruba-Klapperschlange</p> <p>Kantenkopf-Klapperschlange, Willard-Klapperschlange</p> <p>Kettenviper</p> <p>Latifi-Otter</p> <p>Wiesenotter</p> <p>Wagners Bergotter</p>
ANURA		AMPHIBIA		
Bufonidae	<i>Altiphrynoides</i> spp. (I)	Lurche, Amphibien		Echte Kröten

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Allgemeine Namen
Dendrobatidae	<i>Atelopus zeteki</i> (I) <i>Bufo periglenes</i> (I) <i>Bufo superciliaris</i> (I) <i>Nectophrynooides</i> spp. (I) <i>Nimbaphrynooides</i> spp. (I) <i>Spinophrynooides</i> spp. (I)	<i>Dendrobates</i> spp. (II) <i>Epipedobates</i> spp. (II) <i>Minyobates</i> spp. (II) <i>Phyllobates</i> spp. (II)		Panama-Stummelfußfrosch Goldkröte Zipfelkröte Lebendgebärende Kröten Pfeilgiftfrösche Baumsteigerfrösche
Mantellidae		<i>Mantella</i> spp. (II)		Blattsteigerfrösche Goldfröschen, Buntfröschen Goldfröschen, Buntfröschen
Microhylidae				Engmaulfrösche, Engmundfrösche Tomatenfrosch Gottlebe's Engmaulfrosch
Ranidae	<i>Dyscophus antongilii</i> (I)	<i>Scaphiophryne gottlebei</i> (II)		Echte Frösche Goliathfrosch Sechszehenfrosch Asiatischer Ochsenfrosch, Tigerfrosch Ochsenfrosch
Myobatrachidae		Conraua goliath <i>Euphlyctis hexadactylus</i> (II) <i>Hoplobatrachus tigerinus</i> (II) <i>Rana catesbeiana</i>		Australische Südfrösche Magenbrüterfrösche
CAUDATA	<i>Rheobatrachus silus</i> (II)	<i>Rheobatrachus</i> spp. (II) (Ausgenommen sind Arten des Anhangs A.)		Magenbrüterfrosch
Ambystomidae		<i>Ambystoma dumerilii</i> (II) <i>Ambystoma mexicanum</i> (II)		Querzahnmolche Patzcuarosee-Salamander, Dumerils Querzahnmolch Axolotl
Cryptobranchidae	<i>Andrias</i> spp. (I)			Riesensalamander Riesensalamander

	<i>Anhang A</i>	<i>Anhang B</i>	<i>Anhang C</i>	<i>Allgemeine Namen</i>
ELASMOBRANCHII				
Plattenkiemer				
<i>ORECTOLOBIFORMES</i>				
Rhincodontidae		<i>Rhincodon typus</i> (II)		Walhaie Walhai
<i>LAMNIFORMES</i>				
Lamnidae		<i>Carcharodon carcharias</i> (II)		Makrelenhaie Weißer Hai
Cetorhinidae		<i>Cetorhinus maximus</i> (II)		Riesenhaie Riesenhai
ACTINOPTERYGII				
Strahlenflosser				
<i>ACIPENSERIFORMES</i>		<i>ACIPENSERIFORMES</i> spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A.)		Störartige
Acipenseridae	<i>Acipenser brevirostrum</i> (I) <i>Acipenser sturio</i> (I)			Eigentliche Störe Kurznasenstör Baltischer Stör, Europäischer Stör
<i>OSTEOGLOSSIFORMES</i>				
Osteoglossidae	<i>Scleropages formosus</i> (I)	<i>Arapaima gigas</i> (II)		Knochenzüngler Arapaima Malaiischer Knochenzüngler
<i>CYPRINIFORMES</i>				
Cyprinidae		<i>Caecobarbus geertsi</i> (II)		Karpfenfische Kongo-Blindbarbe, Blinde Höhlenbarbe Temoleh, Eesok
Catostomidae	<i>Probarbus jullieni</i> (I)			Saugkarpfen Cui-cui
<i>SILURIFORMES</i>	<i>Chasmistes cujus</i> (I)			
Pangasiidae				Haiwelse

	<i>Anhang A</i>	<i>Anhang B</i>	<i>Anhang C</i>	<i>Allgemeine Namen</i>
	<i>Pangasianodon gigas</i> (I)			Riesenwels
<i>SYNGNATHIFORMES</i> <i>Syngnathidae</i>		<i>Hippocampus</i> spp. (II)		Seenadeln und Seepferdchen Seepferdchen
<i>PERCIFORMES</i> <i>Labridae</i>		<i>Cheilinus undulatus</i> (II)		Lippfische Napoleonfisch
<i>Sciaenidae</i>	<i>Totoaba macdonaldi</i> (I)			Umberfische Macdonalds Umberfisch
SARCOPTERYGII Muskel- oder Fleischflosser				
<i>COELACANTHIFORMES</i> <i>Coelacanthidae</i>	<i>Latimeria</i> spp. (I)			Hohlstachlerartige Quastenflosser
<i>CERATODONTIFORMES</i> <i>Ceratodontidae</i>		<i>Neoceratodus forsteri</i> (II)		Lungenfische Australischer Lungenfisch
ECHINODERMATA (STACHELHÄUTER)				
HOLOTHUROIDEA Seegurken, Seewalzen				
<i>ASPIDOCHIROTIDA</i> <i>Stichopodidae</i>			<i>Isostichopus fuscus</i> (III Ecuador)	Seegurken
ARTHROPODA (ARTHROPODEN, GLIEDERFÜSSER)				
ARACHNIDA Spinnentiere				
<i>SCORPIONES</i> <i>Scorpionidae</i>		<i>Pandinus dictator</i> (II)		Skorpione

	<i>Anhang A</i>	<i>Anhang B</i>	<i>Anhang C</i>	<i>Allgemeine Namen</i>
<i>ARANEAE</i> <i>Theraphosidae</i>		<i>Pandinus gambiensis</i> (II) <i>Pandinus imperator</i> (II) <i>Aphonopelma albiceps</i> (II) <i>Aphonopelma pallidum</i> (II) <i>Brachypelmaspp.</i> (II)		Kaiserskorpion Vogelspinnen Schwarze mexikanische Vogelspinne Brachypelma-Vogelspinnen
<i>COLEOPTERA</i> <i>Lucanidae</i>				Käfer Hirschkäfer, Schröter Südafrikanische Hirschkäfer
<i>LEPIDOPTERA</i> <i>Papilionidae</i>			<i>Colophon</i> spp. (III Südafrika)	Schmetterlinge Ritterfalter Sri Lanka Rosenschmetterling, Rose von Ceylon
	<i>Ornithoptera alexandrae</i> (I)	<i>Atrophaneura jophon</i> (II) Atrophaneura palu <i>Atrophaneura pandiyana</i> (II) Baronia brevicornis <i>Bhutanitis</i> spp. (II) <i>Graphium sandawanum</i> <i>Graphium stresemani</i> <i>Ornithoptera</i> spp. (II) (Ausgenommen sind Arten des Anhangs A.)		Vogelflüger Königin Alexandra Vogelflüger
	<i>Papilio chikae</i> (I)	<i>Papilio benguetanus</i>		
	<i>Papilio homerus</i> (I)	<i>Papilio esperanza</i>		
	<i>Papilio hospiton</i> (I)	<i>Papilio groesmithi</i>		Korsischer Schwalbenschwanz

INSECTA

Insekten

	<i>Anhang A</i>	<i>Anhang B</i>	<i>Anhang C</i>	<i>Allgemeine Namen</i>
		<i>Papilio maraho</i> <i>Papilio morondavana</i> <i>Papilio neumoegeni</i> <i>Parides ascanius</i> <i>Parides hahneli</i> <i>Teinopalpus</i> spp. (II) <i>Trogonoptera</i> spp. (II) <i>Troides</i> spp. (II)		Apollo-Falter Vogelflügler Vogelflügler
		ANNELIDA (RINGELWÜRMER) HIRUDINOIDEA Egel		
ARHYNCHOBDELLA Hirudinidae		<i>Hirudo medicinalis</i> (II)		Blutegel Medizinischer Blutegel
		MOLLUSCA (WEICHTIERE) BIVALVIA Muscheln		
VENEROIDA Tridacnidae		<i>Tridacnidae</i> spp. (II)		Riesenschnecken Riesenschnecken
UNIONIDA Unionidae	<i>Conradilla caelata</i> (I) <i>Dromus dromas</i> (I) <i>Epioblasma curtisii</i> (I) <i>Epioblasma florentina</i> (I) <i>Epioblasma sampsonii</i> (I) <i>Epioblasma sulcata perobliqua</i> (I)	<i>Cyprogenia aberti</i> (II)		Flussschnecken

	<i>Anhang A</i>	<i>Anhang B</i>	<i>Anhang C</i>	<i>Allgemeine Namen</i>
<i>Camaenidae</i>	<i>Achatinella</i> spp. (I)			Hawaiianische Baumschnecke Strauschschnecken
<i>MESOGASTROPODA</i>		<i>Papustyla pulcherrima</i> (II)		Grüne Manus-Baumschnecke
<i>Strombidae</i>		<i>Strombus gigas</i> (II)		Fechterschnecken, Flügelschnecken Riesen-Fechterschnecke, Riesen-Flügelschnecke
		CNIDARIA (NESSELTIERE)		
		ANTHOZOA		
		Korallentiere, Blumentiere		
<i>HELIOPORACEA</i>				
<i>Helioporidae</i>		<i>Helioporidae</i> spp. (II) ⁽⁸⁾		Blaue Korallen Blaue Korallen
<i>STOLONIFERA</i>				
<i>Tubiporidae</i>		<i>Tubiporidae</i> spp. (II) ⁽⁸⁾		Orgelkorallen Orgelkorallen
<i>ANTIPATHARIA</i>		<i>ANTIPATHARIA</i> spp. (II)		Dörnchenkorallen, Schwarze Korallen
<i>SCLERACTINIA</i>		<i>SCLERACTINIA</i> spp. (II) ⁽⁸⁾		Steinkorallen
		HYDROZOA		
		Hydrozoen		
<i>MILLEPORINA</i>				
<i>Milleporidae</i>		<i>Milleporidae</i> spp. (II) ⁽⁸⁾		Punktkorallen, Feuerkorallen Punktkorallen, Feuerkorallen
<i>STYLASTERINA</i>				
<i>Stylasteridae</i>		<i>Stylasteridae</i> spp. (II) ⁽⁸⁾		Filigrankorallen, Stylasteriden Filigrankorallen, Stylasteriden
		FLORA		
<i>AGAVACEAE</i>				Agaven
	<i>Agave arizonica</i> (I)			

	<i>Anhang A</i>	<i>Anhang B</i>	<i>Anhang C</i>	<i>Allgemeine Namen</i>
	<i>Agave parviflora</i> (I)	<i>Agave victoriae-reginae</i> (II) #1		
<i>AMARYLLIDACEAE</i>	<i>Nolina interrata</i> (I)			Amaryllisgewächse, Narzissengewächse
		<i>Galanthus</i> spp. (II) #1		Schneeglöckchen
<i>APOCYNACEAE</i>		<i>Sternbergia</i> spp. (II) #1		Sternbergien
		<i>Hoodia</i> spp. (II) #9		Hundsgiftgewächse
	<i>Pachypodium ambongense</i> (I)	<i>Pachypodium</i> spp. (II)#1 (Ausgenommen sind Arten des Anhangs A.)		Hoodia
	<i>Pachypodium baronii</i> (I)			Madagaskarpalme, Dickfuß
	<i>Pachypodium decaryi</i> (I)			
<i>ARALIACEAE</i>		<i>Rauvolfia serpentina</i> (II) #2		Schlangenwurzel
		<i>Panax ginseng</i> (II)(Nur die Population der Russischen Föderation; andere Populationen sind nicht in den Anhängen zu dieser Verordnung aufgeführt.) #3		Efeugewächse
		<i>Panax quinquefolius</i> (II) #3		Koreanischer Ginseng, Chinesischer Ginseng
<i>ARAUCARIACEAE</i>	<i>Araucaria araucana</i> (I)			Amerikanischer Ginseng, Finger-Kraftwurz
<i>BERBERIDACEAE</i>		<i>Podophyllum hexandrum</i> (II) #2		Araukarien
				Chilenische Araukarie, Andentanne
<i>BROMELIACEAE</i>				Berberitzgewächse, Sauerdorngewächse
				Himalaya-Maiapfel, Indischer Entenfuß
		<i>Tillandsia harrisii</i> (II) #1		Bromeliengewächse, Ananasgewächse
		<i>Tillandsia kammii</i> (II) #1		
		<i>Tillandsia kautskyi</i> (II) #1		

	<i>Anhang A</i>	<i>Anhang B</i>	<i>Anhang C</i>	<i>Allgemeine Namen</i>
<i>CACTACEAE</i>	<p><i>Ariocarpus</i> spp. (I)</p> <p><i>Astrophytum asterias</i> (I)</p> <p><i>Aztekium ritteri</i> (I)</p> <p><i>Coryphantha werdermannii</i> (I)</p> <p><i>Discocactus</i> spp. (I)</p> <p><i>Echinocereus ferreirianus</i> ssp. lindsayi (I)</p> <p><i>Echinocereus schmollii</i> (I)</p> <p><i>Escobaria minima</i> (I)</p> <p><i>Escobaria sneedii</i> (I)</p> <p><i>Mammillaria pectinifera</i>(I)</p> <p><i>Mammillaria solisioides</i> (I)</p> <p><i>Melocactus conoideus</i> (I)</p> <p><i>Melocactus deinacanthus</i> (I)</p> <p><i>Melocactus glaucescens</i> (I)</p> <p><i>Melocactus paucispinus</i> (I)</p> <p><i>Obregonia denegrii</i> (I)</p> <p><i>Pachycereus militaris</i> (I)</p> <p><i>Pediocactus bradyi</i> (I)</p> <p><i>Pediocactus knowltonii</i> (I)</p> <p><i>Pediocactus paradinei</i> (I)</p> <p><i>Pediocactus peeblesianus</i> (I)</p> <p><i>Pediocactus sileri</i> (I)</p> <p><i>Pelecyphora</i> spp. (I)</p>	<p><i>Tillandsia mauryana</i> (II) #1</p> <p><i>Tillandsia sprengeliana</i> (II) #1</p> <p><i>Tillandsia sucrei</i> (II) #1</p> <p><i>Tillandsia xerographica</i> (II) #1</p> <p><i>CACTACEAE</i> spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A.) (#) #4</p>		<p>Kakteen</p> <p>Kakteen</p> <p>Wollfruchtkaktus</p> <p>Seeigelkaktus, Seesternkaktus</p> <p>Aztekenkaktus</p> <p>Scheibenkaktus</p> <p>Asselkaktus</p>

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Allgemeine Namen
<i>DIAPENSIACEAE</i>		<i>Shortia galacifolia</i> (II) #1		Diapensiengewächse
<i>DICKSONIACEAE</i>		<i>Cibotium barometz</i> (II) #1 <i>Dicksonia</i> spp. (II) (Nur die Populationen Amerikas; umfasst <i>Dicksonia berteriana</i> , <i>D. externa</i> , <i>D. sellowiana</i> und <i>D. stuebelii</i> ; andere Populationen sind nicht in den Anhängen dieser Verordnung enthalten.)#1		Baumfarne Baumfarne
<i>DIDIEREACEAE</i>		<i>DIDIEREACEAE</i> spp. (II) #1		
<i>DIOSCOREACEAE</i>		<i>Dioscorea deltoidea</i> (II) #1		Yamswurzelgewächse
<i>DROSERACEAE</i>		<i>Dionaea muscipula</i> (II) #1		Sonnentaugewächse Venusfliegenfalle
<i>EUPHORBIACEAE</i>	<i>Euphorbia ambovombensis</i> (I) <i>Euphorbia capsaintemariensis</i> (I) <i>Euphorbia cremersii</i> (I) <i>Euphorbia cylindrifolia</i> (I)	<i>Euphorbia</i> spp. (II) (Nur sukkulente Arten; ausgenommen sind Arten des Anhangs A); ; Diese Verordnung gilt nicht für künstlich vermehrte Exemplare von Kultivaren von <i>Euphorbia trigona</i> , kammförmige, fächerförmige oder farbmutierte Exemplare von <i>Euphorbia lactea</i> , sofern auf künstlich vermehrte Unterlagen von <i>Euphorbia neriifolia</i> und künstlich vermehrte Exemplare des Kultivars von <i>Euphorbia</i> „Milli“ aufgepropft, sofern sie in Mengen von über 100 Pflanzen gehandelt werden und ohne weiteres als künstlich vermehrte Exemplare erkennbar sind.) #1		Wolfsmilchgewächse Euphorbia

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Allgemeine Namen
FOUQUIERIACEAE	<i>Euphorbia decaryi</i> (I) <i>Euphorbia francoisii</i> (I) <i>Euphorbia handiensis</i>(II) <i>Euphorbia lambii</i>(II) <i>Euphorbia moratii</i> (I) <i>Euphorbia parvicyathophora</i> (I) <i>Euphorbia quartziticola</i> (I) <i>Euphorbia tulearensis</i> (I) <i>Euphorbia stygiana</i>(II)	<i>Fouquieria columnaris</i> (II) #1		Ocotillogewächse
GNETACEAE	<i>Fouquieria fasciculata</i> (I) <i>Fouquieria purpusii</i> (I)		<i>Gnetum montanum</i> (III Nepal) #1	Gnetumgewächse
JUGLANDACEAE		<i>Oreomunnea pterocarpa</i> (II) #1		Walnussgewächse
LEGUMINOSAE (FABACEAE)	<i>Dalbergia nigra</i> (I)	<i>Pericopsis elata</i> (II) #5 <i>Platymiscium pleiostachyum</i> (II) #1 <i>Pterocarpus santalinus</i> (II) #7	<i>Dipteryx panamensis</i> (III Costa Rica)	Leguminosen (Hülsenfrüchtler) Rio-Palisander Almendro, Waldmandelbaum Afromosia
LILIACEAE	<i>Aloe albida</i> (I) <i>Aloe albiflora</i> (I)	<i>Aloe</i> spp. (II) (Ausgenommen die Arten des Anhangs A und <i>Aloe vera</i> , auch unter <i>Aloe barbadensis</i> geführt, die nicht in den Anhängen zu dieser Verordnung steht.) #1		Rotes Sandelholz Liliengewächse Aloen

	<i>Anhang A</i>	<i>Anhang B</i>	<i>Anhang C</i>	<i>Allgemeine Namen</i>
	<i>Aloe alfredii</i> (I) <i>Aloe bakeri</i> (I) <i>Aloe bellatula</i> (I) <i>Aloe calcairophila</i> (I) <i>Aloe compressa</i> (I) <i>Aloe delphinensis</i> (I) <i>Aloe descoingsii</i> (I) <i>Aloe fragilis</i> (I) <i>Aloe haworthioides</i> (I) <i>Aloe helenae</i> (I) <i>Aloe laeta</i> (I) <i>Aloe parallelifolia</i> (I) <i>Aloe parvula</i> (I) <i>Aloe pillansii</i> (I) <i>Aloe polyphylla</i> (I) <i>Aloe rauhii</i> (I) <i>Aloe suzannae</i> (I) <i>Aloe versicolor</i> (I) <i>Aloe vossii</i> (I)			
MAGNOLIACEAE				Magnoliengewächse
MELIACEAE			<i>Magnolia liliifera</i> var. <i>obovata</i> (III Nepal) #1 <i>Cedrela odorata</i> (III Population Kolumbiens, Population Perus) #5	Zedrachgewächse, Mahagonigewächse
NEPENTHACEAE		<i>Swietenia humilis</i> (II) #1 <i>Swietenia mahagoni</i> (II) #5 <i>Swietenia macrophylla</i> (II) (Population der Neotropen — umfasst Mittel- und Südamerika und die Karibik.) #6		Gateado-Mahagonibaum Echter Mahagonibaum Amerikanischer Mahagoni Kannenpflanzengewächse

	<i>Anhang A</i>	<i>Anhang B</i>	<i>Anhang C</i>	<i>Allgemeine Namen</i>
<i>ORCHIDACEAE</i>	<p><i>Nepenthes khasiana</i> (I) <i>Nepenthes rajah</i> (I)</p> <p>Für folgende Arten des Anhangs A gilt diese Verordnung nicht: In-vitro Zellkulturen in festem oder flüssigem Medium, die in sterilen Behältern befördert werden.</p> <p><i>Aerangis ellisii</i> (I) <i>Cephalanthera cucullata</i>(II) <i>Cypripedium calceolus</i>(II) <i>Dendrobium cruentum</i> (I) <i>Goodyera macrophylla</i>(II) <i>Laelia jongheana</i> (I) <i>Laelia lobata</i> (I) <i>Liparis loeselii</i>(II) <i>Ophrys argolica</i>(II) <i>Ophrys lunulata</i>(II) <i>Orchis scopulorum</i>(II) <i>Paphiopedilum</i> spp. (I) <i>Peristeria elata</i> (I) <i>Phragmipedium</i> spp. (I) <i>Renanthera imschootiana</i> (I) <i>Spiranthes aestivalis</i>(II)</p>	<p><i>Nepenthes</i> spp. (II)(Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A.) #1</p> <p><i>ORCHIDACEAE</i> spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A.)⁽¹⁰⁾#8</p>		<p>Kannenpflanzen</p> <p>Orchideen Orchideen</p> <p>Kretisches Waldvöglein Echter Frauenschuh</p> <p>Großblättriges Netzblatt</p> <p>Sumpf-Glanzkraut Argolische Ragwurz Halbmond-Ragwurz Klippen-Knabenkraut Tropische Asiatische Frauenschuhorchideen</p> <p>Tropische Amerikanische Frauenschuhorchideen</p> <p>Sommer-Drehwurz Sommerwurzgewächse</p> <p>Palmen</p>
<i>OROBANCHACEAE</i>		<i>Cistanche deserticola</i> (II) #1		
<i>PALMAE</i>				

	<i>Anhang A</i>	<i>Anhang B</i>	<i>Anhang C</i>	<i>Allgemeine Namen</i>
<i>(ARECACEAE)</i>		<i>Beccariophoenix madagascariensis</i> (II) <i>Chrysalidocarpus decipiens</i> (I) <i>Lemurophoenix halleuxii</i> (II) <i>Marojejya darianii</i> (II) <i>Neodypsis decaryi</i> (II) #1 <i>Ravenea louvelii</i> (II) <i>Ravenea rivularis</i> (II) <i>Satranala decussilvae</i> (II) <i>Voanioala gerardii</i> (II)		Manarano-Palme Madagaskar-Königspalme Dreieckspalme, Dreikantpalme Weißstammpalme
<i>PAPAVERACEAE</i>			<i>Meconopsis regia</i> (III Nepal) #1	Mohngewächse Gelber Himalaya-Mohn
<i>PINACEAE</i>	<i>Abies guatemalensis</i> (I)			Kieferngewächse Guatemala-Tanne
<i>PODOCARPACEAE</i>	<i>Podocarpus parlatorei</i> (I)		<i>Podocarpus neriifolius</i> (III Nepal) #1	Steineibengewächse Oleanderblättrige Steineibe
<i>PORTULACACEAE</i>		<i>Anacampseros</i> spp. (II) #1 <i>Avonia</i> spp. #1 <i>Lewisia serrata</i> (II) #1		Portulakgewächse Liebesröschen
<i>PRIMULACEAE</i>		<i>Cyclamen</i> spp. (II) ⁽¹⁾ #1		Primelgewächse Alpenveilchen
<i>PROTEACEAE</i>		<i>Orothamnus zeyheri</i> (II) #1 <i>Protea odorata</i> (II) #1		Proteusgewächse Marsch-Rose Wohlriechender Schimmerbaum
<i>RANUNCULACEAE</i>		<i>Adonis vernalis</i> (II) #2 <i>Hydrastis canadensis</i> (II) #3		Hahnenfußgewächse Frühlings-Adonisröschen Kanadische Orangenwurzel
<i>ROSACEAE</i>				Rosengewächse

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Allgemeine Namen
<i>RUBIACEAE</i>		<i>Prunus africana</i> (II) #1		Afrikanisches Stinkholz, Pygeum
<i>SARRACENIACEAE</i>	<i>Balmea stormiae</i> (I)	<i>Sarracenia</i> spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A.) #1		Schlauchpflanzengewächse Schlauchpflanzen Braunrote Schlauchpflanze Braunrote Schlauchpflanze Gebirgsschlauchpflanze, grüne Schlauchpflanze
<i>SCROPHULARIACEAE</i>	<i>Sarracenia rubra</i> ssp. <i>alabamensis</i> (I) <i>Sarracenia rubra</i> ssp. <i>jonesii</i> (I) <i>Sarracenia oreophila</i> (I)	<i>Picrorhiza kurrooa</i> (II) #3		Braunwurzgewächse
<i>STANGERIACEAE</i>	<i>Stangeria eriopus</i> (I)	<i>Bowenia</i> spp. (II) #1		Stangeria Palmfarne
<i>TAXACEAE</i>		<i>Taxus chinensis</i> (II) ⁽¹²⁾ #10 <i>Taxus cuspidata</i> (II) ⁽¹²⁾ #10 <i>Taxus fuana</i> (II) ⁽¹²⁾ #10 <i>Taxus sumatrana</i> (II) ⁽¹²⁾ #10 <i>Taxus wallichiana</i> (II) #10		Eibengewächse Chinesische Eibe Japanische Eibe Himalaya-Eibe
<i>TROCHODENDRACEAE</i> (<i>TETRACENTRACEAE</i>)			<i>Tetracentron sinense</i> (III Nepal) #1	Tetracentron
<i>THYMELEACEAE</i> (<i>AQUILARIACEAE</i>)		<i>Aquilaria</i> spp. (II) #1 <i>Gonystylus</i> spp. (II) #1 <i>Gyrinops</i> spp. (II) #1		Seidelbastgewächse Adlerholz Ramin
<i>VALERIANACEAE</i>		<i>Nardostachys grandiflora</i> #3		Baldriangewächse Indiche Narde
<i>WELWITSCHIACEAE</i>				Welwitschiengewächse

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Allgemeine Namen
ZAMIACEAE	<i>Ceratozamia</i> spp. (I) <i>Chigua</i> spp. (I) <i>Encephalartos</i> spp. (I) <i>Microcycas calocoma</i> (I)	<i>Welwitschia mirabilis</i> (II) #1 <i>Zamiaceae</i> spp (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A.) #1		Welwitschie Palmfarne
ZINGIBERACEAE				Brotpalmenfarne Ingwergewächse
ZYGOPHYLLACEAE		<i>Hedychium philippinense</i> (II) #1 <i>Guaiacum</i> spp. (II) #2		Jochblattgewächse Guajakholz-Baum

(¹) Alle Arten mit Ausnahme von *Lipotes vexillifer*, *Platanista* spp., *Berardius* spp., *Hyperoodon* spp., *Orcaella brevirostris*, *Physeter catodon* (umfaßt Synonym *Physeter macrocephalus*), *Sotalia* spp., *Sousa* spp., *Neophocaena phocaenoides*, *Phocoena sinus*, *Eschrichtius robustus* (umfaßt Synonym *Eschrichtius glaucus*), *Balaenoptera* spp. (mit Ausnahme der Population von *Balaenoptera acutorostrata* in Westgrönland), *Megaptera novaeangliae*, *Balaena mysticetus*, *Eubalaena* spp. (früher einbezogen in die Gattung *Balaena*) und *Caperea marginata*, die in Anhang I stehen, sind in Anhang II aufgeführt. Exemplare der in Anhang II des Übereinkommens aufgeführten Arten, einschließlich Erzeugnisse und Nebenerzeugnisse daraus, mit Ausnahme von Fleischerzeugnissen für kommerzielle Zwecke, die von der grönländischen Bevölkerung aufgrund einer Lizenz der jeweils zuständigen Behörde gefangen werden, gelten als unter Anhang B aufgeführt. Eine Jahresausfuhrquote von Null wurde für lebende, der Natur entnommene und für hauptsächlich kommerzielle Zwecke gehandelte Exemplare der Schwarzmeer-Population des *Tursiops truncatus* festgelegt.

(²) Populationen Botsuanas, Namibias und Südafrikas (in Anhang B aufgeführt):

Zur ausschließlichen Genehmigung: 1. des Handels mit Jagdtrophäen zu nichtkommerziellen Zwecken, 2. des Handels mit lebenden Tieren für Programme zum Schutz der Tiere in ihren Lebensräumen; 3. des Handels mit Häuten, 4. des Handels mit Lederwaren zu nichtkommerziellen Zwecken für Botsuana; für kommerzielle oder nichtkommerzielle Zwecke für Namibia und Südafrika; 5) des Handels mit Haar für kommerzielle oder nichtkommerzielle Zwecke für Namibia; 6. des Handels mit einzeln gekennzeichneten und zertifizierten *Ekipas* als Teil fertigen Schmucks für nichtkommerzielle Zwecke für Namibia; 7. des Handels mit registriertem Elfenbein (für Botsuana und Namibia, ganze Stoßzähne und Stoßzahnenteile; für Südafrika ganze Stoßzähne und Stoßzahnenteile mit einer Länge von mindestens 20 cm und einem Gewicht von mindestens 1 kg) unter folgenden Voraussetzungen: i) nur aus registrierten Lagerbeständen in Besitz der jeweiligen Regierung (mit Ausnahme von beschlagnahmten Elfenbein und von Elfenbein unbekannter Herkunft) und im Fall Südafrikas, nur Elfenbein aus dem Krüger Nationalpark; ii) nur an Handelspartner, die nach Überprüfung durch das Sekretariat in Abstimmung mit dem Ständigen Ausschuss nachweislich über innerstaatliche Rechtsvorschriften und Handelskontrollen verfügen, mit denen sichergestellt wird, dass eingeführtes Elfenbein nicht reexportiert wird und sämtliche Bestimmungen der Entschließung Conf.10.10 (Rev. CoP12) über die heimische Fertigung und den Handel angewandt werden; iii) nicht bevor das Sekretariat nicht die beabsichtigten Einfuhrländer überprüft hat und bevor nicht das Programm MIKE dem Sekretariat die Grundlageninformationen vorgelegt hat (z. B. Elefantenbestand, illegale Tötung); iv) höchstens 20.000 kg (Botsuana), 10.000 kg (Namibia) und 30.000 kg (Südafrika) Elfenbein darf gehandelt und in einer Lieferung unter Aufsicht des Sekretariats versandt werden; v) der Gewinn aus dem Handel wird ausschließlich zum Schutz der Elefanten und für Bevölkerungsschutz und Entwicklungsprogramme in den Elefantengebieten oder den Nachbargebieten verwendet; vi) nur nachdem der Ständige Ausschuss bescheinigt hat, dass die aufgelisteten Bedingungen erfüllt sind. Auf Vorschlag des Sekretariats kann der Ständige Ausschuss den Handel teilweise oder ganz einstellen, wenn die Aus- oder Einfuhrländer gegen die Vorschriften verstoßen oder wenn sich der Handel nachweislich negativ auf die Elefantenpopulationen auswirkt. Alle sonstigen Exemplare sind als Exemplare von Arten im Anhang A zu betrachten und der Handel mit diesen ist entsprechend zu regeln.

(³) Population Simbabwe (in Anhang B):

Zur ausschließlichen Genehmigung: 1. der Ausfuhr von Jagdtrophäen zu nichtkommerziellen Zwecken, 2. der Ausfuhr lebender Tiere in einen geeigneten und annehmbaren Bestimmungsort, 3. der Ausfuhr von Häuten, 4. der Ausfuhr von Lederwaren und Elfenbeinschnitzereien zu nichtkommerziellen Zwecken. Alle sonstigen Exemplare sind als Exemplare von Arten im Anhang A zu betrachten und der Handel mit diesen ist entsprechend zu regeln. Um zu gewährleisten, dass a) Bestimmungsorte lebender Tiere „geeignet und annehmbar“ sind und/oder b) die Einfuhr zu „nichtkommerziellen Zwecken“ erfolgt, dürfen die Ausfuhrgenehmigungen und Wiederausfuhrbescheinigungen erst dann ausgestellt werden, nachdem der ausstellenden Vollzugsbehörde von der Vollzugsbehörde des Einfuhrstaates eine Bescheinigung übermittelt worden ist, dergemäß im Falle a) gemäß Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe c dieser Verordnung die Einrichtung für Unterbringung und Pflege von der zuständigen wissenschaftlichen Behörde geprüft und für die Unterbringung und Pflege der Tiere geeignet befunden worden ist; und/oder im Falle b) gemäß Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe d sich die Vollzugsbehörde vergewissert hat, dass die Exemplare nicht für hauptsächlich kommerzielle Zwecke verwendet werden.

(⁴) Population Argentiniens (in Anhang B):

Zur ausschließlichen Genehmigung des internationalen Handels mit Wolle lebender Vicuñas der Populationen in Anhang B, und des Handels mit Stoffen und Artikeln aus solchen Produkten und mit anderen handgefertigten Waren. Auf der Rückseite des Stoffs müssen das von den Arealstaaten dieser Art, die das Übereinkommen zum Schutz und zur Erhaltung der Vicuñas angenommen haben, vereinbarte Kennzeichen sowie die Worte „VICUÑA - ARGENTINA“ angebracht sein. Andere Erzeugnisse sind mit dem Zeichen und dem Wortlaut „VICUÑA □ ARGENTINA □ ARTESANÍA“ zu versehen. Alle sonstigen Exemplare sind als Exemplare von Arten im Anhang A zu betrachten und der Handel mit diesen ist entsprechend zu regeln.

(⁵) Population Boliviens (in Anhang B):

▼ M11

Ausschließlich zur Genehmigung des internationalen Handels mit Erzeugnissen aus der Wolle lebender Tiere. Auf der Wolle müssen das von den Arealstaaten dieser Art, die das Übereinkommen zum Schutz und zur Erhaltung der Vicuñas angenommen haben, vereinbarte Kennzeichen sowie die Worte „VICUÑA - BOLIVIA“ angebracht sein. Andere Erzeugnisse sind mit dem Zeichen und dem Wortlaut „VICUÑA□BOLIVIA□ARTESANÍA“ zu versehen. Alle sonstigen Exemplare sind als Exemplare von Arten im Anhang A zu betrachten und der Handel mit diesen ist entsprechend zu regeln.

(6) Population Chiles (in Anhang B):

Zur ausschließlichen Genehmigung des internationalen Handels mit Wolle lebender Vicuñas der Populationen in Anhang B und des Handels mit Stoffen und Artikeln aus solchen Produkten, einschließlich handgefertigter Luxuswaren und Strickwaren. Auf der Rückseite des Stoffs müssen das von den Arealstaaten dieser Art, die das Übereinkommen zum Schutz und zur Erhaltung der Vicuñas angenommen haben, vereinbarte Kennzeichen sowie die Worte „VICUÑA - CHILE“ angebracht sein. Andere Erzeugnisse sind mit dem Zeichen und dem Wortlaut „VICUÑA□CHILE□ARTESANÍA“ zu versehen. Alle sonstigen Exemplare sind als Exemplare von Arten im Anhang A zu betrachten und der Handel mit diesen ist entsprechend zu regeln.

(7) Population Perus (in Anhang B):

Ausschließlich zur Genehmigung des internationalen Handels mit Wolle lebender Vicuñas und aus Wollagerbeständen zum Zeitpunkt der neunten Tagung der Konferenz der Parteien vom November 1994 (3.249 kg) sowie mit Stoffen und Artikeln aus solchen einschließlich handgefertigter Luxuswaren und Strickwaren. Auf der Rückseite des Stoffs müssen das von den Arealstaaten dieser Art, die das Übereinkommen zum Schutz und zur Erhaltung der Vicuñas angenommen haben, vereinbarte Kennzeichen sowie die Worte „VICUÑA - PERU“ angebracht sein. Andere Erzeugnisse sind mit dem Zeichen und dem Wortlaut „VICUÑA□PERU□ARTESANÍA“ zu versehen. Alle sonstigen Exemplare sind als Exemplare von Arten im Anhang A zu betrachten und der Handel mit diesen ist entsprechend zu regeln.

(8) Für Folgendes gilt diese Verordnung nicht:

Fossilien

Korallensand, d. h. Material mit einem Durchmesser bis zu 2 mm, das vollständig oder teilweise aus fein zerbrochenen Fragmenten toter Korallen besteht und das unter anderem auch Bestandteile von Foraminiferen, Weich- oder Krebstierschalen und Kalkalgen enthalten kann.

Korallenfragmente/-bruchstücke (einschließlich Kies und Bruchsteine), d. h. unzusammenhängende Bruchstücke fingerähnlicher toter Korallen und andere Materialien mit einem Durchmesser zwischen 2 und 30 mm

(9) Diese Verordnung gilt nicht für künstlich vermehrte Exemplare folgender Hybriden und/oder Kultivare:

— *Hatiora x graeseri*

— *Schlumbergera x buckleyi*

— *Schlumbergera russelliana x Schlumbergera truncata*

— *Schlumbergera orssichiana x Schlumbergera truncata*

— *Schlumbergera opuntioides x Schlumbergera truncata*

— *Schlumbergera truncata* (Kultivare)

— *Cactaceae spp. chlorophyllfreie Farbmutanten*, aufgepfropft auf folgende Unterlagen: *Harrisia* „Jusberti“, *Hylocereus trigonus* oder *Hylocereus undatus*

— *Opuntia microdasys* (Kultivare)

(10) Die Verordnung gilt nicht für künstlich vermehrte Arten von Hybriden der Gattungen *Cymbidium*, *Dendrobium*, *Phalaenopsis* und *Vanda*, sofern: a) die Exemplare im Handel in einzelnen Behältern (also Kartons, Schachteln oder Kisten) mit je mindestens 20 Pflanzen desselben Hybrids transportiert werden; und b) die Pflanzen jedes Behälters durch ein hohes Maß einheitlicher Erscheinungsform und Gesundheit leicht als künstlich vermehrt erkennbar sind; und c) den Ladungen Begleitunterlagen beigelegt sind, wie eine Rechnung, aus der die Zahl der Pflanzen jedes Hybrids deutlich hervorgeht. Künstlich vermehrte Exemplare der folgenden Hybride:

Cymbidium: Interspezifische Hybride innerhalb der Gattung und intergenerische Hybride

Dendrobium: Interspezifische Hybride innerhalb der Gattung, die in Gartenkulturen als *Dendrobium „nobile“*- und *Dendrobium „phalaenopsis“*-Gruppe bekannt sind

Phalaenopsis: Interspezifische Hybride innerhalb der Gattung und intergenerische Hybride

Vanda: Interspezifische Hybride innerhalb der Gattung und intergenerische Hybride

fallen nicht unter die Verordnung, sofern: a) sie in blühendem Zustand gehandelt werden, d. h. mit mindestens einer geöffneten Blüte je Pflanze, mit zurückgebogenen Blütenblättern; b) sie professionell für den kommerziellen Einzelhandel verarbeitet werden, d. h. mit gedruckten Etiketten gekennzeichnet und in Verpackungen mit Aufdruck verpackt werden; c) sie aufgrund ihrer großen Sauberkeit, des unbeschädigten Blütenstands, der intakten Wurzelsysteme und des Nichtvorhandenseins von Schäden oder Verletzungen, die bei wildwachsenden Pflanzen auftreten können, als künstlich vermehrte Exemplare leicht erkennbar sind; d) die Pflanzen keine Merkmale besitzen, die auf Ursprung in der freien Natur schließen lassen, wie Schädigung durch Insekten oder andere Tiere, Pilze oder Algen an Blättern, oder physische Schäden an Blütenstand, Wurzeln, Blättern oder anderen Teilen, die auf das Einsammeln zurückzuführen sind; und e) auf den Etiketten oder Verpackungen der Handelsname der Exemplare, das Land, in dem die künstliche Vermehrung vorgenommen wurde, oder, bei einem internationalen Handel während der Erzeugung, das Land, in dem die Exemplare gekennzeichnet und verpackt wurden, angegeben sind; und die Etiketten oder Verpackungen mit einem Bild der Pflanze versehen sind, oder auf andere leicht zu überprüfende Art und Weise deutlich wird, dass Etiketten und Verpackung korrekt verwendet wurden.

Wenn nicht eindeutig ist, ob für eine Pflanze die Ausnahmeregelung gilt, müssen geeignete CITES-Unterlagen mitgeführt werden.

(11) Diese Verordnung gilt nicht für künstlich vermehrte Exemplare von Kultivaren von *Cyclamen persicum*. Diese Befreiung erstreckt sich jedoch nicht auf Exemplare, die als ruhende Knollen in den Handel kommen.

(12) Ausgenommen künstlich vermehrte ganze Pflanzen in Töpfen oder kleinen Behältern, die jeweils mit einem Etikett versehen sind oder denen ein Begleitdokument beiliegt, aus denen der Name des Taxons oder der Taxa hervorgeht und auf denen der Wortlaut „künstlich vermehrt“ angebracht ist.

	Anhang D	Allgemeine Namen
	FAUNA	
	CHORDATA (CHORDATIERE)	
	MAMMALIA	
	Säugetiere	
<i>CARNIVORA</i>		
Canidae	<i>Vulpes vulpes griffithi</i> (III Indien) § 1	Hundeartige
	<i>Vulpes vulpes montana</i> (III Indien) § 1	Rotfuchs-Unterart
	<i>Vulpes vulpes pusilla</i> (III Indien) § 1	Rotfuchs-Unterart
Mustelidae	<i>Mustela altaica</i> (III Indien) § 1	Altaiwiesel
	<i>Mustela erminea ferghanae</i> § 1 (III Indien)	Hermelin-Unterart
	<i>Mustela kathiah</i> (III Indien) § 1	Gelbbauchwiesel
	<i>Mustela sibirica</i> (III Indien) § 1	Sibirisches Feuerwiesel
	AVES	
	Vögel	
<i>ANSERIFORMES</i>		
Anatidae	<i>Anas melleri</i>	Entenvögel
		Madagaskar-Ente
<i>GALLIFORMES</i>		
Megapodiidae	<i>Megapodius wallacei</i>	Großfußhühner
		Molukkenhuhn
Cracidae	<i>Penelope pileata</i>	Hokkohühner
		Weißschopfguan
Phasianidae	<i>Arborophila gingica</i>	Fasanenartige
	<i>Syrnaticus reevesii</i> § 2	Chinawachtel
		Königsfasan
<i>COLUMBIFORMES</i>		
Columbidae	<i>Columba oenops</i>	Tauben
	<i>Ducula pickeringii</i>	Salvintaupe, Perutaube
		Pickering-Fruchttaube

	Anhang D	Allgemeine Namen
	<i>Gallicolumba criniger</i>	Bartlett-Dolchstichtaube
	<i>Ptilinopus marchei</i>	Blutschwingen-Fruchttaube
	<i>Turacoena modesta</i>	Timortäubchen
<i>PASSERIFORMES</i>		
Cotingidae		Kotingas
	<i>Procnias nudicollis</i>	Nacktkehlglockner
Pittidae		Pittas
	<i>Pitta nipalensis</i>	Blaunackepitta
	<i>Pitta steerii</i>	Blaubauchpitta
Bombycillidae		Seidenschwänze
	<i>Bombycilla japonica</i>	Japanischer Seidenschwanz, Blutseidenschwanz
Muscicapidae		Fliegenschnäpper
	<i>Cochoa azurea</i>	Sundaschnäpperdrossel
	<i>Cochoa purpurea</i>	Purpurschnäpper, Purpurschnäpperdrossel
	<i>Garrulax formosus</i>	Prachthäherling
	<i>Garrulax galbanus</i>	Gelbbauchhäherling
	<i>Garrulax milnei</i>	Rotschwanzhäher, Rotschwanzhäherling
	<i>Davidniltava</i>	Niltava davidi
	<i>Stachyris whiteheadi</i>	Brillentalie
	<i>Swynnertonia swynnertoni</i> (auch als <i>Pogonicichla swynnertoni</i> bezeichnet)	Swynnertonrötel
	<i>Turdus dissimilis</i>	Schwarzbrustdrossel
Sittidae		Kleiber
	<i>Sitta magna</i>	Riesenkleiber
	<i>Sitta yuanensis</i>	Yünnankleiber
Emberizidae		Ammern
	<i>Dacnis nigripes</i>	Schwarzfußpitpit
	<i>Sporophila falcirostris</i>	Falzschnabelpfläffchen
	<i>Sporophila frontalis</i>	Riesenpfläffchen
	<i>Sporophila hypochroma</i>	Rotbüzelpfläffchen
	<i>Sporophila palustris</i>	Sumpfpfläffchen

	Anhang D	Allgemeine Namen
Icteridae	<i>Sturnella militaris</i>	Stärlinge Langschwanz-Soldatenstärling, Rotbruststärling
Fringillidae	<i>Carpodacus roborowskii</i> <i>Carduelis ambigua</i> <i>Carduelis atrata</i> <i>Pyrrhula erythaca</i> <i>Serinus canicollis</i> <i>Serinus hypostictus</i> (häufig gehandelt als <i>Serinus citrinelloides</i>)	Finken Roborowskigimpel Schwarzkopfgrünling Schwarzzeisig Maskengimpel Gelbscheitelgirlitz Streifengirlitz, Dünnschnabelgirlitz
Estrildidae	<i>Amandava amandava</i> <i>Cryptospiza reichenovii</i> <i>Erythrura coloria</i> <i>Erythrura viridifacies</i> <i>Estrilda quartinia</i> (häufig gehandelt als <i>Estrilda melanotis</i>) <i>Hypargos niveoguttatus</i> <i>Lonchura griseicapilla</i> <i>Lonchura punctulata</i> <i>Lonchura stygia</i>	Prachtfinken Tigerfink Bergastrild Buntkopf-Papageiamadine Manila-Papageiamadine Grünastrild Tropfenastrild Perlhalsamadine Muskatamadine Hadesschilffink
Sturnidae	<i>Cosmopsarus regius</i> <i>Mino dumontii</i> <i>Sturnus erythropygius</i>	Stare Königsglanzstar Papuaatzel Amandanenstar
Corvidae	<i>Cyanocorax caeruleus</i> <i>Cyanocorax dickeyi</i>	Rabenvögel Azurblaurabe Schopfbaurabe
	REPTILIA Reptilien	
TESTUDINATA		
Emyidae		Sumpfschildkröten

	Anhang D	Allgemeine Namen
	<i>Melanocheilus trijuga</i>	Schwarzbauch-Erdschildkröte
<i>SAURIA</i>		
<i>Gekkonidae</i>	<i>Rhacodactylus auriculatus</i>	Geckos Höckerkopfgecko
	<i>Rhacodactylus ciliatus</i>	Neukaledonischer Kronengecko
	<i>Rhacodactylus leachianus</i>	Neukaledonischer Riesengecko
	<i>Teratoscincus microlepis</i>	Zwerg-Wundergecko
	<i>Teratoscincus scincus</i>	Mittelasiatischer Wundergecko
<i>Scincidae</i>		Skinks
	<i>Tribolonotus gracilis</i>	Buschkrokodil, Orangeaugen-Helmskink
	<i>Tribolonotus novaeguineae</i>	Neuguinea-Helmskink
<i>Cordylidae</i>		Gürtelschweife
	<i>Zonosaurus karsteni</i>	Karaten-Ringelschildchse
	<i>Zonosaurus quadrilineatus</i>	Vierstreifen-Ringelschildchse
<i>SERPENTES</i>		
<i>Colubridae</i>		Nattern
	<i>Elaphe carinata</i> § 1	Stinknatter
	<i>Elaphe radiata</i> § 1	Strahlennatter, Sprungfedernatter
	<i>Elaphe taeniura</i> § 1	Streifenschwanznatter, Schönnatter
	<i>Enhydris bocourti</i> § 1	Bocourts Trugnatter
	<i>Homalopsis buccata</i> § 1	Boa-Wassertrugnatter
	<i>Langaha nasuta</i>	Art der Blattnasennattern
	<i>Leioheterodon madagascariensis</i>	Madagaskar-Natter
	<i>Ptyas korros</i> § 1	Gelbbäuchige Rattenschlange
	<i>Rhabdophis subminiatus</i> § 1	Rotnacken-Wassernatter, Rothals-Kielrückennatter
<i>Viperidae</i>		Vipern
	<i>Calloselasma rhodostoma</i> § 1	Malaiische Mokassinschlange
<i>Hydrophiidae</i>		Seeschlangen
	<i>Lapemis curtus</i> (einschließlich <i>Lapemis hardwickii</i>) § 1	Plump-Seeschlange

FLORA

	Anhang D	Allgemeine Namen
AGAVACEAE		Agaven
	<i>Calibanus hookeri</i>	
	<i>Dasyilirion longissimum</i>	Rauschopf, Mikadopflanze
ARACEAE		Aronstabgewächse
	<i>Arisaema dracontium</i>	Grüner Drachen
	<i>Arisaema erubescens</i>	
	<i>Arisaema galeatum</i>	
	<i>Arisaema nepenthoides</i>	
	<i>Arisaema sikokianum</i>	
	<i>Arisaema thunbergii</i> var. <i>urashima</i>	
	<i>Arisaema tortuosum</i>	
	<i>Biarum davisii</i> ssp. <i>marmarisense</i>	
	<i>Biarum ditschianum</i>	
COMPOSITAE (ASTERACEAE)		Korbblütler
	<i>Arnica montana</i> § 3	Berg-Wohlverleih
	<i>Othonna cacalioides</i>	
	<i>Othonna clavifolia</i>	
	<i>Othonna hallii</i>	
	<i>Othonna herrei</i>	
	<i>Othonna lepidocaulis</i>	
	<i>Othonna retrorsa</i>	
ERICACEAE		Heidekrautgewächse
	<i>Arctostaphylos uva-ursi</i> § 3	Echte Bärentraube
GENTIANACEAE		Enziangewächse
	<i>Gentiana lutea</i> § 3	Gelber Enzian
LYCOPODIACEAE		Bärlappgewächse
	<i>Lycopodium clavatum</i> § 3	Keulen-Bärlapp
MENYANTHACEAE		Fiebertleegewächse
	<i>Menyanthes trifoliata</i> § 3	Fiebertleeklee
PARMELIACEAE		Schlüsselflechten
	<i>Cetraria islandica</i> § 3	Isländisch Moos

▼ M11

	<i>Anhang D</i>	<i>Allgemeine Namen</i>
<i>PASSIFLORACEAE</i>		Passionsblumengewächse
	<i>Adenia glauca</i>	Adenie, Blaugrüne
	<i>Adenia pechuelli</i>	Adenie
<i>PORTULACACEAE</i>		Portulakgewächse
<i>LILIACEAE</i>		Liliengewächse
	<i>Trillium pusillum</i>	
	<i>Trillium rugelii</i>	
	<i>Trillium sessile</i>	Waldlinie, Dreiblatt
<i>PEDALIACEAE</i>		Sesamgewächse
	<i>Harpagophytum spp</i> § 3	Teufelskralle
<i>SELAGINELLACEAE</i>		Moosfarngewächse
	<i>Selaginella lepidophylla</i>	Rose von Jericho, Auferstehungspflanze